

MEMORIAL

Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg



MEMORIAL

Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 978

20 décembre 1999

SOMMAIRE

Afin (Holding) S.A., Luxembourg	page	46943
Amadeus Luxembourg S.A., Luxembourg		46897
Banking Services Luxembourg S.A., Luxembourg		46922
Batterymarch Global Emerging Markets Fund, Sicav, Luxembourg	46909,	46911
BfG EuropaFlex		46898
BfG EuropaRent		46899
BfG EuroQuadro		46900
BfG GlobalRent		46902
BfG JapanFonds		46903
BfG LiquiRent		46904
Cime Holding S.A., Luxembourg		46944
Citresc S.A., Luxembourg		46927
Climmolux S.A., Luxembourg		46911
Compagnie Financière Australe S.A., Luxembourg		46929
Danica Funds, Fonds Commun de Placement		46915
Domanium S.A., Luxembourg		46911
Fatecom S.A., Luxembourg		46944
Gallion International Holding S.A., Luxembourg		46931
Giraud Luxembourg S.A., Bettembourg		46913
Gisro S.A.H., Luxembourg		46908
Pictet Balanced Fund		46911
Saga Conseil Holding S.A., Luxembourg		46935
Vavin S.A., Luxembourg	46906,	46907
Wadesda Luxembourg S.A., Luxembourg		46908
Xentis Holding S.A., Luxembourg		46927

AMADEUS LUXEMBOURG S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2419 Luxembourg, 8, rue du Fort Rheinsheim.
R. C. Luxembourg B 68.586.

M. Yves Meert, né le 4 août 1964 à Ixelles, Belgique, demeurant au 54 rue St Martin à B-6860 Ebly, est nommé aux fonctions de Fondateur de la société AMADEUS LUXEMBOURG S.A. ayant comme mission la gestion journalière de la société.

Luxembourg, le 20 septembre 1999.

AMADEUS LUXEMBOURG S.A.
Signature

Enregistré à Luxembourg, le 20 septembre 1999, vol. 528, fol. 82, case 4. — Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(51361/000/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 novembre 1999.

BfG EuropaFlex.**KOORDINIERTES SONDERREGLEMENT**

Die Verwaltungsgesellschaft des Sondervermögens BfG EuropaFlex hat mit Zustimmung der Depotbank beschlossen, das Sonderreglement wie nachstehend abzuändern.

Für den Fonds BfG EuropaFlex sind das am 24. Oktober 1992 im Mémorial C veröffentlichte Verwaltungsreglement und die am 22. Februar 1993 veröffentlichte Änderung integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend gelten die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements.

Art. 1. Anlagepolitik

Die Anlagepolitik zielt darauf ab, dauerhaft einen hohen Ertrag zu erwirtschaften. Kursschwankungen sollen dabei gering gehalten und Währungsrisiken minimiert werden.

Die Anlage erfolgt vorwiegend in Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen und sonstigen festverzinslichen oder variabel verzinslichen Wertpapieren, die auf die Währungen der Mitgliedstaaten des gesamteuropäischen Raums lauten.

Art. 2. Anteile

1. Die Verwaltungsgesellschaft stellt Anteilzertifikate, welche auf den Inhaber lauten, für Anteile der Anteilklasse A über 1, 10, 100 oder mehr Anteile aus. Sie behält sich jedoch das Recht vor, Globalzertifikate zu erstellen. Anteile der Anteilklasse B werden in Globalzertifikaten verbrieft; ein Anspruch auf die Auslieferung effektiver Stücke besteht im Hinblick auf die Anteile der Anteilklasse B nicht. Die Anteile werden dem Anteilerwerber ausgehändigt, sobald der Ausgabepreis der Depotbank zugeflossen ist. Es können auch Namensanteile auf Weisung der Verwaltungsgesellschaft ausgegeben werden. Bei Namensanteilen wird den Anteilzeichnern eine Anteilbestätigung über die erworbenen Anteile ausgestellt.

2. Die Verwaltungsgesellschaft kann die Ausgabe von Anteilbruchteilen vorsehen, welche auf den Namen lauten und bis zur vierten Dezimalstelle ausgegeben werden können.

3. Für den Fonds bestehen gemäß Artikel 5 des Verwaltungsreglements Anteile der Anteilklassen A (thesaurierende Anteile) und B (ausschüttende Anteile). Der Anteilinhaber kann seine Anteile ganz oder teilweise in Anteile der anderen Anteilklasse umtauschen. Der Tausch der Anteile erfolgt auf der Grundlage des nächsterrechneten Anteilwertes der betreffenden Anteilklassen.

Art. 3. Fondswährung, Bewertungstag, Ausgabe und Rücknahme von Anteilen

1. Die Fondswährung ist der Euro.

2. Bewertungstag ist jeder Tag, der zugleich Börsentag in Luxemburg und in Frankfurt am Main ist.

3. Anteile werden an jedem Bewertungstag ausgegeben. Ausgabepreis ist der Anteilwert zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von bis zu 1% des Anteilwertes. Er ist unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar. Der Ausgabeaufschlag wird zugunsten der Vertriebsstellen des Fonds erhoben. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

4. Der Erwerb von Anteilen erfolgt grundsätzlich zum Ausgabepreis des jeweiligen Bewertungstages. Zeichnungsanträge, welche bis spätestens 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Zeichnungsanträge, welche nach 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.

5. Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt und, gegebenenfalls, durch Übergabe von Anteilzertifikaten in entsprechender Höhe übertragen. Entsprechendes gilt für Anteilbestätigungen.

6. Rücknahmepreis ist der Anteilwert. Er ist unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.

7. Die Rücknahme von Anteilen erfolgt grundsätzlich zum Rücknahmepreis des jeweiligen Bewertungstages. Rücknahmeanträge, welche bis spätestens 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Rücknahmeanträge, welche nach 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.

Art. 4. Ausschüttungspolitik

1. Auf Anteile der Anteilklasse B wird die Verwaltungsgesellschaft eine jährliche Ausschüttung vornehmen. Zur Ausschüttung können die ordentlichen Nettoerträge sowie realisierte Kursgewinne kommen. Ferner können die nicht realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das Netto-Fondsvermögen aufgrund der Ausschüttung nicht unter die Mindestgrenze gemäß Artikel 1 Absatz 1 des Verwaltungsreglements sinkt.

Ausschüttungsberechtigt sind ausschließlich Anteile der Anteilklasse B. Die auf die Anteile der Anteilklasse A entfallenden Erträge werden nicht ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen wiederangelegt.

2. Ausschüttungen werden auf die am Ausschüttungstag ausgegebenen Anteile der Anteilklasse B ausgezahlt. Ausschüttungen können ganz oder teilweise in Form von Gratisanteilen vorgenommen werden. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausbezahlt werden. Erträge, die fünf Jahre nach Veröffentlichung einer Ausschüttungserklärung nicht abgefordert wurden, verfallen zugunsten des Fonds.

Art. 5. Depotbank

Depotbank ist die BfG BANK LUXEMBOURG S.A.

Art. 6. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens

1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen ein Entgelt von bis zu 1,2% p.a., berechnet auf Basis des täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens.

2. Die Depotbank erhält aus dem Fondsvermögen:

- a) ein Entgelt von bis zu 1,2 ‰ p.a., berechnet auf Basis des täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens;
 - b) eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds;
 - c) Kosten und Auslagen, die der Depotbank aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung dritter Kreditinstitute und/oder Wertpapiersammelstellen mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.
3. Die Vergütungen an die Verwaltungsgesellschaft und an die Depotbank werden jeweils zum Monatsende ausbezahlt.

Art. 7. Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jedes Jahr am 31. Oktober.

Art. 8. Dauer des Fonds

Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Dieses koordinierte Sonderreglement tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Pour publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Senningerberg, den 22. November 1999.

BfG LUXINVEST MANAGEMENT S.A.
Verwaltungsgesellschaft
Unterschriften

BfG BANK LUXEMBOURG S.A.
Depotbank
Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 23 novembre 1999, vol. 530, fol. 82, case 1. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(54971/255/86) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 24 novembre 1999.

BfG EuropaRent.

KOORDINIERTES SONDERREGLEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft des Sondervermögens BfG EuropaRent hat mit Zustimmung der Depotbank beschlossen, das Sonderreglement wie nachstehend abzuändern.

Für den Fonds BfG EuropaRent sind das am 24. Oktober 1992 im Mémorial C veröffentlichte Verwaltungsreglement und die am 22. Februar 1993 veröffentlichte Änderung integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend gelten die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements.

Art. 1. Anlagepolitik

Das Hauptziel der Anlagepolitik besteht in der Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite bei gleichzeitiger Geringhaltung wirtschaftlicher, politischer und geographischer Risiken sowie des Währungsrisikos.

Die Anlage erfolgt vorwiegend in Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen und sonstigen fest- und variabelverzinslichen Wertpapieren (einschließlich Zerobonds), welche auf die Währungen der Mitgliedstaaten des gesamteuropäischen Raums lauten.

Der Fonds wird vorwiegend in Wertpapieren und sonstigen zulässigen Vermögenswerten von Emittenten mit Sitz in Staaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) investieren.

Art. 2. Anteile

1. Die Verwaltungsgesellschaft stellt Anteilzertifikate über 1, 10, 100 oder mehr Anteile aus. Sie behält sich jedoch das Recht vor, Globalzertifikate zu erstellen.

2. Für den Fonds werden gemäß Artikel 5 des Verwaltungsreglements Anteile der Anteilklassen A und B ausgegeben. Der Anteilinhaber kann seine Anteile ganz oder teilweise in Anteile der anderen Anteilkategorie umtauschen. Der Tausch der Anteile erfolgt auf der Grundlage des nächsterrechneten Anteilwertes der betreffenden Anteilklassen. Ein sich aus dem Tausch ergebender Restbetrag kann dem Anteilinhaber ausbezahlt werden.

Art. 3. Fondswährung, Bewertungstag, Ausgabe und Rücknahme von Anteilen

1. Die Fondswährung ist der Euro.

2. Bewertungstag ist jeder Tag, der zugleich Börsentag in Luxemburg und in Frankfurt am Main ist.

3. Anteile werden an jedem Bewertungstag ausgegeben. Ausgabepreis ist der Anteilwert gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von bis zu 3,2% des Anteilwertes. Er ist unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar. Der Ausgabeaufschlag wird zugunsten der Vertriebsstellen des Fonds erhoben. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

4. Der Erwerb von Anteilen erfolgt grundsätzlich zum Ausgabepreis des jeweiligen Bewertungstages. Zeichnungsanträge, welche bis spätestens 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Zeichnungsanträge, welche nach 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.

5. Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt und, gegebenenfalls, durch Übergabe von Anteilzertifikaten in entsprechender Höhe übertragen.

6. Rücknahmepreis ist der Anteilwert. Er ist unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.

7. Die Rücknahme von Anteilen erfolgt grundsätzlich zum Rücknahmepreis des jeweiligen Bewertungstages. Rücknahmeanträge, welche bis spätestens 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Rücknahmeanträge, welche nach 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.

Art. 4. Ausschüttungspolitik

1. Auf Anteile der Anteilklasse B wird die Verwaltungsgesellschaft eine jährliche Ausschüttung vornehmen. Zur Ausschüttung können die ordentlichen Nettoerträge sowie realisierte Kursgewinne kommen. Ferner können die nicht realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das Netto-Fondsvermögen aufgrund der Ausschüttung nicht unter die Mindestgrenze gemäß Artikel 1 Absatz 1 des Verwaltungsreglements sinkt. Ausschüttungsberechtigt sind ausschließlich Anteile der Klasse B. Die auf die Anteile der Anteilklasse A entfallenden Erträge werden nicht ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen wiederangelegt.

2. Ausschüttungen werden auf die am Ausschüttungstag ausgegebenen Anteile ausgezahlt. Ausschüttungen können ganz oder teilweise in Form von Gratisanteilen vorgenommen werden. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausbezahlt werden. Erträge, die fünf Jahre nach Veröffentlichung einer Ausschüttungserklärung nicht abgefordert wurden, verfallen zugunsten des Fonds.

Art. 5. Depotbank

Depotbank ist die BfG BANK LUXEMBOURG S.A.

Art. 6. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens

1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen ein Entgelt von bis zu 1,0% p.a. berechnet auf Basis des täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens.

2. Die Depotbank erhält aus dem Fondsvermögen:

- a) ein Entgelt von bis zu 0,3% p.a. berechnet auf Basis des täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens;
- b) eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds;
- c) Kosten und Auslagen, die der Depotbank aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung dritter Kreditinstitute und/oder Wertpapiersammelstellen mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

3. Die Vergütungen an die Verwaltungsgesellschaft und an die Depotbank werden jeweils zum Monatsende ausbezahlt.

Art. 7. Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jedes Jahr am 30. April.

Art. 8. Dauer des Fonds

Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Dieses koordinierte Sonderreglement tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Pour publication aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Senningerberg, den 22. November 1999.

BfG LUXINVEST MANAGEMENT S.A.

Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

BfG BANK LUXEMBOURG S.A.

Depotbank

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 23 novembre 1999, vol. 530, fol. 82, case 1. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(54972/255/83) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 24 novembre 1999.

BfG EuroQuadro.**KOORDINIERTES SONDERREGLEMENT**

Die Verwaltungsgesellschaft des Sondervermögens BfG EuroQuadro hat mit Zustimmung der Depotbank beschlossen, das Sonderreglement wie nachstehend abzuändern.

Für den Fonds BfG EuroQuadro sind das am 24. Oktober 1992 im Mémorial C veröffentlichte Verwaltungsreglement und die am 22. Februar 1993 veröffentlichte Änderung integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend gelten die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements.

Art. 1. Anlagepolitik

Ziel der Anlagepolitik ist es, bei möglichst geringem Risiko einen optimalen Wertzuwachs zu erzielen. Die Anlage erfolgt überwiegend in Anleihen, Wandelanleihen oder in Anleihen mit variablem Zinssatz, welche von Emittenten, die in den Teilnehmerstaaten an der europäischen Währungseinheit Euro ansässig sind, begeben werden und auf Euro lauten.

Die durchschnittliche Restlaufzeit der im Fondsvermögen befindlichen Vermögenswerte beträgt circa vier Jahre.

Art. 2. Anteile

1. Die Anteile lauten auf den Inhaber. Die Verwaltungsgesellschaft stellt für Anteile der Anteilklasse A Anteilzertifikate über 1, 10, 100 und mehr Anteile aus. Sie behält sich jedoch das Recht vor, Globalzertifikate zu erstellen.

Anteile der Anteilklasse B werden in Globalzertifikaten verbrieft; ein Anspruch auf die Auslieferung effektiver Stücke besteht im Hinblick auf die Anteile der Anteilklasse B nicht. Die Anteile werden dem Anteilerwerber ausgehändigt, sobald der Ausgabepreis der Depotbank zugeflossen ist. Es können auch Namensanteile auf Weisung der Verwaltungsgesellschaft ausgegeben werden. Bei Namensanteilen wird den Anteilzeichnern eine Anteilbestätigung über die erworbenen Anteile ausgestellt.

2. Die Verwaltungsgesellschaft kann die Ausgabe von Anteilbruchteilen vorsehen, welche auf den Namen lauten und bis zur vierten Dezimalstelle ausgegeben werden können.

3. Für den Fonds bestehen gemäß Artikel 5 des Verwaltungsreglements Anteile der Anteilklassen A (thesaurierende Anteile) und B (ausschüttende Anteile). Da zur Zeit gemäß den Bestimmungen von Artikel 3, Punkt 3 des Sonderreglements ausschließlich Anteile der Anteilklasse B begeben werden, kann der Anteilinhaber die in Umlauf befindlichen

Anteile der Anteilklasse A in Anteile der Anteilklasse B umtauschen. Der Tausch der Anteile erfolgt auf der Grundlage des nächsterrechneten Anteilwertes der betreffenden Anteilklassen.

Art. 3. Fondswährung, Bewertungstag, Ausgabe und Rücknahme von Anteilen

1. Die Fondswährung ist der Euro.
2. Bewertungstag ist jeder Tag, der zugleich Börsentag in Luxemburg und in Frankfurt am Main ist.
3. Anteile der Anteilklasse B werden an jedem Bewertungstag ausgegeben. Eine Ausgabe von Anteilen der Anteilklasse A erfolgt gegenwärtig nicht. Ausgabepreis ist der Anteilwert gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements. Er ist unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.
4. Der Erwerb von Anteilen erfolgt grundsätzlich zum Ausgabepreis des jeweiligen Bewertungstages. Zeichnungsanträge, welche bis spätestens 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Zeichnungsanträge, welche nach 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.
5. Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt und, gegebenenfalls, durch Übergabe von Anteilzertifikaten in entsprechender Höhe übertragen. Entsprechendes gilt für Anteilbestätigungen.
6. Rücknahmepreis ist der Anteilwert. Er ist unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.
7. Die Rücknahme von Anteilen erfolgt grundsätzlich zum Rücknahmepreis des jeweiligen Bewertungstages. Rücknahmeanträge, welche bis spätestens 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Rücknahmeanträge, welche nach 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.

Art. 4. Ausschüttungspolitik

1. Auf Anteile der Anteilklasse B wird die Verwaltungsgesellschaft eine jährliche Ausschüttung vornehmen. Zur Ausschüttung können die ordentlichen Nettoerträge sowie realisierte Kursgewinne kommen. Ferner können die nicht realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das Netto-Fondsvermögen aufgrund der Ausschüttung nicht unter die Mindestgrenze gemäß Artikel 1 Absatz 1 des Verwaltungsreglements sinkt.
- Ausschüttungsberechtigt sind ausschließlich Anteile der Anteilklasse B. Die auf die Anteile der Anteilklasse A entfallenden Erträge werden nicht ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen wiederangelegt.
2. Ausschüttungen werden auf die am Ausschüttungstag ausgegebenen Anteile der Anteilklasse B ausgezahlt. Ausschüttungen können ganz oder teilweise in Form von Gratisanteilen vorgenommen werden. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausbezahlt werden. Erträge, die fünf Jahre nach Veröffentlichung einer Ausschüttungserklärung nicht abgefordert wurden, verfallen zugunsten des Fonds.

Art. 5. Depotbank

Depotbank ist die BfG BANK LUXEMBOURG S.A.

Art. 6. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens

1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen ein Entgelt von bis zu 0,5% p.a., berechnet auf Basis des täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens.
2. Die Depotbank erhält aus dem Fondsvermögen:
 - a) ein Entgelt von bis zu 0,05% p.a., berechnet auf Basis des täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens;
 - b) eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte auf Rechnung des Fonds;
 - c) Kosten und Auslagen, die der Depotbank aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung dritter Kreditinstitute und/oder Wertpapiersammelstellen mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.
3. Die Vergütungen an die Verwaltungsgesellschaft und an die Depotbank werden jeweils zum Monatsende ausbezahlt.
4. Aus dem Fondsvermögen wird monatlich eine laufende Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen von 0,04% des Netto-Fondsvermögens entnommen, die monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen berechnet und ausbezahlt wird.

Art. 7. Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jedes Jahr am 30. April.

Art. 8. Dauer des Fonds

Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Dieses koordinierte Sonderreglement tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Pour publication aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Senningerberg, den 22. November 1999.

BfG LUXINVEST MANAGEMENT S.A.
Verwaltungsgesellschaft
Unterschriften

BfG BANK LUXEMBOURG S.A.
Depotbank
Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 23 novembre 1999, vol. 530, fol. 82, case 1. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(54973/255/91) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 24 novembre 1999."

BfG GlobalRent.**KOORDINIERTES SONDERREGLEMENT**

Die Verwaltungsgesellschaft des Sondervermögens BfG GlobalRent hat mit Zustimmung der Depotbank beschlossen, das Sonderreglement wie nachstehend abzuändern.

Für den Fonds BfG GlobalRent sind das am 24. Oktober 1992 im Mémorial C veröffentlichte Verwaltungsreglement und die am 22. Februar 1993 veröffentlichte Änderung integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend gelten die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements.

Art. 1. Anlagepolitik

Das Hauptziel der Anlagepolitik besteht in der Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite bei gleichzeitiger Geringhaltung wirtschaftlicher, politischer und geographischer Risiken sowie des Währungsrisikos.

Die Anlage erfolgt vorwiegend in Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen und sonstigen festverzinslichen Wertpapieren (einschließlich Zerobonds), die auf die folgenden verschiedenen Dollar-Währungen USD, CAD, NZD, AUD lauten.

Art. 2. Anteile

1. Die Verwaltungsgesellschaft stellt Anteilzertifikate über 1, 10, 100 oder mehr Anteile aus. Sie behält sich jedoch das Recht vor, Globalzertifikate zu erstellen.

2. Für den Fonds werden gemäß Artikel 5 des Verwaltungsreglements Anteile der Anteilklassen A und B ausgegeben. Der Anteilinhaber kann seine Anteile ganz oder teilweise in Anteile der anderen Anteilklasse umtauschen. Der Tausch der Anteile erfolgt auf der Grundlage des nächsterrechneten Anteilwertes der betreffenden Anteilklassen. Ein sich aus dem Tausch ergebender Restbetrag kann dem Anteilinhaber ausbezahlt werden.

Art. 3. Fondswährung, Bewertungstag, Ausgabe und Rücknahme von Anteilen

1. Die Fondswährung ist der Euro.

2. Bewertungstag ist jeder Tag, der zugleich Börsentag in Luxemburg und in Frankfurt am Main ist.

3. Anteile werden an jedem Bewertungstag ausgegeben. Ausgabepreis ist der Anteilwert gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von bis zu 3 % des Anteilwertes. Er ist unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar. Der Ausgabeaufschlag wird zugunsten der Vertriebsstellen des Fonds erhoben. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

4. Der Erwerb von Anteilen erfolgt grundsätzlich zum Ausgabepreis des jeweiligen Bewertungstages. Zeichnungsanträge, welche bis spätestens 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Zeichnungsanträge, welche nach 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.

5. Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt und, gegebenenfalls, durch Übergabe von Anteilzertifikaten in entsprechender Höhe übertragen.

6. Rücknahmepreis ist der Anteilwert. Er ist unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.

7. Die Rücknahme von Anteilen erfolgt grundsätzlich zum Rücknahmepreis des jeweiligen Bewertungstages. Rücknahmeanträge, welche bis spätestens 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Rücknahmeanträge, welche nach 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.

Art. 4. Ausschüttungspolitik

1. Auf Anteile der Anteilklasse B wird die Verwaltungsgesellschaft eine jährliche Ausschüttung vornehmen. Zur Ausschüttung können die ordentlichen Nettoerträge sowie realisierte Kursgewinne kommen. Ferner können die nicht realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das Netto-Fondsvermögen aufgrund der Ausschüttung nicht unter die Mindestgrenze gemäß Artikel 1 Absatz 1 des Verwaltungsreglements sinkt. Ausschüttungsberechtigt sind ausschließlich Anteile der Klasse B. Die auf die Anteile der Anteilklasse A entfallenden Erträge werden nicht ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen wiederangelegt.

2. Ausschüttungen werden auf die am Ausschüttungstag ausgegebenen Anteile ausgezahlt. Ausschüttungen können ganz oder teilweise in Form von Gratisanteilen vorgenommen werden. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausbezahlt werden. Erträge, die fünf Jahre nach Veröffentlichung einer Ausschüttungserklärung nicht abgefordert wurden, verfallen zugunsten des Fonds.

Art. 5. Depotbank

Depotbank ist die BfG BANK LUXEMBOURG S.A.

Art. 6. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens

1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen ein Entgelt von bis zu 0,75% p.a., berechnet auf Basis des täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens.

2. Die Depotbank erhält aus dem Fondsvermögen:

- a) ein Entgelt von bis zu 0,24% p.a., berechnet auf Basis des täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens;
- b) eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds;
- c) Kosten und Auslagen, die der Depotbank aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung dritter Kreditinstitute und/oder Wertpapiersammelstellen mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

3. Die Vergütungen an die Verwaltungsgesellschaft und an die Depotbank werden jeweils zum Monatsende ausbezahlt.

Art. 7. Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jedes Jahr am 30. April.

Art. 8. Dauer des Fonds

Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Dieses koordinierte Sonderreglement tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Pour publication aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Senningerberg, den 22. November 1999.

BfG LUXINVEST MANAGEMENT S.A.

Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

BfG BANK LUXEMBOURG S.A.

Depotbank

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 23 novembre 1999, vol. 530, fol. 82, case 1. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(54975/255/81) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 24 novembre 1999.

BfG JapanFonds.

KOORDINIERTES SONDERREGLEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft des Sondervermögens BfG JapanFonds hat mit Zustimmung der Depotbank beschlossen, das Sonderreglement wie nachstehend abzuändern.

Für den Fonds BfG JapanFonds ist das am 24. Oktober 1992 im Mémorial C veröffentlichte Verwaltungsreglement und die am 22. Februar 1993 veröffentlichte Änderung integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend gelten die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements.

Art. 1. Anlagepolitik

Die Anlagepolitik zielt darauf ab, entsprechend der Entwicklung der japanischen Aktienmärkte einen angemessenen Wertzuwachs zu erwirtschaften. Durch Anlagestreuung sollen wirtschaftliche Risiken begrenzt werden. Je nach Marktlage kann das Fondsmanagement eine Währungsabsicherung vornehmen.

Die Anlage erfolgt vorwiegend in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, wie z.B. Genuss- und Partizipations-scheinen, japanischer Emittenten. Daneben dürfen für den Fonds in geringem Umfang auch Wandel- und Options-anleihen erworben werden.

Die Anlage erfolgt ausschließlich in Vermögenswerten, die auf die Währung eines Mitgliedstaates der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung («OECD») lauten.

Art. 2. Anteile

1. Die Verwaltungsgesellschaft stellt Anteilzertifikate, die auf den Inhaber lauten, über 1, 10, 100 oder mehr Anteile aus. Sie behält sich jedoch das Recht vor, Globalzertifikate zu erstellen.

Sie werden dem Anteilerwerber ausgehändigt, sobald der Ausgabepreis der Depotbank zugeflossen ist. Es können auch Namensanteile auf Weisung der Verwaltungsgesellschaft ausgegeben werden. Bei Namensanteilen wird den Anteil-zeichnern eine Anteilbestätigung über die erworbenen Anteile ausgestellt.

2. Die Verwaltungsgesellschaft kann die Ausgabe von Anteilbruchteilen vorsehen, welche auf den Namen lauten und bis zur vierten Dezimalstelle ausgegeben werden können.

3. Alle Anteile haben gleiche Rechte.

Art. 3. Fondswährung, Bewertungstag, Ausgabe und Rücknahme von Anteilen

1. Die Fondswährung ist der Euro.

2. Bewertungstag ist jeder Tag, der zugleich Börsentag in Luxemburg und in Frankfurt am Main ist.

3. Anteile werden an jedem Bewertungstag ausgegeben. Ausgabepreis ist der Anteilwert gemäß Artikel 7 des Verwal-tungsreglements, zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von bis zu 5% des Anteilwertes. Er ist unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar. Der Ausgabeaufschlag wird zugunsten der Vertriebsstellen des Fonds erhoben. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

4. Der Erwerb von Anteilen erfolgt grundsätzlich zum Ausgabepreis des jeweiligen Bewertungstages. Zeichnungs-anträge, welche bis spätestens 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Zeichnungsanträge, welche nach 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.

5. Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwal-tungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt und, gegebenenfalls, durch Übergabe von Anteilzertifikaten in entspre-chender Höhe übertragen. Entsprechendes gilt für Anteilbestätigungen.

6. Rücknahmepreis ist der Anteilwert. Er ist unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.

7. Die Rücknahme von Anteilen erfolgt grundsätzlich zum Rücknahmepreis des jeweiligen Bewertungstages. Rücknah-me-anträge, welche bis spätestens 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesell-schaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Rücknahmeanträge, welche nach 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.

Art. 4. Ausschüttungspolitik

Die aus der Anlage des Fondsvermögens jährlich erzielten Erträge werden im Fondsvermögen thesauriert.

Art. 5. Depotbank

Depotbank ist die BfG BANK LUXEMBOURG S.A.

Art. 6. Kosten für die Verwahrung des Fondsvermögens

1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen ein Entgelt von bis zu 1,5% p.a., berechnet auf Basis des täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens.
2. Die Depotbank erhält aus dem Fondsvermögen:
 - a) ein Entgelt von bis zu 1,5 ‰ p.a., berechnet auf Basis des täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens, mindestens jedoch EUR 15.000,- p.a.;
 - b) eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds;
 - c) Kosten und Auslagen, die der Depotbank aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung dritter Kreditinstitute und/oder Wertpapiersammelstellen mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.
3. Die Vergütungen an die Verwaltungsgesellschaft und an die Depotbank werden jeweils zum Monatsende ausbezahlt.

Art. 7. Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jedes Jahr am 31. Oktober.

Art. 8. Dauer des Fonds

Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Dieses koordinierte Sonderreglement tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Pour publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Senningerberg, den 22. November 1999.

BfG LUXINVEST MANAGEMENT S.A.

Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

BfG BANK LUXEMBOURG S.A.

Depotbank

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 23 novembre 1999, vol. 530, fol. 82, case 1. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(54976/255/79) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 24 novembre 1999.

BfG LiquiRent.**KOORDINIERTES SONDERREGLEMENT**

Die Verwaltungsgesellschaft des Sondervermögens BfG LiquiRent hat mit Zustimmung der Depotbank beschlossen, das Sonderreglement wie nachstehend abzuändern.

Für den Fonds BfG LiquiRent sind das am 24. Oktober 1992 im Mémorial C veröffentlichte Verwaltungsreglement und die am 22. Februar 1993 veröffentlichte Änderung integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend gelten die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements.

Art. 1. Der Fonds

1. Der BfG LiquiRent besteht aus einem oder mehreren Unterfonds im Sinne von Artikel 111 des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen. Die Gesamtheit der Unterfonds ergibt den Fonds. Jeder Anleger ist am Fonds durch Beteiligung an einem Unterfonds beteiligt.
2. Jeder Unterfonds gilt im Verhältnis der Anteilinhaber untereinander als eigenständiges Sondervermögen. Die Rechte und Pflichten der Anteilinhaber eines Unterfonds sind von denen der Anteilinhaber der anderen Unterfonds getrennt. Dies gilt jedoch nicht im Verhältnis zu Dritten, denen gegenüber das Fondsvermögen insgesamt für alle Verbindlichkeiten der einzelnen Unterfonds einsteht, insofern nicht anders vereinbart.
3. Die Anteilwertberechnung erfolgt separat für jeden Unterfonds nach den in Artikel 7 des Verwaltungsreglements festgesetzten Regeln.
4. Die im Verwaltungsreglement aufgeführten Anlagebeschränkungen sind auf jeden Unterfonds separat anwendbar. Für die Berechnung der Mindestgrenze für das Netto-Fondsvermögen gemäß Artikel 1 Absatz 1 sowie für die in Artikel 4, Punkt 6 Absatz f) des Verwaltungsreglements aufgeführten Anlagegrenzen ist auf das Fondsvermögen des Fonds insgesamt abzustellen, das sich aus der Addition der Netto-Fondsvermögen der Unterfonds ergibt.
5. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit neue Unterfonds auflegen und bestehende Unterfonds auflösen. Bestehende Unterfonds können nicht zusammengelegt werden.
6. Informationen bezüglich der Auflösung eines Unterfonds werden mindestens 30 Tage zuvor im Mémorial und in mindestens drei Tageszeitungen, die eine angemessene Auflage erreichen, veröffentlicht. Eine dieser Tageszeitungen muss in Luxemburg erscheinen.

Art. 2. Anlagepolitik

1. Die Anlagepolitik der jeweiligen Unterfonds zielt insgesamt darauf ab, dauerhaft einen hohen Ertrag in der Währung des entsprechenden Unterfonds zu erwirtschaften. Kursschwankungen sollen dabei gering gehalten und Währungsrisiken minimiert werden.
2. Die jeweiligen Unterfonds werden vorwiegend in Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen und sonstigen festverzinslichen oder variabel verzinslichen Wertpapieren, die auf die Währungen eines Mitgliedstaates der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) lauten, angelegt, insofern diese Wertpapiere zum Zeitpunkt ihres Erwerbes unter Einbeziehung einschlägiger derivativer Finanzinstrumente eine Ursprungs- oder Restlaufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen oder soweit ihr Zinssatz gemäß den Emissionsbedingungen wenigstens einmal jährlich an die Marktkonditionen angepasst wird.

Die Anlage erfolgt daneben in Geldmarktinstrumenten unter Berücksichtigung der Anlagebeschränkungen, welche im Verwaltungsreglement dargelegt sind. Der Fonds kann akzessorisch flüssige Mittel halten.

Geldmarktinstrumente sind alle Schuldtitel und Instrumente, soweit diese zum Zeitpunkt ihres Erwerbes unter Einbeziehung einschlägiger derivater Finanzinstrumente eine Ursprungs- oder Restlaufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen oder soweit ihr Zinssatz gemäß den Emissionsbedingungen wenigstens einmal jährlich an die Marktkonditionen angepasst wird.

3. Die einzelnen Unterfonds unterscheiden sich hinsichtlich der Währung, in welcher sie aufgelegt werden.

Art. 3. Anteile

1. Die Verwaltungsgesellschaft stellt für Anteile der Anteilklasse A Anteilzertifikate über 1, 10, 100 oder mehr Anteile aus. Sie behält sich jedoch das Recht vor, Globalzertifikate zu erstellen.

Anteile der Anteilklasse B werden in Globalzertifikaten verbrieft; ein Anspruch auf die Auslieferung effektiver Stücke besteht im Hinblick auf die Anteile der Anteilklasse B nicht. Die Anteile werden dem Anteilerwerber ausgehändigt, sobald der Ausgabepreis der Depotbank zugeflossen ist.

2. Für den Fonds bestehen gemäß Artikel 5 des Verwaltungsreglements Anteile der Anteilklassen A (thesaurierende Anteile) und B (ausschüttende Anteile). Der Anteilinhaber kann seine Anteile ganz oder teilweise in Anteile der anderen Anteilklasse umtauschen. Der Tausch der Anteile erfolgt auf der Grundlage des nächsterrechneten Anteilwertes der betreffenden Anteilklassen.

Art. 4. Währung des Fonds und der Unterfonds, Bewertungstag, Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen

Fondswährung ist der Euro.

Für die jeweiligen Unterfonds gelten folgende gemeinsame Regeln:

1. Die Währungen, in der die jeweiligen Unterfonds aufgelegt sind («Referenzwährung»), finden Erwähnung im Verkaufsprospekt.

2. Die Anteilwertberechnung, sowie Berechnung und Veröffentlichung der Ausgabe- und Rücknahmepreise erfolgen in der Währung, in welcher der jeweilige Unterfonds aufgelegt wird.

3. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Unterfonds in die Fondswährung umgerechnet.

4. Bewertungstag ist jeder Tag, der zugleich Börsentag in Luxemburg und in Frankfurt am Main ist.

5. Anteile werden an jedem Bewertungstag ausgegeben. Ausgabepreis ist der Anteilwert des jeweiligen Unterfonds. Er ist unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

6. Der Erwerb von Anteilen erfolgt grundsätzlich zum Ausgabepreis des jeweiligen Bewertungstages. Zeichnungsanträge, welche bis spätestens 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Zeichnungsanträge, welche nach 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.

7. Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt und, gegebenenfalls, durch Übergabe von Anteilzertifikaten in entsprechender Höhe übertragen.

8. Rücknahmepreis ist der Anteilwert des jeweiligen Unterfonds. Er ist unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.

9. Die Rücknahme von Anteilen erfolgt grundsätzlich zum Rücknahmepreis des jeweiligen Bewertungstages. Rücknahmeanträge, welche bis spätestens 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Rücknahmeanträge, welche nach 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.

10. Der Anteilinhaber kann seine Anteile ganz oder teilweise in Anteile einer anderen Anteilklasse ebenso wie in Anteile eines anderen Unterfonds umtauschen. Der Tausch der Anteile erfolgt auf der Grundlage des nächsterrechneten Anteilwertes der betreffenden Anteilklassen beziehungsweise der betreffenden Unterfonds. Ein sich aus dem Tausch ergebender Restbetrag wird an die Anteilinhaber in der Währung des Unterfonds, dessen Anteile zurückgegeben werden, ausbezahlt.

Art. 5. Ausschüttungspolitik

1. Auf Anteile der Anteilklasse B wird die Verwaltungsgesellschaft eine jährliche Ausschüttung vornehmen. Zur Ausschüttung können die ordentlichen Nettoerträge sowie realisierte Kursgewinne kommen. Ferner können die nicht realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das Netto-Fondsvermögen aufgrund der Ausschüttung nicht unter die Mindestgrenze gemäß Artikel 1 Absatz 1 des Verwaltungsreglements sinkt.

Ausschüttungsberechtigt sind ausschließlich Anteile der Anteilklasse B. Die auf die Anteile der Anteilklasse A entfallenden Erträge werden nicht ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen wiederangelegt.

2. Ausschüttungen werden auf die am Ausschüttungstag ausgegebenen Anteile der Anteilklasse B ausgezahlt. Ausschüttungen können ganz oder teilweise in Form von Gratisanteilen vorgenommen werden. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausbezahlt werden. Erträge, die fünf Jahre nach Veröffentlichung einer Ausschüttungserklärung nicht abgefordert wurden, verfallen zugunsten des jeweiligen Unterfonds oder, falls dieser zwischenzeitlich aufgelöst wurde, zugunsten der anderen Unterfonds im Verhältnis ihrer jeweiligen Nettovermögen.

Art. 6. Depotbank

Depotbank ist die BfG BANK LUXEMBOURG S.A.

Art. 7. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens

1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen ein Entgelt von bis zu 1,2 % p.a., berechnet auf Basis des täglich ermittelten Nettovermögens des jeweiligen Unterfonds.

2. Die Depotbank erhält aus dem Fondsvermögen:

a) ein Entgelt von bis zu 1,2 ‰ p.a., berechnet auf Basis des täglich ermittelten Nettovermögens des jeweiligen Unterfonds;

b) eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte auf Rechnung der Unterfonds;

c) Kosten und Auslagen, die der Depotbank aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung dritter Kreditinstitute und/oder Wertpapiersammelstellen mit der Verwahrung von Vermögenswerten der Unterfonds entstehen.

3. Die Vergütungen an die Verwaltungsgesellschaft und an die Depotbank werden jeweils zum Monatsende ausbezahlt.

4. Das Vermögen des Fonds haftet insgesamt für alle vom Fonds zu tragenden Kosten. Jedoch werden diese Kosten einem einzelnen Unterfonds gesondert berechnet, soweit sie diesen allein betreffen; im übrigen werden diese Kosten den einzelnen Unterfonds gemäß dem Wert des jeweiligen Nettovermögens im Verhältnis zum gesamten Netto-Fondsvermögen anteilig belastet.

Art. 8. Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jedes Jahr am 30. April.

Art. 9. Dauer des Fonds

Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Dieses koordinierte Sonderreglement tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Pour publication aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Senningerberg, den 22. November 1999.

BfG LUXINVEST MANAGEMENT S.A.

Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

BfG BANK LUXEMBOURG S.A.

Depotbank

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 23 novembre 1999, vol. 530, fol. 82, case 1. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(54977/255/134) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 24 novembre 1999.

VAVIN S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2952 Luxembourg, 22, boulevard Royal.

R. C. Luxembourg B 57.990.

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le vingt-deux novembre.

Par-devant Maître Marthe Thyges-Walch, notaire de résidence à Luxembourg, soussignée.

A Luxembourg:

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme VAVIN S.A., ayant son siège social à L-2952 Luxembourg, 22, boulevard Royal, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, section B sous le numéro 57.990, constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentant, en date du 24 janvier 1997, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, numéro 249 du 23 mai 1997, et dont les statuts ont été modifiés suivant acte reçu par le notaire instrumentant en date du 27 novembre 1998, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, numéro 944 du 30 décembre 1998.

L'assemblée est réunie sous la présidence de Madame Marina Lespagnard, fondée de pouvoir, demeurant à Aubange (Belgique).

Madame la présidente désigne comme secrétaire Madame Geneviève Laurent, employée privée, demeurant à Arlon (Belgique).

L'assemblée choisit comme scrutateur Madame Carole Scheffer, employée privée, demeurant à Metz (France).

Madame la présidente déclare et prie le notaire d'acter:

I.- Que les actionnaires présents ou représentés et le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence, signée ne varietur par les membres du bureau et le notaire soussigné. Ladite liste de présence restera annexée au présent acte pour être soumise en même temps aux formalités de l'enregistrement.

II.- Qu'il appert de cette liste de présence que les deux mille cinq cents (2.500) actions représentant l'intégralité du capital social, actuellement fixé à deux millions cinq cent mille francs français (FRF 2.500.000,-), sont présentes ou représentées à la présente assemblée générale extraordinaire, de sorte que l'assemblée peut décider valablement sur tous les points portés à l'ordre du jour.

III.- Que l'ordre du jour de l'assemblée est conçu comme suit:

Ordre du jour:

1. Décision de mise en liquidation de la société.

2. Nomination d'un liquidateur et détermination de ses pouvoirs.

Ces faits exposés et reconnus exacts par l'assemblée, cette dernière a pris à l'unanimité les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée décide la dissolution anticipée de la société et sa mise en liquidation.

Deuxième résolution

L'assemblée nomme comme liquidateur:

Monsieur André Angelsberg, employé privé, demeurant à Ettelbruck.

Pouvoir est conféré au liquidateur de représenter la société lors des opérations de liquidation, de réaliser l'actif, d'apurer le passif et de distribuer les avoirs nets de la société aux actionnaires, proportionnellement au nombre de leurs actions, le tout dans les limites déterminées par les articles 141 et suivants de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont procès-verbal, fait et passé à Luxembourg, les jour, mois et an qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite, les comparantes prémentionnées ont toutes signé avec Nous, notaire, le présent procès-verbal.

Signé: M. Lespagnard, G. Laurent, C. Scheffer, M. Walch.

Enregistré à Luxembourg, le 24 novembre 1999, vol. 120S, fol. 79, case 10. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 29 novembre 1999.

M. Thyès-Walch.

(56563/233/52) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 1^{er} décembre 1999.

VAVIN S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2952 Luxembourg, 22, boulevard Royal.

R. C. Luxembourg B 57.990.

DISSOLUTION

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le vingt-quatre novembre.

Par-devant Maître Marthe Thyès-Walch, notaire de résidence à Luxembourg, soussignée.

A Luxembourg:

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme VAVIN S.A., ayant son siège social à L-2952 Luxembourg, 22, boulevard Royal, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, section B sous le numéro 57.990, constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentant, en date du 24 janvier 1997, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, numéro 249 du 23 mai 1997, et dont les statuts ont été modifiés suivant acte reçu par le notaire instrumentant en date du 27 novembre 1998, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, numéro 944 du 30 décembre 1998.

L'assemblée est réunie sous la présidence de Madame Marina Lespagnard, fondée de pouvoir, demeurant à Aubange (Belgique).

Madame la présidente désigne comme secrétaire Madame Geneviève Laurent, employée privée, demeurant à Arlon (Belgique).

L'assemblée choisit comme scrutateur Madame Carole Scheffer, employée privée, demeurant à Metz (France).

Madame la présidente déclare et prie le notaire d'acter:

I.- Que les actionnaires présents ou représentés et le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence, signée ne varietur par les membres du bureau et le notaire soussigné. Ladite liste de présence restera annexée au présent acte pour être soumise en même temps aux formalités de l'enregistrement.

II.- Qu'il appert de cette liste de présence que les deux mille cinq cents (2.500) actions représentant l'intégralité du capital social, actuellement fixé à deux millions cinq cent mille francs français (FRF 2.500.000,-), sont présentes ou représentées à la présente assemblée générale extraordinaire, de sorte que l'assemblée peut décider valablement sur tous les points portés à l'ordre du jour.

III.- Que l'ordre du jour de l'assemblée est conçu comme suit:

Ordre du jour:

- 1.- Rapport du commissaire à la liquidation.
- 2.- Décharge au liquidateur et au commissaire à la liquidation.
- 3.- Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes.
- 4.- Clôture de la liquidation.
- 5.- Désignation de l'endroit où les livres et documents de la société seront déposés et conservés pendant une période de cinq ans.

Ces faits exposés et reconnus exacts par l'assemblée, cette dernière a pris à l'unanimité les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée, après avoir pris connaissance du rapport du commissaire à la liquidation, approuve le rapport du liquidateur ainsi que les comptes de liquidation.

Le rapport du commissaire à la liquidation, après avoir été signé ne varietur par les comparantes et le notaire instrumentant, restera annexé au présent procès-verbal pour être formalisé avec lui.

Deuxième résolution

L'assemblée donne décharge pleine et entière au liquidateur, au commissaire à la liquidation, aux administrateurs et au commissaire aux comptes de ladite société.

Troisième résolution

L'assemblée prononce la clôture de liquidation de la société.

Quatrième résolution

L'assemblée décide en outre que les livres et documents sociaux resteront déposés et conservés pendant cinq (5) ans à l'ancien siège de la société, de même qu'y resteront consignées les sommes et valeurs éventuelles revenant aux créanciers ou aux associés et dont la remise n'aurait pu leur être faite.

Tous pouvoirs sont donnés au porteur d'une expédition du présent procès-verbal pour procéder utilement aux publications exigées par l'article 151 de la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et aux autres mesures que les circonstances exigeront.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont procès-verbal, fait et passé à Luxembourg, les jour, mois et an qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite, les comparantes prémentionnées ont toutes signé avec le notaire instrumentant le présent procès-verbal.

Signé: M. Lespagnard, G. Laurent, C. Scheffer, M. Walch.

Enregistré à Luxembourg, le 24 novembre 1999, vol. 120S, fol. 79, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 29 novembre 1999.

M. Thyès-Walch.

(56564/233/68) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 1^{er} décembre 1999.

GISRO S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg.

R. C. Luxembourg B 24.926.

WAESDA LUXEMBOURG S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg.

R. C. Luxembourg B 27.275.

PROJET DE FUSION

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le vingt-trois novembre.

Par-devant Maître Marthe Thyès-Walch, notaire de résidence à Luxembourg, soussignée.

A comparu:

Mademoiselle Laurence Mostade, employée privée, demeurant à Eselborn;

agissant en sa qualité de mandataire spéciale des conseils d'administration:

a) de la société anonyme holding GISRO S.A., ayant son siège social à L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey, inscrite au Registre de Commerce et des Sociétés à Luxembourg, section B sous le numéro 24.926, constituée suivant acte reçu en date du 6 octobre 1986, publié au Mémorial, Recueil Spécial C des Sociétés et Associations, numéro 341 du 9 décembre 1986, et dont les statuts n'ont subi à ce jour aucune modification,

en vertu d'un pouvoir lui conféré par décision du conseil d'administration, lors de sa réunion tenue par voie circulaire en date des 17 et 22 novembre 1999;

b) de la société anonyme WAESDA LUXEMBOURG S.A., ayant son siège social à L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey, inscrite au Registre de Commerce et des Sociétés à Luxembourg, section B sous le numéro 27.275, constituée suivant acte reçu en date du 24 décembre 1987, publié au Mémorial, Recueil Spécial C des Sociétés et Associations, numéro 91 du 7 avril 1988, et dont les statuts n'ont subi à ce jour aucune modification,

en vertu d'un pouvoir lui conféré par décision du conseil d'administration, lors de sa réunion tenue par voie circulaire en date des 17 et 22 novembre 1999.

Un extrait des procès-verbaux desdites réunions, après avoir été signé ne varietur par la comparante et le notaire instrumentant, restera annexé au présent acte avec lequel il sera formalisé.

Laquelle comparante, agissant ès dites qualités, a requis le notaire instrumentant de documenter ainsi qu'il suit ses déclarations et constatations:

I.- Que la société anonyme holding GISRO S.A., prédésignée, détient la totalité (100%) des 1.515 (mille cinq cent quinze) actions représentant la totalité du capital social de Frs. 1.515.000,- (un million cinq cent quinze mille francs) et donnant droit de vote de la société anonyme WAESDA LUXEMBOURG S.A., prédésignée, aucun autre titre donnant droit de vote n'ayant été émis par cette dernière.

II.- Que la société anonyme holding GISRO S.A. entend fusionner avec la société anonyme WAESDA LUXEMBOURG S.A. par absorption de cette dernière.

III.- Que la date à partir de laquelle les opérations de la société absorbée sont considérées du point de vue comptable comme accomplies pour le compte de la société absorbante a été fixée au 30 septembre 1999.

IV.- Qu'aucun avantage particulier n'est attribué aux administrateurs ou commissaires des sociétés qui fusionnent.

V.- Que conformément à l'article 279 a) de la loi sur les sociétés commerciales, la fusion prendra effet entre parties un mois après la publication du présent projet de fusion au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, faite conformément aux dispositions de l'article 9 de la loi sur les sociétés commerciales.

VI.- Que les actionnaires de la société absorbante ont le droit, pendant un mois à compter de la publication au Mémorial C du projet de fusion, de prendre connaissance, au siège social, des documents indiqués à l'article 267,

paragraphe (1) a), b) et c) de la loi sur les sociétés commerciales, à savoir: le projet de fusion, les comptes annuels et les rapports de gestion des trois derniers exercices ainsi qu'un état comptable arrêté au 30 septembre 1999 et qu'ils peuvent en obtenir copie intégrale sans frais et sur simple demande.

VII.- Que conformément à l'article 279 c) de la loi sur les sociétés commerciales, un ou plusieurs actionnaires de la société absorbante, disposant d'au moins 5% (cinq pour cent) des actions du capital souscrit, ont le droit de requérir, pendant le même délai, la convocation d'une assemblée générale appelée à se prononcer sur l'approbation de la fusion.

VIII.- Qu'à défaut de convocation d'une assemblée ou du rejet du projet de fusion par celle-ci, la fusion deviendra définitive comme indiqué ci-avant sub V.- et entraînera de plein droit les effets prévus à l'article 274 de la loi sur les sociétés commerciales.

IX.- Que les mandats des administrateurs et commissaire aux comptes de la société absorbée prennent fin à la date de la fusion et que décharge pleine et entière est accordée aux administrateurs et commissaire aux comptes de la société absorbée.

X.- Que la société absorbante procédera à toutes les formalités nécessaires ou utiles pour donner effet à la fusion et à la cession de tous les avoirs et obligations de la société absorbée.

XI.- Que les documents sociaux de la société absorbée seront conservés pendant le délai légal au siège de la société absorbante.

Le notaire soussigné déclare attester la légalité du présent projet de fusion, conformément aux dispositions de l'article 271 (2) de la loi sur les sociétés commerciales.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, les jour, mois et an qu'en tête des présentes.

Et après lecture, la comparante prémentionnée a signé avec le notaire instrumentant le présent acte.

Signé: L. Mostade, M. Walch.

Enregistré à Luxembourg, le 24 novembre 1999, vol. 120S, fol. 79, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 29 novembre 1999.

M. Walch.

(56574/233/71) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 1^{er} décembre 1999.

**BATTERYMARCH GLOBAL EMERGING MARKETS FUND,
Société d'Investissement à Capital Variable.**

Registered office: L-1330 Luxembourg, 58, boulevard Grande-Duchesse Charlotte.

In the year one thousand nine hundred and ninety-nine, on the twenty-ninth of October.

Before Us, Maître Jean-Joseph Wagner, notary residing in Sanem, acting on behalf of his absent colleague Maître Edmond Schroeder, notary residing in Mersch, who will remain depositary of the original of this deed.

Was held an Extraordinary General Meeting of the shareholders of BATTERYMARCH GLOBAL EMERGING MARKETS FUND having its registered office in Luxembourg, incorporated by a deed of Maître Christine Doerner, notary residing in Bettembourg, on the 4th of April 1989, published in the Mémorial, Recueil Spécial des Sociétés et Associations of the 13th of May 1989, number 131.

The articles of incorporation were amended for the last time by virtue of a deed of Maître Edmond Schroeder, notary residing in Mersch, on the 22nd of June 1999, published in the Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations of the 26th of August 1999, number 649.

The meeting was presided by Mrs Sophie Coccetta, employée de banque, residing in Aumetz (F).

The chairman appointed as secretary Mrs Lieve Beelen, employée de banque, residing in Arlon (B).

The meeting elected as scrutineer Mr Thierry Leemans, employé de banque, residing in Waltzing (B).

The chairman declared and requested the notary to state that:

I.- The shareholders present or represented and the number of shares held by each of them are shown on an attendance list, signed by the chairman, the secretary, the scrutineer and the undersigned notary. The said list as well as the proxies will be annexed to this document to be filed with the registration authorities.

II.- It appears from the attendance list, that out of 2,763.486 shares in circulation, 1,605.697 shares are present or represented at the present extraordinary general meeting, so that the meeting can validly decide on all the items of the agenda.

III.- That the present meeting was convened by registered letters sent to the shareholders on the 18th of October 1999.

IV.- That the agenda of the meeting is the following:

Agenda

1.- To amend article 10 (first paragraph) of the Articles of Incorporation to change the date of the annual general meeting of shareholders.

2.- To amend article 24 of the Articles of Incorporation to change the accounting year of the Corporation.

After the foregoing was approved by the meeting, the meeting took the following resolutions with all the votes in favour.

First resolution

The meeting decides to amend article 10 (first paragraph) of the Articles of Incorporation to read as follows:

«**Art. 10. First paragraph.** The annual general meeting of shareholders shall be held in accordance with Luxembourg law, in Luxembourg at the registered office of the Corporation, or at such other place in Luxembourg as may be specified in notice of meeting, on the last bank business day of the month of January in each year at 10.00 a.m.»

Second resolution

The meeting decides to amend article 24 of the Articles of Incorporation to read as follows:

«**Art. 24.** The accounting year of the Corporation shall begin on the 1st October of each year and shall terminate on the 30th September of the following year.

The accounts of the Corporation shall be expressed in United States Dollars.»

The current accounting year shall terminate on the 30th September 2000.

There being no further business before the meeting, the same was thereupon adjourned.

The undersigned notary who understands and speaks English, states herewith that upon request of the above appearing persons, this deed is worded in English, followed by a French translation and that in case of any divergences between the English and the French text, the English version shall be prevailing.

Whereof the present notarial deed was drawn up in Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the appearing persons, all of whom are known to the notary by their names, surnames, civil status and residences, the said persons appearing signed together with Us, the notary, the present original deed.

Suit la traduction française du texte qui précède:

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le vingt-neuf octobre.

Par-devant Maître Jean-Joseph Wagner, notaire de résidence à Sanem, agissant en remplacement de Maître Edmond Schroeder, notaire de résidence à Mersch, lequel restera dépositaire de la présente minute.

S'est réunie l'Assemblée Générale Extraordinaire des actionnaires de la société BATTERYMARCH GLOBAL EMERGING MARKETS FUND, ayant son siège social à Luxembourg, constituée suivant acte reçu par Maître Christine Doerner, notaire de résidence à Bettembourg, en date du 4 avril 1989, publié au Mémorial, Recueil Spécial des Sociétés et Associations du 13 mai 1989, numéro 131.

Les statuts ont été modifiés en dernier lieu suivant acte reçu par Maître Edmond Schroeder, notaire de résidence à Mersch, en date du 22 juin 1999, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations en date du 26 août 1999 numéro 649.

L'assemblée est présidée par Madame Sophie Coccetta, employée de banque, demeurant à Aumetz (F).

Le Président désigne comme secrétaire Madame Lieve Beelen, employée de banque, demeurant à Arlon (B).

L'assemblée élit comme scrutateur Monsieur Thierry Leemans, employé de banque, demeurant à Waltzing (B).

Le Président déclare et prie le notaire d'acter:

I.- Que les actionnaires présents ou représentés ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence, signée par le président, le secrétaire, le scrutateur et le notaire instrumentaire. Ladite liste de présence ainsi que les procurations resteront annexées au présent acte pour être soumises avec lui aux formalités de l'enregistrement.

II.- Qu'il appert de cette liste de présence que des 2.763,486 actions en circulation, 1.605,697 actions sont présentes ou représentées à la présente assemblée générale extraordinaire, de sorte que l'assemblée peut décider valablement sur tous les points portés à l'ordre du jour.

III.- Que la présente assemblée a été convoquée par lettres recommandées envoyées aux actionnaires nominatifs en date du 18 octobre 1999.

IV.- Que l'ordre du jour de la présente assemblée est le suivant:

Ordre du jour

1.- Modification de l'article 10 (premier alinéa) des statuts afin de modifier la date de l'assemblée générale annuelle des actionnaires.

2.- Modification de l'article 24 des statuts afin de modifier l'année sociale de la Société.

Ces faits exposés et reconnus exacts par l'assemblée, cette dernière a pris à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 10 (alinéa 1) des statuts comme suit:

«**Art. 10. Alinéa 1^{er}.** L'assemblée générale annuelle des actionnaires se tiendra conformément à la loi luxembourgeoise à Luxembourg au siège social de la Société ou à tout autre endroit à Luxembourg, qui sera fixé dans l'avis de convocation, le dernier jour ouvrable bancaire du mois de janvier de chaque année à 10.00 heures.»

Deuxième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 24 des statuts comme suit:

«**Art. 24.** L'exercice social de la Société commencera le 1^{er} octobre de chaque année et se terminera le 30 septembre de l'année suivante.

Les comptes de la Société seront exprimés en Dollars des Etats-Unis.»

L'année sociale en cours se terminera le 30 septembre 2000.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Le notaire soussigné qui comprend et parle l'anglais, constate par les présentes qu'à la requête des comparants, le présent acte est rédigé en anglais suivi d'une traduction française, à la requête des mêmes personnes et en cas de divergences entre le texte anglais et français, la version anglaise fera foi.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, tous connus du notaire par leurs nom, prénom, état et demeure, les comparants ont tous signé avec Nous, notaire, le présent acte.

Signé: S. Coccetta, L. Beelen, T. Leemans, J.-J. Wagner.

Enregistré à Mersch, le 8 novembre 1999, vol. 411, fol. 63, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mersch, le 15 novembre 1999.

E. Schroeder.

(56969/228/115) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 décembre 1999.

**BATTERYMARCH GLOBAL EMERGING MARKETS FUND,
Société d'Investissement à Capital Variable.**

Siège social: L-1330 Luxembourg, 58, boulevard Grande-Duchesse Charlotte.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 décembre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mersch, le 29 novembre 1999.

E. Schroeder.

(56970/228/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 décembre 1999.

PICTET BALANCED FUND.

Modification du règlement de gestion

A la suite d'une décision de PICTET BALANCED FUND MANAGEMENT (LUXEMBOURG) S.A., agissant comme société de gestion du PICTET BALANCED FUND (le «Fonds»), et avec l'accord de BANQUE PICTET (LUXEMBOURG) S.A., agissant comme Banque Dépositaire du Fonds, le règlement de gestion est modifié comme suit:

Modification de l'article 8 «Emissions» afin de permettre l'émission de fractions de parts. Les 2^{me} et 3^{me} paragraphes sont donc modifiés de manière à lire:

«Après la période initiale de souscription, les Parts seront émises par la Société de Gestion sous forme nominative uniquement. Les fractions de parts pourront être émises jusqu'à cinq (5) décimales. Tous les propriétaires des titres nominatifs seront inscrits dans le registre des porteurs de Parts tenu au siège social de la société de gestion. Un porteur de Parts recevra une confirmation de sa participation à moins qu'il n'ait demandé expressément que des certificats lui soient remis. Les certificats correspondants seront délivrés dans les 30 jours de la souscription par la Banque Dépositaire ou les Banques et organismes désignés par elle, suivant les instructions de la Société de Gestion, après que la contre-valeur aura été reçue par la Banque Dépositaire ou les banques désignées par elle.

Les certificats (si émis) devront porter la signature de la Société de Gestion et celle de la Banque Dépositaire. Les signatures peuvent être reproduites mécaniquement. Il ne sera pas émis de certificats pour les fractions de parts.»

La présente modification du règlement de gestion entrera en vigueur le jour de sa publication.

Luxembourg, le 30 novembre 1999.

PICTET BALANCED FUND MANAGEMENT
(LUXEMBOURG) S.A.

Société de Gestion

Signatures

BANQUE PICTET (LUXEMBOURG) S.A.

Banque Dépositaire

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 3 décembre 1999, vol. 531, fol. 23, case 2. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(57401/052/28) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 6 décembre 1999.

DOMANIUM S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8009 Luxembourg, 19/21, route d'Arlon.

CLIMMOLUX S.A., Société Anonyme.

Société social: L-2163 Luxembourg, 10, avenue Monterey

PROJET DE FUSION PAR ABSORPTION

Les actionnaires des sociétés CLIMMOLUX S.A. et DOMANIUM S.A. ont convenu de réunir les actifs et passifs des deux sociétés par une fusion par absorption de DOMANIUM S.A., ci-après dénommée «la Société Absorbée» par CLIMMOLUX S.A., ci-après dénommée la «Société Absorbante».

1° Description des sociétés à fusionner

La société anonyme CLIMMOLUX S.A. (proposée comme Société Absorbante), ayant son siège social 10, avenue Monterey, L-2163 Luxembourg, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 49.225, constituée sous forme d'une société anonyme suivant acte reçu par le notaire Maître Frank Baden en date du 09.11.1994 publié au Mémorial, Recueil Spécial des Sociétés et Associations, n° 60.

La société anonyme DOMANIUM (proposée comme Société Absorbée), ayant son siège 19/21, route d'Arlon, L-8009 Strassen, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 5.552, constituée sous la forme d'une société anonyme suivant acte reçu par le notaire Tony Neuman, en date du 29.02.1956, et publié au Mémorial, Recueil Spécial des Sociétés et Associations, n° 17.

2° Modalités de la fusion

1. La société anonyme CLIMMOLUX S.A. entend fusionner avec la société anonyme DOMANIUM S.A. La fusion sera réalisée par voie d'absorption de DOMANIUM S.A., la Société Absorbée, par CLIMMOLUX S.A., la Société Absorbante.

2. La société CLIMMOLUX conservera sa dénomination sociale après la fusion.

3. La fusion est réalisée à la date où sont intervenues les décisions concordantes prises au sein des sociétés en cause c.à.d. à la date de la dernière assemblée générale des sociétés fusionnantes adoptant la fusion.

4. La fusion est basée sur les bilans intermédiaires des deux sociétés au 30 octobre 1999 et la fusion prend comptablement effet à cette date.

5. Les opérations de DOMANIUM S.A. (Société Absorbée) sont considérées du point de vue comptable comme accomplies pour la société CLIMMOLUX S.A. (Société Absorbante) à partir de cette même date.

6. DOMANIUM S.A. fait apport à CLIMMOLUX S.A. de tous ses actifs et passifs au 30 octobre 1999. La rémunération des apports est déterminée sur base des valeurs d'actifs nets au 30 octobre 1999 de chaque société.

	CLIMMOLUX S.A.	DOMANIUM S.A.
	LUF	LUF
Actifs nets au 30 octobre 1999	12.897.334	8.938.832
Le capital social de CLIMMOLUX S.A. s'établit à LUF 23.500.000,- et est représenté par 23.500 actions d'une valeur nominale de LUF 1.000,- chacune.		
Le capital social de DOMANIUM S.A. s'établit à LUF 1.250.000,- et est représenté par 1.250 actions d'une valeur nominale de LUF 1.000,- chacune.		
L'actif net par action de CLIMMOLUX S.A. s'établit à LUF 548,82 (LUF 12.897.334/23.500).		
Le nombre d'actions théoriques à émettre devrait s'établir à 16.278 soit LUF 833.832/548,82, le rapport d'échange théorique étant 13,023 actions nouvelles de CLIMMOLUX S.A. à émettre pour 1 action ancienne de DOMANIUM S.A.		
	Nombre d'actions théoriques	%
Actions nouvelles	23.500	59,08
Actions nouvelles	16.278	40,92
	39.778	100,00

Pour des raisons pratiques, le capital de CLIMMOLUX S.A. sera augmenté de LUF 1.250.000,- pour le porter de son montant initial de LUF 23.500.000,- à LUF 24.750.000,- par l'émission de 1.250 actions nouvelles attribuées aux actionnaires de DOMANIUM S.A. et les actionnaires de CLIMMOLUX S.A. céderont 8.878 de leurs actions CLIMMOLUX S.A. aux actionnaires de DOMANIUM S.A.

La répartition du capital augmenté à LUF 24.750.000,- de CLIMMOLUX S.A. sera dès lors la suivante:

	Nombre d'actions	%
Actionnaires CLIMMOLUX S.A.	14.622	59,08
Actionnaires DOMANIUM S.A.	10.128	40,92
	24.750	100,00

7. Les nouvelles actions émises seront attribuées directement aux actionnaires de DOMANIUM S.A., la Société Absorbée, de manière strictement proportionnelle à leurs participations dans le capital social de la Société Absorbée, DOMANIUM S.A.

8. La propriété des actions nouvellement émises sera inscrite dans le registre des actions par les soins du Conseil d'Administration de la Société Absorbante. Des certificats constatant ces inscriptions seront délivrés aux actionnaires.

Les actions nouvellement émises, attribuées aux actionnaires de la Société Absorbée, seront des actions nominatives qui donnent droit à des droits de vote, des droits aux dividendes et à la plus-value éventuelle de liquidation strictement égaux aux actions existantes de DOMANIUM S.A. à partir de la date effective de fusion des sociétés CLIMMOLUX S.A. et DOMANIUM S.A.

9. Il n'est accordé par l'effet de la fusion aucun avantage particulier ni aux administrateurs, ni aux experts, ni aux commissaires des deux sociétés qui fusionnent.

10. La fusion par absorption entraînera de plein droit toutes les conséquences prévues par l'article 274 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales.

Ainsi, par l'effet de la fusion, la Société Absorbée sera dissoute et toutes les actions qu'elle a émises seront annulées.

11a. la Société Absorbante deviendra propriétaire des biens qui lui ont été apportés par la Société Absorbée dans l'état où ceux-ci se trouvent à la date effective sans droit de recours contre la Société Absorbée pour quelque raison que ce soit.

b. La Société Absorbée garantit à la Société Absorbante que les créances cédées dans le cadre de la fusion sont certaines mais elle n'assume aucune garantie quant à la solvabilité des débiteurs cédés.

c. La Société Absorbante acquittera à compter de la date effective tous impôts, contributions, taxes, redevances, primes d'assurance et autres, tant ordinaires qu'extraordinaires, qui grèveront ou pourront grever la propriété des biens apportés.

d. La Société Absorbante exécutera tous contrats et tous engagements de quelque nature que ce soit de la société Absorbée, tels que ces contrats et engagements existent à la date effective.

e. Les droits et créances compris dans le patrimoine de la Société Absorbée sont transférés à la Société Absorbante avec toutes les garanties tant réelles que personnelles qui y sont attachées. La Société Absorbante sera ainsi subrogée, sans qu'il y ait novation, dans tous les droits réels personnels de la Société Absorbée en relation avec tous les biens et contre tous les débiteurs sans exception, le tout conformément à la répartition des éléments du bilan.

f. La Société Absorbante assumera toutes les obligations et dettes de quelque nature que ce soit de la Société Absorbée. En particulier, elle paiera en principal et intérêts toutes dettes et toutes obligations de quelque nature que ce soit incombant à la Société Absorbée.

12. Les mandats des administrateurs et du commissaire aux comptes de la société Absorbée DOMANIUM S.A. prennent fin à la date d'effet de la fusion.

13. Tous les actionnaires de DOMANIUM S.A. (Société Absorbée) et CLIMMOLUX S.A. (Société Absorbante) ont le droit, un mois au moins avant la date de la réunion de l'Assemblée Générale Extraordinaire appelée à se prononcer sur le projet de fusion, de prendre connaissance des comptes annuels, des états comptables au 30 octobre 1999 ainsi que des rapports de gestion tels que déterminés à l'article 267 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales.

14. Les documents sociaux de la Société Absorbée seront conservés pendant le délai légal au siège de la Société Absorbante.

15. La Société Absorbante procédera à toutes les formalités nécessaires ou utiles pour donner effet à la fusion et à la cession de tous les avoirs et obligations par la Société Absorbée à la Société Absorbante.

Approuvé par le Conseil d'Administration de la société DOMANIUM S.A.

P. Grundrich
Administrateur

D. Moinil
Administrateur

Approuvé par le Conseil d'Administration de la société CLIMMOLUX S.A.

P. Grundrich
Administrateur

M. Collard
Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 7 décembre 1999, vol. 531, fol. 31, case 2. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(58399/019/107) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 1999.

GIRAUD LUXEMBOURG S.A., Société Anonyme.

Siège social: Bettembourg, Z.I. Schéleck II.

STATUTS

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le sept décembre.

Par-Devant Maître Jacques Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg.

Ont comparu:

1. La société TRANSPLUS, S.à r.l., représentée par Monsieur Alain Fauqueur, ayant son siège social à Vitry-sur-Seine 94 (France), 40, rue de Seine,

ici représentée par:

- Monsieur Patrick Belotti, contrôleur de gestion, demeurant à Montigny-les-Metz,
en vertu d'une procuration donnée le 6 décembre 1999,

2. La société GIRAUD S.A., représentée par Monsieur Michel Giraud, ayant son siège social à Vitry-sur-Seine 94 (France), 40, rue de Seine,

ici représentée par:

- Monsieur Patrick Belotti, contrôleur de gestion, demeurant à Montigny-les-Metz,
en vertu d'une procuration donnée le 6 décembre 1999,

lesquelles procurations, après avoir été signées ne varietur par les comparants et par le notaire instrumentant, demeureront annexées au présent acte avec lequel elles seront soumises à la formalité du timbre et de l'enregistrement.

Lesquels comparants, ès qualités qu'ils agissent, ont requis le notaire instrumentaire de dresser l'acte d'une société constituée entre eux et dont ils ont arrêté les statuts comme suit:

Titre 1^{er}. Dénomination, Siège Social, Objet, Durée

Art. 1^{er}. Il est formé une société anonyme sous la dénomination de GIRAUD LUXEMBOURG S.A.

Art. 2. Le siège de la société est établi à Bettembourg.

Au cas où des événements extraordinaires d'ordre politique ou économique, de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication aisée de ce siège avec l'étranger se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être déclaré transféré provisoirement à l'étranger, jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales.

Une telle décision n'aura aucun effet sur la nationalité de la société. La déclaration de transfert du siège social sera faite et portée à la connaissance des tiers par l'organe de la société qui se trouvera le mieux placé à cet effet dans les circonstances données.

Art. 3. La société est constituée pour une durée indéterminée.

Art. 4. La société GIRAUD LUXEMBOURG S.A. a pour objet le transport national et international de marchandises par route par tous véhicules automobiles de toutes marchandises, matériaux et objets quelconques à toutes distances, par l'exploitation de toutes licences et de tout matériel de transport, affrètement routier en régime national et interna-

tional, le service de transports publics de marchandises pour le compte d'autrui, la location de véhicules routiers de marchandises, le négoce de véhicules industriels neufs et d'occasion, la manutention et la location d'engins et toutes autres transactions commerciales.

Elle a en outre pour objet la communication et le marketing ainsi que le conseil en publicité, l'organisation de campagnes publicitaires, les créations publicitaires, la gestion de budgets publicitaires.

Elle peut faire toutes les opérations industrielles, commerciales, financières, mobilières et immobilières pouvant se rattacher directement ou indirectement à l'objet social ou susceptibles d'en faciliter la réalisation, l'extension et le développement, tant sur le marché national qu'international.

Elle peut prendre des participations directes ou indirectes dans le capital de toute société commerciale, industrielle, ou immobilière au Grand Duché de Luxembourg et à l'étranger.

Titre II - Capital, Actions

Art. 5. Le capital social est fixé à 32.000,- (trente deux mille) euros, représenté par 1.000 (mille) actions d'une valeur nominale de 32,- (trente deux) euros chacune.

Les actions de la société peuvent être créées, au choix du propriétaire, en titres unitaires ou en certificats représentatifs de deux ou plusieurs actions.

Les titres peuvent aussi être nominatifs ou au porteur, au gré de l'actionnaire.

La société peut procéder au rachat de ses propres actions, sous les conditions prévues par la loi.

Le capital social pourra être augmenté ou réduit dans les conditions légales requises.

Titre III - Administration

Art. 6. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres au moins, associés ou non, nommés pour un terme qui ne peut excéder six ans, par l'assemblée générale des actionnaires, et toujours révocables par elle.

Le nombre des administrateurs ainsi que leur rémunération et la durée de leur mandat sont fixés par l'assemblée générale de la société.

Art. 7. Le conseil d'administration choisit parmi ses membres un président.

Le conseil d'administration se réunit sur la convocation du président, aussi souvent que l'intérêt de la société l'exige. Il doit être convoqué chaque fois que deux administrateurs le demandent.

Art. 8. Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour faire tous actes d'administration et de disposition qui rentrent dans l'objet social. Il a dans sa compétence tous les actes qui ne sont pas réservés expressément par la loi et les statuts à l'assemblée générale. Il est autorisé, avec l'approbation du commissaire, à verser des acomptes sur dividendes, aux conditions prévues par la loi.

Art. 9. La société est engagée en toutes circonstances par les signatures conjointes de deux administrateurs, ou par la signature d'un administrateur-délégué, sans préjudice des décisions à prendre quant à la signature sociale en cas de délégation de pouvoirs et mandats conférés par le conseil d'administration en vertu de l'article 10 des statuts.

Art. 10. Le conseil d'administration peut déléguer la gestion journalière de la société à un ou plusieurs administrateurs-délégués.

Il peut aussi confier la direction de l'ensemble ou de telle partie ou branche spéciale des affaires sociales à un ou plusieurs directeurs et donner des pouvoirs spéciaux pour des affaires déterminées à un ou plusieurs fondés de pouvoir, choisis en ou hors de son sein, associés ou non.

Art. 11. Les actions judiciaires, tant en demandant qu'en défendant, sont suivies au nom de la société par le conseil d'administration, poursuites et diligences de son président ou d'un administrateur délégué à ces fins.

Titre IV – Surveillance

Art. 12. La société est surveillée par un ou plusieurs commissaires nommés par l'assemblée générale, qui fixe leur nombre et leur rémunération, ainsi que la durée de leur mandat, qui ne peut excéder six ans.

Titre V - Assemblée Générale

Art. 13. L'assemblée générale annuelle se réunit au siège social, sinon à l'endroit indiqué dans les convocations, le premier vendredi du mois de juillet à 11.00 heures.

Si ce jour est un jour férié légal, l'assemblée générale a lieu le premier jour ouvrable suivant.

Titre VI - Année Sociale, Répartition des Bénéfices

Art. 14. L'année sociale commence le 1er janvier et finit le 31 décembre de chaque année.

Art. 15. L'excédent favorable du bilan, défalcation faite des charges sociales et des amortissements, forme le bénéfice net de la société. Sur ce bénéfice, il est prélevé cinq pour cent (5.00 %) pour la formation du fonds de réserve légale; ce prélèvement cesse d'être obligatoire lorsque la réserve atteint le dixième du capital social, mais devrait toutefois être repris jusqu'à entière reconstitution si, à un moment donné et pour quelque cause que ce soit, le fonds de réserve avait été entamé.

Le solde est à la disposition de l'assemblée générale.

Titre VII - Dissolution, Liquidation

Art. 16. La société peut être dissoute par décision de l'assemblée générale.

Lors de la dissolution de la société, la liquidation s'effectuera par les soins d'un ou de plusieurs liquidateurs, personnes physiques ou morales, nommés par l'assemblée générale qui détermine leurs pouvoirs et leurs émoluments.

Titre VIII - Disposition Générale

Art. 17. Pour tous les points non spécifiés dans les présents statuts, les parties se réfèrent et se soumettent aux dispositions de la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et de ses lois modificatives.

Souscription

Les statuts de la société ayant été ainsi arrêtés, les comparants déclarent souscrire le capital comme suit:

-La société TRANSPLUS S.à r.l., préqualifiée	999 actions
-La société GIRAUD S.A., préqualifiée	1 action
Total:	1.000 actions

Toutes les actions ainsi souscrites ont été libérées par des versements en numéraire, à concurrence de 100% (cent pour cent) de sorte que la somme de 32.000,- (trente-deux mille) euros se trouve dès à présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire instrumentant.

Constatation

Le notaire instrumentant a constaté que les conditions exigées par l'article 26 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales ont été accomplies.

Evaluation des frais

Les parties ont évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, à environ LUF 54.749,-.

Assemblée générale extraordinaire

Les comparants préqualifiés, représentant l'intégralité du capital souscrit et se considérant comme dûment convoqués, se sont ensuite constitués en assemblée générale extraordinaire.

Après avoir constaté que la présente assemblée était régulièrement constituée, ils ont pris à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

1. - Le nombre des administrateurs est fixé à trois et celui des commissaires à un.
2. - Sont nommés administrateurs:
 - Monsieur Jean-Marie Archidec, Président Directeur Général, demeurant à Coin-les-Cuvry - 57 (France),
 - Monsieur Michel Giraud, Président de Conseil d'Administration, demeurant à Paris - 75 (France),
 - Monsieur Alain Fauqueur, Directeur Général, demeurant à Paris - 75 (France)
3. - Est appelée aux fonctions de commissaire aux comptes:
 - Mademoiselle Patricia Pierrat, demeurant à F-88700 Rambervillers (France).
4. - Le siège social de la société est établi à Bettembourg, Z.I. Schéleck II.
5. - Monsieur Jean-Marie Archidec est nommé Administrateur-Délégué de la Société GIRAUD LUXEMBOURG S.A. Il peut engager la société par sa seule signature.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, en l'étude du notaire instrumentant.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, tous connus du notaire instrumentaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, ils ont tous signé le présent acte avec le notaire.

Signé: P. Belotti, J. Delvaux.

Enregistré à Luxembourg, le 7 décembre 1999, vol. 3CS, fol. 81, case 12. – Reçu 12.909 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée sur papier libre, à la demande de la société prénommée, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 13 décembre 1999.

J. Delvaux.

(58668/208/151) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 décembre 1999.

DANICA FUNDS, Fonds Commun de Placement.

MANAGEMENT REGULATIONS (October 1999)

Art. 1. The Fund.

DANICA FUNDS (the «Fund») which was constituted on 28 October, 1999, is organised and exists under the law of July 19, 1991 (hereafter the «Law») relative to Undertakings for Collective Investment whose units are not intended for placement in the public, but are strictly reserved for institutional investors, as an open-ended investment fund («Fonds Commun de Placement») and constitutes an unincorporated coproprietorship of the securities and other assets of the Fund, managed for the account and in the exclusive interest of its co-owners (hereinafter referred to as the «Unitholders») by DANSKE FUND MANAGEMENT COMPANY S.A. (hereinafter referred to as the «Management Company»), a company incorporated as a «société anonyme» under the laws of the Grand Duchy of Luxembourg and having its registered office in Luxembourg.

The Management Company issues joint-ownership Units («Units») corresponding to a pool of assets (a «Sub-Fund») as described in these Management Regulations. Each Sub-Fund is represented by a specific portfolio, hence each Sub-Fund operates as a single fund and therefore the value of the Units will depend upon which Sub-Fund they relate to. The Management Company may from time to time decide to create new Sub-Funds.

The Fund is of the open-end type, which means that Unitholders are entitled to request from the Fund the redemption of their Units at any time.

The Units of each Sub-Fund are issued either in certificated or non-certificated registered form. Ownership of Registered Units is evidenced by an entry on the register of Unitholders.

Units of all Sub-Funds entitle the holders thereof to a proportionate entitlement of the assets of the relevant Sub-Fund. Unitholders of a Sub-Fund have equal rights among themselves in respect of their Units, irrespective of the Price of the Units. Units of a Sub-Fund have no preferential or pre-emption rights and are freely transferable, save as provided for in these Management Regulations under Article 6.

The assets of the Fund are held in safe custody by a custodian bank (the «Custodian») organised under the laws of, and having its registered office in, Luxembourg. DEN DANSKE BANK INTERNATIONAL S.A. has been appointed as the Fund's Custodian.

The assets of the Fund are segregated from those of the Management Company. The Fund is liable towards the Management Company and the Unitholders, except if and to the extent provided for under these Management Regulations.

By the acquisition of Units, the Unitholders fully accept these Management Regulations which determine the contractual relationship between the Unitholders, the Management Company and the Custodian. Claims of third parties against the Fund directed against the Management Company shall be accounted for in the relevant Sub-Fund and shall be supported by the total assets of the Fund.

Art. 2. The Management Company.

The Fund is managed by the Management Company for the exclusive accounts of the Unitholders.

The Management Company is vested with the broadest powers, in the name and on behalf of the Unitholders, to administer and manage the Fund, subject to the restrictions set forth in Article 5 hereafter, including but not limited to the right to purchase, subscribe, sell or otherwise receive or dispose of selected and diversified investments permitted for each Sub-Fund, including, without limitation and where relevant, transferable securities, transferable debt securities and ancillary liquid assets as may be permitted in the case of each Sub-Fund; to supervise and manage such investments; to exercise, while being the holder of any such investments, all the rights, powers and privileges appertaining to the holding or ownership thereof to the same extent as an individual could do; to conduct research and investigations in respect of investments; to secure information pertinent to the investments and employment of assets of the Sub-Funds; to procure research investigations, information and other investment advisory services from any investment advisor for which remuneration shall be at its charge; to do everything, necessary or suitable and proper for the accomplishment of any of the purposes and powers hereinabove set forth, either alone or in conjunction with others; and to do every other act or thing incidental to the purposes aforesaid, provided the same are not inconsistent with the laws of Luxembourg or of any jurisdiction where the Fund may be registered.

The Management Company shall determine the investment policy of the Fund for its several Sub-Funds within the restrictions set forth in Article 5 hereafter. The Management Company may appoint a portfolio manager or managers and/or administration agents to carry out on behalf of the Management Company the investment policy and/or the day-to-day administration and management of the assets of the Fund.

The Management Company is entitled to appoint investment advisers with regard to assisting the Management Company in the management of the assets of the Fund.

The Management Company is entitled to receive out of the assets of the Fund a management fee as agreed from time to time between the Management Company and the Unitholders.

Art. 3. The Custodian.

The Management Company shall appoint and terminate the appointment of the Custodian. The Custodian or the Management Company may terminate the appointment of the Custodian at any time upon at least three months' written notice delivered by one party or the other, provided, however, that such termination is subject to the condition that a new custodian, which has to be appointed within two months of the termination as aforesaid, assumes the responsibility and functions of the Custodian under these Management Regulations and provided further, that the appointment of the Custodian shall continue thereafter for such period as may be necessary to transfer all assets of the Fund to the new custodian.

In the event that the Custodian terminates its appointment, the Management Company will appoint a new custodian who assumes the responsibilities and functions of the Custodian under these Management Regulations.

All cash and securities constituting the assets of the Fund shall be held by the Custodian on behalf of the Unitholders of the Fund. The Custodian may entrust banks and financial institutions with the custody of such assets. It will have the normal duties of a bank with respect to the Fund's deposits of cash and securities. The Custodian may only dispose of the assets of the Fund and make payments to third parties on behalf of the Fund on receipt of instructions from the Management Company or its appointed agents.

Upon receipt of instructions from the Management Company, the Custodian will perform all acts of disposal with respect to the assets of the Fund and make payments to third parties on behalf of the Fund.

The Custodian shall sign and be a party to these Management Regulations. The Custodian shall verify the compliance by the Management Company with these Management Regulations with respect to the assets of the Fund and the receipt under custody for the Fund of counterparts, of all documentation for all transactions made on behalf of the Fund.

The Custodian shall moreover ensure that:

(i) the sale, issue, redemption, conversion and cancellation of Units effected on behalf of the Fund or by the Management Company are carried out in accordance with the Law and these Management Regulations;

(ii) carry out the instructions of the Management Company, unless they conflict with the Law or the Management Regulations;

(iii) ensure that in transactions involving the assets of the Fund, the consideration is remitted to it within the usual time limits;

(iv) ensure that the income of the Fund is applied in accordance with the Management Regulations.

The Custodian is entitled to such fees as will be determined from time to time between the Management Company and the Custodian.

Art. 4. Investment Objectives and Policies.

The objective of the Fund is to achieve a high return and long term growth of capital, by investing in different categories of assets with due respect to the diversification of investments.

The investment policy of the Fund is determined by the Management Company in respect of the political, economic, financial or monetary situation prevailing in the eligible markets set out herein and into which the Sub-Funds may invest.

The Management Company may decide to add further Sub-Funds, to discontinue existing Sub-Funds or to vary the investment objective and policy of existing Sub-Funds, subject to the current Prospectus of the Fund being either amended by way of a prospectus supplement or a revised prospectus being issued.

Art. 5. Investment Powers and Limitations.

The Management Company shall, upon the principle of spreading of risks, have power to determine the corporate and investment policy for the investments relating to each Sub-Fund and the course of conduct of the management and business of the Fund, subject to such investment restrictions as may apply by law or regulation or as may be determined by the Management Company.

Art. 6. Issue of Units / Transfer of Units.

The Management Company will only issue registered Units.

The Management Company will, without limitation, allot and issue, certificated or non-certificated Registered Units at any time at the respective Price per Unit which will be based on the Net Asset Value per Unit determined according to Article 9, plus any sales charge, if applicable, without reserving preferential subscription rights to existing Unitholders.

The Management Company is authorised, in case of transfer of Units contemplated by a Unitholder to a third person who is not already a Unitholder of the Fund, to require from the transferor all information deemed necessary to identify the proposed transferee and to subject such transfer to its prior and express agreement.

Under no circumstances, Units may be transferred to a non-institutional investor.

Registered Units will be calculated to the nearest 10th of a Unit. Fractions of Registered Units will be issued to the nearest 10th of a Unit, whether resulting from purchase or conversion of Units. Rights attached to fractions of Units are exercised in proportion to the fraction of a Unit held except for possible voting rights which can only be exercised for whole Units.

Unit certificates are signed by or on behalf of the Custodian and the Management Company by one or more persons designated therefor. The signature of the Custodian and/or the Management Company or other person or persons designated to sign Unit Certificates may be by facsimile signature.

Units of the Sub-Funds are allotted at the relevant Prices (determined in accordance with the provisions described in Article 9), calculated following receipt of the application form as set forth in Article 7.

Units in the Fund shall be issued by the Management Company, provided payment is made to the Custodian within such period as set forth hereafter and as the Management Company may from time to time determine.

The allotment of Units is conditional upon receipt by the Custodian of cleared monies within three business days (being a day on which banks are open for business in Luxembourg) of the relevant Valuation Day. If timely settlement is not made an application may lapse and be cancelled. Certificates for certificated Units or confirmations shall be delivered by the Management Company, or its appointed agent(s) provided payment has been received by the Custodian.

The Fund will accept payment in any freely convertible currency. Application monies received in a currency other than the currency of the Sub-Fund(s) applied for can be exchanged by the Fund or by its appointed agent(s) on behalf of the investor at normal banking rates.

Payment will be authorised by telex transfer, cheque or banker's draft, all in accordance with the payment procedures described in the Fund's current Prospectus.

Units are offered for sale on each Valuation Day, except in case of suspension of the Net Asset Value determination and of the issue of Units as under Article 10 hereafter. Applications for Units shall be irrevocable after they have been made to the Fund, and may be withdrawn only if there is a suspension of the Net Asset Value determination or if the Fund has delayed or rejected their acceptance.

The Management Company may, moreover, also accept from time to time subscriptions by means of the contribution of transferable securities of an existing portfolio, as provided for in the Law of August 10, 1915 as amended, provided that the securities of that Portfolio comply with the investment objectives and restrictions of the relevant Sub-Fund. Such a Portfolio must be easy to value. A valuation report will be deposited according to the above mentioned law and available for inspection.

Art. 7. Dealing Times.

Instructions may be given to the Management Company for the purchase, conversion or redemption of Units on any business day in Luxembourg. Instructions received by the Management Company prior to 1 p.m. (Luxembourg time) on the day preceding any Valuation Day will be effected on that Valuation Day. However, the Management Company reserves the right to defer all dealings resulting from instructions received after 1 p.m. on the day preceding any Valuation Day until the following Valuation Day.

Dealing instructions received by telephone, fax or telex before 1 p.m. on the day preceding any Valuation Day on which the valuation of Units of the relevant Sub-Fund is suspended will lapse unless the Management Company is specifically advised to hold the instructions over until the valuation is no longer suspended. Dealing instructions received by post before 1 p.m. on the day preceding any Valuation Day on which the valuation of Units of the relevant Sub-Fund is suspended will, in any event, be held over until the valuation is no longer suspended.

Art. 8. Prices of Units.

There will be a single price per Unit for each Sub-Fund, which will be used for the purchase, conversion and redemption of Units (the «Price»).

The price per Unit for each Sub-Fund will be calculated on each Valuation Day by reference to the net asset value of the underlying assets (the «Net Asset Value») of the relevant Sub-Fund on that Valuation Day.

In certain circumstances, the Net Asset Value determinations may be suspended and during such period of suspension, Units of the Sub-Fund(s) to which the suspension relates will not be issued (other than those already allotted) converted or redeemed.

Art. 9. Net Asset Value Determination.

The reporting currency of the Fund will be the EUR. The financial statements of the Fund will be prepared in relation to each Sub-Fund in the reference currency of such Sub-Fund.

The Net Asset Value of the Units of each Sub-Fund will be expressed in the relevant currency of the Sub-Fund concerned, as decided by the Management Company and shall be determined at least once a month, this day being a «Valuation Day», as determined in the current Prospectus of the Fund and if this day is not a bank business day in Luxembourg, on the immediately following bank business day, by aggregating the value of securities and other assets of the Fund allocated to that Sub-Fund and deducting the liabilities of the Fund allocated to that Sub-Fund.

The Fund may operate equalisation arrangements for the purpose of valuation.

The assets of the Fund shall be deemed to include:

- (i) all cash in hand or receivable or on deposit, including accrued interest;
- (ii) all bills and notes payable on demand and any amounts due (including the proceeds of securities sold but not yet collected);
- (iii) all securities, shares, bonds, debentures, options or subscription rights and any other investments and securities belonging to the Fund;
- (iv) all dividends and distributions due to the Fund in cash or in kind to the extent known to the Fund provided that the Fund may adjust the valuation for fluctuations in the market value of securities due to trading practices such as trading ex-dividend or ex-rights;
- (v) all accrued interest on any interest bearing securities held by the Fund except to the extent such interest is comprised in the principal thereof;
- (vi) the preliminary expenses of the Fund insofar as the same have not been written off; and
- (vii) all other permitted assets of any kind and nature including prepaid expenses.

The value of assets of the Fund shall be determined as follows:

- (i) the value of any cash in hand or on deposit, discount notes, bills and demand notes and accounts receivable, prepaid expenses, cash dividends and interest declared or accrued as aforesaid and not yet received, shall be deemed to be the full amount thereof, unless in any case the same is unlikely to be paid or received in full, in which case the value thereof shall be arrived at after making such discount as the Management Company may consider appropriate in such case to reflect the true value thereof;
- (ii) the value of all Sub-Funds' securities which are listed on an official stock exchange or traded on any other regulated market will be valued at the last available price on the principal market on which such securities are traded, as furnished by a pricing service approved by the Management Company. If such prices are not representative of the fair value, such securities as well as all other permitted assets, including securities which are listed on a stock exchange or traded on a regulated market, will be valued at the fair value at which it is expected that they may be resold, as determined in good faith by and under the direction of the Management Company.
- (iii) the value of securities which are not quoted or dealt in on any regulated market will be valued at the last available price, unless such price is not representative of their true value;
- (iv) the values expressed in a currency other than that used in the calculation of the asset value of a Sub-Fund will be converted at representative exchange rates applicable on the Valuation Day;
- (v) money market instruments are valued on the basis of the last available official quotation. In the case of a discount instrument, the value of the instrument, based on the net acquisition cost, is gradually adjusted to the redemption price thereof while the investment return calculated on the net acquisition cost is kept constant. Other short-term instruments are valued on the basis of the normal value plus accrued interest;
- (vi) certificates of deposit are valued at their market value. Other liquid assets are valued at their nominal value plus accrued interest.

The liabilities of the Fund shall be deemed to include:

- (i) all borrowings, bills and other amounts due;
- (ii) all administrative expenses due or accrued including the costs of its constitution and registration with regulatory authorities, as well as legal, audit, management, custodial, paying agency and corporate and central administration agency fees and expenses, the costs of legal publications, prospectuses, financial reports and other documents made available to Unitholders, translation expenses, marketing and advertising expenses and generally any other expenses arising from the administration of the Fund;

(iii) all known liabilities, due or not yet due including all matured contractual obligations for payments of money or property, including the amount of all dividends declared by the Fund, if any, for which no coupons have been presented and which therefore remain unpaid until the day these dividends revert to the Fund by prescription;

(iv) an appropriate amount set aside for taxes due on the date of the valuation and any other provisions or reserves authorised and approved by the Management Company; and

(v) any other liabilities of the Fund of whatever kind towards third parties.

For the purposes of valuation of its liabilities, the Fund may duly take into account all administrative and other expenses of regular or periodical character by valuing them for the entire year or any other period and by dividing the amount concerned proportionately for the relevant fractions of such period.

The valuation of the Net Asset Value of any Sub-Fund will normally be calculated on each Valuation Day.

In addition to the Prices for Units calculated as aforesaid, the Unitholders may be required to pay an entrance fee calculated as a percentage of the Net Asset Value as determined for each Sub-Fund individually, such fee to be deducted from the purchase monies, and the remaining monies applied in purchasing Units of the relevant Sub-Fund.

Art. 10. Suspension of the Calculation of the Net Asset Value and Issue, Conversion and Redemption of Units.

The Management Company, acting on behalf of the Fund, may temporarily suspend the determination of the Net Asset Value of any Sub-Fund and the issue and redemption of Units relating to all or any of the Sub-Funds as well as the right to convert Units relating to a Sub-Fund into Units relating to another Sub-Fund,

(i) during any period when any market or stock exchange, which is the principal market or stock exchange on which a material part of the Fund's investments of the relevant Sub-Fund for the time being are quoted, is closed (otherwise than for ordinary holidays) or during which dealings are restricted or suspended; or

(ii) during the existence of any state of affairs which in the opinion of the Management Company should constitute a breach of the Unitholders' interests or an emergency, as a result of which disposals or valuation of assets attributable to investments of the relevant Sub-Fund is impracticable; or

(iii) during any breakdown in, or restriction in the use of, the means of communication normally employed in determining the prices of any of the investments attributable to such Sub-Fund or the current prices or values on any market or stock exchange, or

(iv) during any period when remittance of monies which will or may be involved in the realisation of, or in the payment for, any of the Fund's investments is not possible.

The Fund shall suspend immediately the issue, conversion and redemption of Units forthwith upon the occurrence of an event causing it to enter into liquidation or upon the order of the Luxembourg supervisory authority.

Unitholders having requested issue, conversion or redemption of their Units shall be notified of any such suspension within seven days of their request and will be promptly notified of the termination of such suspension.

The suspension of the calculation of the Net Asset Value of any Sub-Fund will have no effect on the calculation of the Net Asset Value and the issue, redemption and conversion of the Units of any other Sub-Fund.

Art. 11. Conversion of Units.

The Unitholders are entitled to request conversion of whole or part of their holding of Units into Units relating to another Sub-Fund by giving notice to the Management Company in compliance with the provisions set forth in Article 7.

The basis of conversion will relate to the respective Net Asset Value per Unit of the Sub-Funds concerned.

Conversion between Sub-Funds will be made at the relevant Net Asset Value in accordance with the formula set out in the Fund's current Prospectus.

Where conversions are undertaken between Sub-Funds whose currencies of denomination are not the same, the appointed agent of the Fund will undertake the necessary foreign exchange transactions at normal banking rates. A conversion fee may be charged by the Management Company in which case the Prospectus will be amended accordingly.

Requests for conversions, once made, may not be withdrawn except in the event of a suspension or deferral of the right to redeem Units of the Sub-Fund(s) from which the conversion is to be made or suspension or deferral of the right to purchase Units of the Sub-Fund(s) into which conversion is to be made.

The proceeds of Units which are converted will be reinvested in Units relating to Sub-Funds into which conversion is made to the nearest 10th of Unit.

Art. 12. Redemption of Units.

The Fund is of the open-ended type. Unitholders are entitled to request from the Fund redemption of all or part of their Units at any time. These redemption requests will be processed on any Valuation Day.

Redemption proceeds will normally be dispatched within 10 business days after the relevant Units are redeemed.

Units will normally be redeemed at the prices for the relevant Sub-Funds next calculated, less any redemption fee, if applicable, following receipt by the Fund or its authorised agents(s) of the redemption instructions, following receipt of the certificate(s) if applicable. Redemptions will normally be effected in the currency of denomination of the relevant Sub-Fund but investors will be requested to indicate, at the time of giving the redemption instructions, the currency in which they wish to receive their redemption proceeds.

Where redemption proceeds are to be remitted in a currency other than the currency of denomination of the relevant Sub-Fund, the proceeds are converted at normal banking rates, at the rate of exchange prevailing on the relevant Valuation Day by the Fund or its duly authorised agent(s) on behalf of the applicant, less any costs incurred in the foreign exchange transaction.

The Fund shall not, on any Valuation Day, be bound to redeem (or consequently effect a conversion of) more than 10 per cent of the number of Units relating to any Sub-Fund then in issue. If on any Valuation Day the Fund receives requests for redemptions of a greater number of Units, it may declare that such redemptions are deferred until the following Valuation Day. On such Valuation Day, such requests for redemptions will be complied with in priority to later requests.

Art. 13. Fees and expenses.

The remuneration of the Management Company is charged to the Fund.

The following expenses are borne directly by the Management Company on behalf of the Fund:

The Custodian fee, the Administration fee, the Portfolio Manager's fee, any Distributor's fee, any investment advisory fees and the expenses of establishing the Fund, which are being amortised over a period of 5 years.

When the Fund incurs any of the expenses mentioned hereunder which relate to any particular Sub-Fund or to any action taken in connection with a particular Sub-Fund, such expense shall be allocated to the relevant Sub-Fund:

- usual brokerage and banking fees due on transactions involving securities held in the Sub-Funds and the transaction related charges of any bank, financial institution or clearing system entrusted with the custody of the Fund's assets;
- the out-of-pocket expenses of the Custodian and other bank, financial institution or clearing system entrusted by the Custodian with the custody of assets of the Fund and of any registrar and transfer agent, administrative agent and paying agent;
- legal expenses incurred by the Management Company or the Custodian while acting in the interests of the Unitholders;
- the cost of printing certificates; the costs of preparing, translating and/or filing the Management Regulations and all other documents concerning the Fund, including registration statements, prospectuses and explanatory memoranda with all authorities having jurisdiction over the Fund or the offering of Units of the Fund or their listing on any stock exchange or regulated market; the cost of preparing, in such languages as are necessary for the benefit of the Unitholders, printing and distributing annual and semi-annual reports and such other reports or documents as may be required under the applicable laws or regulations of the above-cited authorities; lawyer's and auditor's fees; and all similar administrative charges.

The Fund will be charged of all taxes which may be due on the assets and income of the Fund, including, without limitation, payment of the Luxembourg tax of 0.01 per cent per annum, payable quarterly and assessed on the value of the net assets of the Fund at the end of the relevant quarter;

In the case where any of the above mentioned expenses of the Fund cannot be considered as being attributable to a particular Sub-Fund, such expenses shall be allocated to all the Sub-Funds pro rata based on the number of Sub-Funds or on the net assets of such Sub-Funds, respectively if the amounts concerned so require.

Art. 14. Accounting Year / Audit.

The Management Company shall maintain and supervise the records and books of accounts of the Fund. The fiscal year and the books of the Fund will close each year on 31st December and for the first time on 31st December 1999.

The accounts and assets of the Management Company and of the Fund will be audited in respect of each fiscal year by an auditor who shall be appointed by the Management Company and who will qualify as an independent public accountant («réviseur d'entreprises agréé») in Luxembourg and act independently. Within four months after the end of each fiscal year, the Management Company shall have prepared and included as part of the annual report of the Fund the audited annual accounts of the Fund and the results of operations for each of its Sub-Funds.

The accounts of the Management Company shall be audited by auditors who shall be independent public accountants appointed by the Management Company.

Art. 15. Dividends.

The Management Company intends to accumulate the net results of the Fund and does not contemplate to pay any dividends.

Art. 16. Amendment of the Management Regulations.

The Management Company may, with the approval of the Custodian, amend these Management Regulations in whole or in part at any time.

Amendments will become effective at the date of their publication in the Mémorial.

Art. 17. Publications.

The Net Asset Value per Unit of each Sub-Fund on each Valuation Day will be communicated to the Unitholders only, by appropriate means (fax, telex or swift).

The audited annual report and unaudited semi-annual report of the Fund are made available by mail to the Unitholders.

Any amendments to these Management Regulations, including the dissolution of the Fund will be published in the Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations of Luxembourg.

Art. 18. Duration of the Fund, Liquidation of the Fund or of a Sub-Fund.

The Fund exists for an unlimited period. The liquidation of the Fund may not be requested by a Unitholder. The Management Company may, with the consent of the Custodian, decide to dissolve the Fund, subject to all applicable laws.

The Fund must be dissolved in those cases provided for by laws and if:

- the Management Company is dissolved or ceases its activities without, in the latter case, having been replaced in accordance with the provisions of article 2 of the Management Regulations;
- the net assets of the Fund have fallen below the minimum required by law, currently the equivalent in EUR of LUF 50 million for a continuous period of six months.

In case of dissolution, the decision must be published in the *Mémorial*, and in at least three newspapers with appropriate circulation, one of which - at least - must be a Luxembourg newspaper, to be determined jointly by the Management Company and the Custodian. This notification of dissolution will be sent by registered mail to the Unitholders.

The Management Company shall liquidate the assets of the Fund in the best interest of Unitholders and shall give instructions to the Custodian to distribute the net liquidation proceeds, after deduction of liquidation expenses, amongst the Unitholders, in proportion to their rights and to credit their account of the amounts so determined.

As soon as an event which would give rise to the liquidation of the Fund occurs, the issue and repurchase of Units shall be prohibited and any such issues and repurchases shall be void.

In the case of the dissolution of a Sub-Fund, the Management Company shall liquidate the assets of this Sub-Fund in the best interest of the Unitholders and shall give instructions to the Custodian to distribute the net liquidation proceeds, after deduction of liquidation expenses, amongst Unitholders, in proportion to their rights and to credit their account of the amounts so determined.

Merger between Sub-Funds

The Management Company may, with the Custodian's consent, decide to operate the merger from one Sub-Fund into another. Such merger may arise in case the net assets of one Sub-Fund fall below EUR 5 million or in any event where the Management Company thinks it necessary for the best interest of the Unitholders.

In case of merger, the decision must be brought to the attention of the Unitholders (by fax, telex or mail). Notification shall (i) provide for the condition of the merger (either redemption of the Units concerned or allocation of Units of the other Sub-Fund) and (ii) indicate the date of implementation of the merger, which date shall not be sooner than one month after the notification. Each Unitholder of the relevant Sub-Fund shall be given the possibility within a period to be determined by the Board of Directors, but not being less than one month, and notified to the Unitholders to request, free of any charge, the repurchase of its Units.

The merger conditions must be approved by an independent auditor.

The liquidation or the partition of the Fund may not be requested by a Unitholder.

Art. 19. Contribution to another Investment Fund.

A Sub-Fund may be contributed to another Luxembourg investment fund governed by the law of 19 July 1991 concerning undertakings for collective investment the Units of which are not intended to be placed with the public by resolution of the Board of Directors of the Management Company in the event of special circumstances beyond its control such as political, economic or military emergencies, or if the Board should conclude, in light of prevailing market or other conditions, including conditions that may adversely affect the ability of a Sub-Fund to operate in an economically efficient manner, and with due regard to the best interests of the Unitholders that a Sub-Fund should be contributed to another investment fund as described above. In such events, notice will be given in writing to registered Unitholders. Each Unitholder of the relevant Sub-Fund shall be given the possibility within a period to be determined by the Board of Directors, but not being less than one month, and notified to the Unitholders to request, free of any charge, the repurchase of its Units.

At the close of such period, the contribution shall be binding for all Unitholders who did not request a redemption. When a Sub-Fund is contributed to another Luxembourg investment fund, the valuation of the Sub-Fund's assets shall be verified by an auditor who shall issue a written report at the time of the contribution.

A Sub-Fund may be contributed to a foreign investment fund only when the relevant Sub-Fund's Unitholders have unanimously approved the contribution or on the condition that only the Unitholders who have approved such contribution are effectively transferred to that foreign fund.

Art. 20. Statute of Limitation.

Claims of the Unitholders against the Management Company or the Custodian will lapse five years after the date of the event which gave rise to such claims, except with respect to the proceeds of liquidation.

Art. 21. Applicable Law, Jurisdiction and Governing Language.

These Management Regulations are governed by and shall be construed in accordance with the laws of the Grand Duchy of Luxembourg.

Any legal disputes arising among or between the Unitholders the Management Company and the Custodian or any of them, shall be subject to the jurisdiction of the district court in Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg provided that the Management Company and the Custodian may agree to submit themselves to an arbitrage proceeding.

These Management Regulations have been established in the English language followed by a French translation.

Art. 22. Responsibility of the Management Company and of the Custodian.

The Management Company and the Custodian shall be responsible in accordance with the law of July 19, 1991.

The amendments to these Management Regulations agreed above are subject to their publication in the Luxembourg Memorial. The restated text of the Management Regulations shall become effective on the date of its signature.

Given in Luxembourg, on 28 October 1999.

P. K. Nielsen	P. Dyhr	A. Christensen	O. V. Andersen
<i>The Management Company</i>		<i>The Custodian Bank</i>	

Enregistré à Luxembourg, le 13 décembre 1999, vol. 531, fol. 51, case 2. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(58669/250/411) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 décembre 1999.

BANKING SERVICES LUXEMBOURG S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: Luxemburg, 26, boulevard Grande-Duchesse Charlotte.

STATUTEN

Im Jahre eintausendneunhundertneunundneunzig, den neunzehnten Oktober.

Vor dem unterzeichneten Notar Frank Baden mit Amtswohnsitz in Luxemburg.

Sind erschienen:

1. Die Gesellschaft luxemburgischen Rechts WESTLB INTERNATIONAL S.A., mit Gesellschaftssitz in L-1330 Luxemburg, 32, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, vertreten durch Herrn Dr. Georg Bissen, Administrateur-délégué, wohnhaft in Luxemburg und Herrn Franz Ruf, Administrateur-délégué, wohnhaft in Luxemburg,

2. die Gesellschaft luxemburgischen Rechts LANDESBANK RHEINLANDPFALZ INTERNATIONAL S.A., mit Gesellschaftssitz in L-2450 Luxemburg, 10-12, boulevard F.D. Roosevelt, vertreten durch Herrn Alain Baustert, Administrateur-délégué, wohnhaft in Luxemburg und Herrn Roby Haas, Administrateur-délégué, wohnhaft in Luxemburg,

Die Erschienenen, namens wie sie handeln, ersuchten den unterzeichneten Notar, die Satzung einer von ihnen zu gründenden Aktiengesellschaft wie folgt zu dokumentieren:

**1.- Bezeichnung, Dauer, Sitz und Zweck der Gesellschaft,
Niederlassungen, Zweigstellen etc.**

Art. 1.

(1) Zwischen den Vertragsparteien und allen Personen, welche später Aktionäre der Gesellschaft werden, besteht eine Aktiengesellschaft unter der Bezeichnung BANKING SERVICES LUXEMBOURG S.A.

(2) Die Gesellschaft wird für eine unbegrenzte Dauer gegründet.

(3) Sitz der Gesellschaft ist Luxemburg-Stadt.

Er kann durch Beschluß der Generalversammlung jederzeit in einen anderen Ort des Großherzogtums Luxemburg verlegt werden.

Sollte die normale Geschäftstätigkeit am Gesellschaftssitz oder der reibungslose Verkehr mit dem Sitz oder auch dieses Sitzes mit dem Ausland durch außergewöhnliche Ereignisse politischer, wirtschaftlicher oder sozialer Art beeinträchtigt oder durch das Bestehen solcher Ereignisse behindert werden oder eine solche Behinderung vorauszusehen sein, so kann der Gesellschaftssitz provisorisch und bis zur Wiederherstellung normaler Verhältnisse ins Ausland verlegt werden. Sobald es die Umstände erlauben, ist eine Generalversammlung einzuberufen, die gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu beschließen hat, ob die vorgenommene Sitzverlegung endgültig ist oder ob der Sitz wieder nach Luxemburg zurückverlegt wird. Während der provisorischen Sitzverlegung behält die Gesellschaft die luxemburgische Nationalität und bleibt der luxemburgischen Gesetzgebung unterworfen.

(4) Durch Beschluß des Verwaltungsrates können Niederlassungen, Zweigstellen, Agenturen und Büros sowohl im Großherzogtum Luxemburg, als auch im Ausland errichtet werden.

Art. 2. Zweck der Gesellschaft ist die Ausführung von Dienstleistungen technischer oder logistischer Natur für eigene Rechnung oder für andere Kreditinstitute, Finanzdienstleister oder sonstige Dritte.

Die Gesellschaft kann insbesondere Tätigkeiten jeglicher Art im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung ausführen.

Die Gesellschaft kann Beteiligungen unter irgendwelcher Form an luxemburgischen und ausländischen Unternehmen erwerben. Sie kann ebenfalls Beteiligungen abtreten durch Verkauf, Tausch oder anderweitig.

Im allgemeinen kann die Gesellschaft alle Handlungen vornehmen, welche sie zur Erfüllung und Förderung ihres Zweckes als nützlich erachtet.

II.- Gesellschaftskapital und Aktien**Art. 3.**

(1) Das gezeichnete Aktienkapital beträgt EUR 500.000,- (in Worten fünfhunderttausend Euro), eingeteilt in 1.000 (in Worten eintausend) Aktien mit einem Nennwert von EUR 500,- (in Worten fünfhundert Euro), die voll eingezahlt wurden.

(2) Das gezeichnete Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Beschluß der Generalversammlung erhöht oder herabgesetzt werden. Dieser Beschluß ist wie bei Satzungsänderungen und im übrigen gemäß Artikel 7 und 8 der Satzung zu fassen.

Der Verwaltungsrat kann jedes Verwaltungsratsmitglied, Direktor, Prokurist oder jede andere ordnungsgemäß bevollmächtigte Person beauftragen, die Zeichnungen der neu auszugebenden Aktien und die Zahlung für die Aktien, welche die ganze oder teilweise Kapitalerhöhung darstellen, entgegenzunehmen.

(3) Die Gesellschaft kann im Rahmen des Gesetzes und gemäß den darin festgelegten Bedingungen ihre eigenen Aktien zurückkaufen.

Art. 4.

(1) Die Aktien lauten auf den Namen und können nicht in Inhaberaktien umgewandelt werden.

(2) Am Sitz der Gesellschaft wird über die Namensaktien ein Register geführt, in das die Aktionäre jederzeit Einsicht nehmen können. Die Eintragung in das Register der Namensaktien umfaßt folgende Angaben:

- (a) die genaue Bezeichnung eines jeden Aktionärs;
- (b) die Anzahl und Nummern seiner Aktien;
- (c) die auf die Aktien geleisteten Zahlungen sowie;
- (d) die Übertragung der Aktien mit deren Daten.

(3) Das Eigentum an einer Namensaktie wird durch Eintragung in das Register begründet. Den Aktionären wird auf Wunsch ein Zertifikat über die Eintragung ausgestellt. Anstelle von Urkunden über einzelne Aktien können Zertifikate über eine Mehrzahl von Aktien ausgegeben werden.

(4) Die Übertragung von Namensaktien erfolgt durch Eintragung in das Aktienregister, welche vom Veräußerer und vom Erwerber oder deren Bevollmächtigten unterzeichnet wird.

(5) Die Gesellschaft erkennt nur einen Aktionär pro Aktie an. Im Falle, in dem eine Aktie mehrere Besitzer hat, ein Nutzrecht besteht oder der Besitz einer Aktie umstritten ist, kann die Gesellschaft die Ausübung der aus dieser Aktie hervorgehenden Rechte bis zu dem Zeitpunkt suspendieren, in dem eine Person als einziger Eigentümer dieser Aktie gegenüber der Gesellschaft angegeben wurde.

III.- Vorkaufsrecht

Art. 5.

(1) Beabsichtigt ein Aktionär, seine Aktien sämtlich oder zu einem Teil zu veräußern, Aktien zu tauschen oder sonstwie abzutreten, so hat er sie zuvor sämtlichen übrigen Aktionären zum Erwerb anzubieten (Vorkaufsrecht). Der verkaufende Aktionär hat den Inhalt des Vertrages, welchen er abzuschließen gedenkt, namentlich den Namen des potentiellen Erwerbers sowie Preis und Bedingungen für die Abgabe der Aktien, binnen einer Woche ab Fertigstellung des Vertragsentwurfes, spätestens jedoch binnen einer Woche ab dessen Erhalt sämtlichen Vorkaufsberechtigten schriftlich und per Einschreiben/Rückschein mitzuteilen.

Ein Vorkaufsberechtigter kann sein Vorkaufsrecht nur hinsichtlich des gesamten ihm nach vorstehendem Absatz von vornherein zustehenden und ihm gegebenenfalls nach Absatz 7 zuwachsenden Anteiles ausüben.

(2) Das Vorkaufsrecht steht den übrigen Aktionären in dem Verhältnis zu, in welchem die Nennbeträge der von ihnen bisher gehaltenen Aktien zueinander stehen.

Falls mehrere Aktionäre ihr Vorkaufsrecht ausüben, sind die zum Verkauf stehenden Aktien entsprechend zu teilen. Soweit sich hierbei einzelne Aktien als Spitzen ergeben, sind diese unter ihnen zu verlosen.

(3) Der bei Ausübung des Vorkaufsrechts zu zahlende Preis ist der wirtschaftliche Wert der Aktien, sofern dieser geringer ist, als der mit dem potentiellen Erwerber ausgehandelte Preis. Der wirtschaftliche Wert ist nach der Ertragswertmethode unter Außerachtlassung aktueller Kaufangebote durch eine in Luxemburg tätige namhafte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu ermitteln, die vom verkaufenden Aktionär und vom Vorkaufsberechtigten gemeinsam benannt wird. Sollte Uneinigkeit über die zu benennende Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestehen, wird diese verbindlich vom Präsident des Bezirksgerichts Luxemburg bestimmt.

(4) Das Vorkaufsrecht kann nur bis zum Ablauf einer Frist von sechs Wochen seit Empfang der Mitteilung nach Absatz 1 und durch eine schriftliche Erklärung gegenüber dem verkaufenden Aktionär ausgeübt werden.

(5) Macht ein Vorkaufsberechtigter von seinem Vorkaufsrecht Gebrauch und erhält er die Aktien zum wirtschaftlichen Wert, so darf er diese Aktien binnen zwei Jahren nach Ausübung des Vorkaufsrechts nicht an einen Dritten veräußern, es sei denn, daß er dem verkaufenden Aktionär die Differenz zwischen dem wirtschaftlichen Wert und dem Preis ausgleicht, der zum Zeitpunkt der Ausübung des Vorkaufsrechtes von dem Dritten geboten und dem Vorkaufsberechtigten nach Maßgabe des vorstehenden Abs. 1 mitgeteilt worden ist.

(6) Falls das Vorkaufsrecht insgesamt nicht oder nicht fristgemäß ausgeübt wird, kann der Verkäufer den angestrebten Verkaufsvertrag, zu den Bedingungen, welche den Vorkaufsberechtigten mitgeteilt wurden, abschließen.

(7) Soweit ein Vorkaufsberechtigter von seinem Vorkaufsrecht nicht oder nicht fristgerecht Gebrauch macht, wächst dieses den übrigen Vorkaufsberechtigten in dem Verhältnis zu, in welchem die Nennbeträge der von ihnen gehaltenen Aktien zueinander stehen (Anwachsung). Diese Vorkaufsberechtigten können binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen schriftlich und per Einschreiben/Rückschein gegenüber dem verkaufenden Aktionär erklären, ob sie auch hinsichtlich der Anwachsung ihr Vorkaufsrecht ausüben. Bis zum Ablauf der vorgenannten Frist bleibt der verkaufende Aktionär an sein ursprüngliches Angebot auch bezüglich der gegebenenfalls anwachsenden Aktien gebunden. Nach Ablauf dieser Frist können die anwachsenden Aktien an beliebige Dritte veräußert werden.

(8) Die Bestimmungen des gegenwärtigen Artikels sind auch anwendbar im Falle des gesetzlichen Übergangs der Aktien auf einen gesellschaftsfremden Dritten, wie z.B. im Falle der Verschmelzung.

IV.- Generalversammlung

Art. 6. Jede ordnungsgemäß konstituierte Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft vertritt alle Aktionäre der Gesellschaft.

Sie hat die weitesten Befugnisse, um alle Handlungen der Gesellschaft anzuordnen, durchzuführen oder zu bestätigen. Insbesondere sind der Generalversammlung folgende Befugnisse vorbehalten:

- (a) die Satzung zu ändern;
- (b) weitere Gesellschafter aufzunehmen;
- (c) Mitglieder des Verwaltungsrates zu bestellen und abzurufen und ihre eventuellen Vergütungen festzulegen;
- (d) der Übertragung der laufenden Geschäftsführung auf einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates zuzustimmen;
- (e) die Berichte des Verwaltungsrates entgegenzunehmen;
- (f) die jährliche Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung zu genehmigen;
- (g) die Mitglieder des Verwaltungsrates zu entlasten;
- (h) über die Verwendung des Jahresergebnisses zu beschließen;
- (i) die Bestellung eines Wirtschaftsprüfers;
- (j) die Veräußerung des Geschäftsbetriebes oder Teilen davon;
- (k) die Gesellschaft aufzulösen.

Art. 7.

(1) Die jährliche Generalversammlung findet statt am Geschäftssitz oder an einem anderen in der Einberufung angegebenen Ort, am dritten Werktag des ersten Monats eines jeden Kalenderjahres um 11.00 Uhr. Die erste Generalversammlung findet im Jahre 2001 statt.

Die jährliche Generalversammlung kann im Ausland abgehalten werden, wenn der Verwaltungsrat nach eigenem Ermessen feststellt, daß außergewöhnliche Umstände dies erfordern.

Jederzeit können weitere Generalversammlungen zu Sitzungen an beliebigen Orten innerhalb oder außerhalb des Großherzogtums Luxemburg einberufen werden. Sie müssen mit einer Frist von einem Monat einberufen werden, wenn Aktionäre, die mindestens 20% des Gesellschaftskapitals vertreten, dies in einem schriftlichen, die Tagesordnung enthaltenden Gesuch an den Verwaltungsrat verlangen.

(2) Die Einberufungen und Abhaltung jeder Generalversammlung unterliegen den gesetzlichen Bestimmungen, soweit die vorliegende Satzung nichts Gegenteiliges anordnet.

Wenn sämtliche Aktionäre bei einer Generalversammlung der Aktionäre anwesend oder vertreten sind kann die Generalversammlung ohne Einberufung oder Veröffentlichung stattfinden (sofern sie erklären, den Inhalt der Tagesordnung der Generalversammlung im voraus gekannt zu haben).

(3) Jeder Aktionär kann an den Versammlungen der Aktionäre auch indirekt teilnehmen in dem er schriftlich durch Kabel, Telegramm, Telex, Brief oder Telekopie eine andere Person als seinen Bevollmächtigten angibt.

Art. 8.

(1) Den Vorsitz in den Generalversammlungen führt der Vorsitzende des Verwaltungsrates, sein Stellvertreter oder ein vom Vorsitzenden des Verwaltungsrates Bevollmächtigter. Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen und bestimmt die Reihenfolge der Gegenstände der Tagesordnung sowie das Verfahren der Abstimmungen.

(2) Jede Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme, sofern das Gesetz und die vorliegende Satzung nichts anderes vorsehen.

(3) Außer für die Absetzung eines Verwaltungsratsmitgliedes ist eine ordnungsgemäß einberufene Generalversammlung der Aktionäre nur beschlußfähig, wenn mindestens 80% der Aktien anwesend oder vertreten sind und eine Mehrheit von 80% der anwesenden und mitstimmenden Aktien erreicht wird.

Sind weniger als 80% der Aktien anwesend oder vertreten und/oder wird keine Mehrheit von 80% der anwesenden und mitstimmenden Aktien erreicht, so ist auf Antrag von Aktionären, die mindestens 20% des Gesellschaftskapitals vertreten, unter Beachtung des vorstehenden Artikel 7 Abs. 2 unverzüglich eine neue Generalversammlung mit gleicher Tagesordnung einzuberufen (zweite Generalversammlung), welche nicht früher als einen Monat und nicht später als 3 Monate nach der ersten Generalversammlung abgehalten sein muß. Diese ist ohne Rücksicht auf das vertretene Stammkapital und das Erreichen einer Mehrheit von 80% anwesenden und mitstimmenden Aktien beschlußfähig, falls hierauf in der Einberufung hingewiesen wird. Dies gilt nicht für Satzungsänderungen, bei denen es einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen bedarf.

(4) Wird auch in der zweiten Generalversammlung kein Beschluß über die zur Entscheidung anstehenden Tagesordnungspunkte gefaßt, so können diejenigen Aktionäre, auf deren Antrag nicht entschiedene Punkte auf die Tagesordnung gesetzt worden sind (fordernde Aktionäre), von denjenigen Aktionären, die einer Beschlußfassung entgegenstehen, (betroffene Aktionäre) verlangen, daß sie ihre Aktien an die fordernden Aktionäre zum dann wirtschaftlichen Wert abzüglich 20% verkaufen, wenn es sich (1.) um für die Gesellschaft wesentliche Tagesordnungspunkte handelt und (2.) die Beschlußfassung aus objektiv nicht nachvollziehbaren Gründen wissentlich und willentlich verhindert wird.

Der wirtschaftliche Wert ist nach der Ertragswertmethode unter Außerachtlassung aktueller Kaufangebote durch eine in Luxemburg tätige namhafte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu ermitteln, die vom fordernden Aktionär und vom betroffenen Aktionär gemeinsam benannt wird.

Sofem Uneinigkeit über die Erfüllung der vorgenannten Voraussetzungen besteht, wird diese Frage auf Antrag der betroffenen Aktionäre für beide Parteien bindend und in letzter Instanz durch einen Gutachter entschieden. Dieser wird im gegenseitigen Einvernehmen bestellt. Sollte binnen 2 Wochen nach Beantragung des Gutachterentscheides keine Einigung über den Gutachter getroffen sein, wird dieser durch einen Entscheid des Präsidenten des Bezirksgerichts Luxemburg bestellt werden. Dieser ernennt auch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sollte Uneinigkeit über die zu benennende Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestehen.

Sollte der Gutachter feststellen, daß es sich bei den nicht entschiedenen Punkten um für die Gesellschaft wesentliche Tagesordnungspunkte handelt und die Beschlußfassung aus objektiv nicht nachvollziehbaren Gründen wissentlich und willentlich verhindert worden ist, haben die betroffenen Aktionäre die Möglichkeit, binnen 2 Wochen ab Zustellung des Gutachtens zu beantragen, daß eine Generalversammlung mit gleicher Tagesordnung einberufen wird.

(5) Bei Beschlüssen über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates haben Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht. Sie dürfen ihre Aktien auch nicht vertreten lassen.

V.- Verwaltungsrat**Art. 9.**

(1) Die Gesellschaft wird durch einen Verwaltungsrat von mindestens vier Mitgliedern verwaltet, welche nicht Aktionäre zu sein brauchen.

(2) Die Generalversammlung bestimmt die genaue Zahl und legt die Mitglieder fest.

(3) Die Verwaltungsratsmitglieder werden von den Aktionären während der jährlichen Generalversammlung für eine Amtszeit, die sechs Jahre nicht überschreiten darf, gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates können ihr Amt durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gesellschaft, zu Händen des Vorsitzenden des Verwaltungsrates, niederlegen. Sie können beliebig abberufen werden.

Scheidet ein Verwaltungsratsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so können die verbleibenden Mitglieder des Verwaltungsrates einen vorläufigen Nachfolger bestellen. Die nächstfolgende Generalversammlung nimmt die endgültige Wahl vor.

Art. 10.

(1) Der Verwaltungsrat bestimmt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und gegebenenfalls einen stellvertretenden Vorsitzenden.

(2) Der Verwaltungsrat kann auch einen Sekretär wählen, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht, und der verantwortlich für die Protokolle der Sitzungen des Verwaltungsrates und der Versammlungen der Aktionäre sein wird.

(3) Die Sitzungen des Verwaltungsrates werden vom Vorsitzenden oder auf Antrag von zwei Verwaltungsratsmitgliedern einberufen. Ort und Zeit, der Verwaltungsratssitzungen werden in der Einberufung festgesetzt.

Die Leitung der Verwaltungsratssitzungen obliegt dem Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung dem stellvertretenden Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung dem ältesten anwesenden Verwaltungsratsmitglied. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann sich an jeder Sitzung des Verwaltungsrates vertreten lassen, indem er einem anderen Mitglied schriftlich, fernschriftlich, durch Telekopie oder telegraphisch Vollmacht erteilt.

Art. 11.

(1) Der Verwaltungsrat ist nur beschlußfähig, wenn 80% seiner Mitglieder anwesend oder vertreten sind. Die Beschlüsse des Verwaltungsrates werden mit Stimmenmehrheit von 80% der anwesenden oder vertretenen Verwaltungsratsmitgliedern gefaßt.

Sind weniger als 80% der Verwaltungsratsmitglieder anwesend oder vertreten und/oder wird keine Mehrheit von 80% der anwesenden und mitstimmenden Verwaltungsratsmitglieder erreicht, so ist auf Antrag von mindestens 20% der Verwaltungsratsmitglieder unter Beachtung des vorstehenden Artikel 10 Abs. 3 unverzüglich eine neue Verwaltungsratssitzung mit gleicher Tagesordnung einzuberufen (zweite Verwaltungsratssitzung), welche nicht früher als einen Monat und nicht später als 2 Monate nach der ersten Verwaltungsratssitzung abgehalten sein muß. Diese ist ohne Rücksicht auf die anwesenden oder vertretenen Verwaltungsratsmitglieder und das Erreichen einer Mehrheit von 80% anwesenden und mitstimmenden Verwaltungsratsmitglieder beschlußfähig, falls hierauf in der Einberufung hingewiesen wird.

Wird auch in der zweiten Verwaltungsratssitzung kein Beschluß über die zur Entscheidung anstehenden Tagesordnungspunkte gefaßt, so sind auf Antrag von mindestens 20% der Verwaltungsratsmitglieder die nicht entschiedenen Punkte der Tagesordnung der nächsten Generalversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

(2) In Dringlichkeitsfällen können die Verwaltungsratsmitglieder ihre Stellungnahme zu den zur Tagesordnung stehenden Fragen durch Brief, Telefax oder Telex bekanntgeben.

(3) Ein schriftlich gefaßter Beschluß, der von allen Verwaltungsratsmitgliedern genehmigt und unterschrieben ist, ist genauso rechtswirksam wie ein anläßlich einer Verwaltungsratssitzung gefaßter Beschluß.

Art. 12.

(1) Der Verwaltungsrat hat die weitestgehenden Befugnisse, alle Verwaltungs- und Verfügungshandlungen vorzunehmen, welche zur Verwirklichung des Gesellschaftszwecks notwendig sind oder diesen fördern.

Alles, was nicht durch das Gesetz oder die gegenwärtige Satzung der Generalversammlung vorbehalten ist, fällt in den Zuständigkeitsbereich des Verwaltungsrates.

Der Verwaltungsrat ist insbesondere zuständig für:

- (a) die Vorschläge zur Beschlußfassung der Generalversammlung;
- (b) die Bestellung und Abberufung der Mitglieder der laufenden Geschäftsführung;
- (c) die Regelung der Vertragsbedingungen für die Mitglieder der laufenden Geschäftsführung;
- (d) den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken, sofern sie nicht zur Vermeidung von Verlusten freihändig oder im Zwangsversteigerungsverfahren erworben werden;
- (e) den Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen;
- (f) die Errichtung und Auflösung von Zweigniederlassungen und Vertretungen;
- (g) den Erlaß und die Änderung einer Geschäftsordnung für die laufende Geschäftsführung;
- (h) Ausweitungen des Leistungsangebotes der Gesellschaft.

(2) Der Verwaltungsrat kann seine Befugnisse hinsichtlich der täglichen Geschäftsführung sowie die diesbezügliche Vertretung der Gesellschaft an ein oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder, in diesem Fall nach vorheriger Ermächtigung der Generalversammlung, an einen Rat (dessen Mitglieder nicht Verwaltungsratsmitglieder zu sein brauchen) oder an eine Einzelperson, welche nicht Verwaltungsratsmitglied zu sein braucht (hiernach jeweils als «Geschäftsführer» bezeichnet), übertragen, dessen Befugnisse vom Verwaltungsrat festgesetzt werden.

(3) Der Verwaltungsrat kann auch Spezialvollmachten an irgendwelche Personen, die nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein brauchen, geben. Er kann Spezialbevollmächtigte sowie Angestellte ernennen und widerrufen, sowie ihre Vergütungen festsetzen.

(4) Bei Beschlüssen über die eigene Person und/oder die Entlastung der Geschäftsführung haben Mitglieder des Verwaltungsrates, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht. Sie dürfen sich auch nicht vertreten lassen.

Art. 13.

(1) Die Gesellschaft wird nach außen verpflichtet durch die gemeinsame Unterschrift von allen Verwaltungsratsmitgliedern oder durch die gemeinsame Unterschrift der Geschäftsführer im Rahmen der ihnen erteilten Vollmachten (Grundsatz der echten Gesamtvertretung).

(2) Der Grundsatz der echten Gesamtvertretung gilt nicht für einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung. Hier kann jedes Verwaltungsratsmitglied bzw. jeder Geschäftsführer die Gesellschaft allein berechtigen und verpflichten.

VI.- Aufsichtskommissare

Art. 14. Die Tätigkeit der Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Kommissare überwacht, welche nicht Aktionär zu sein brauchen.

Die Generalversammlung ernennt den oder die Kommissare und setzt ihre Anzahl, die Amtszeit, die sechs Jahre nicht überschreiten darf, sowie die Vergütungen fest.

VII.- Geschäftsjahr, Rechnungslegung, Jahresergebnis

Art. 15. Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines jeden Jahres außer dem ersten Geschäftsjahr, das am Tag der heutigen Gründung beginnt und am 31. Dezember 2000 enden wird.

Art. 16. Vom Nettogewinn sind fünf Prozent für die Bildung einer gesetzlichen Rücklage zu verwenden. Diese Verpflichtung besteht nicht mehr, wenn und solange die gesetzliche Rücklage zehn Prozent des in Artikel drei festgelegten Aktienkapitals, so wie es gegebenenfalls angehoben oder herabgesetzt wurde, erreicht hat.

Die Generalversammlung wird auf Empfehlung des Verwaltungsrates über die Verwendung des Nettogewinnes beschließen.

Im Falle von Aktien, die nicht voll eingezahlt sind, werden die Dividenden pro rata der Einzahlung anbezahlt.

Unter Beachtung der diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften können Vorschußdividenden ausgezahlt werden.

VIII.- Auflösung und Liquidation

Art. 17. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft wird die Liquidation durch einen oder mehrere Liquidatoren durchgeführt, die natürliche oder juristische Personen sein können, die durch die Generalversammlung, die die Auflösung beschlossen hat, unter Festlegung ihrer Aufgaben und Vergütungen ernannt werden.

IX.- Allgemeine Bestimmungen

Art. 18. Für alle Punkte die nicht in dieser Satzung festgelegt sind, verweisen die Gründer auf die Bestimmungen des abgeänderten Gesetzes vom 10. August 1915 betreffend Handelsgesellschaften.

Art. 19. Sollte eine Bestimmung dieser Satzung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder sollte diese Satzung eine Regelungslücke enthalten, so soll dadurch ihre Wirksamkeit im übrigen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen, unschlüssigen oder lückenhaften Regelung soll ohne weiteres eine solche Bestimmung treten, die wirksam ist und, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was die Parteien wirtschaftlich gewollt haben bzw. gewollt hätten, wenn sie bei Abschluß dieses Vertrages den regelungsbedürftigen Punkt bedacht hätten.

Kapitalzeichnung und Einzahlung

Die Erschienenen haben die Aktien wie folgt gezeichnet und eingezahlt:

1.- WESTLB INTERNATIONAL S.A., fünfhundert Aktien	500
2.- LANDESBANK RHEINLAND PFALZ INTERNATIONAL S.A., fünfhundert Aktien	500
Total: eintausend Aktien	1.000

Sämtliche Aktien wurden ganz in bar eingezahlt, demzufolge steht der Gesellschaft der Betrag von EUR 500.000,- (fünfhunderttausend Euro) zur Verfügung, was dem unterzeichneten Notar nachgewiesen und von ihm ausdrücklich bestätigt wird.

Bescheinigung

Der unterzeichnete Notar bescheinigt, daß die Bedingungen von Artikel 26 des Gesetzes vom 10. August 1915 betreffend die Handelsgesellschaften erfüllt sind.

Kosten

Die Kosten, Ausgaben, Vergütungen oder Lasten, die unter irgendeiner Form der Gesellschaft zu Lasten fallen oder sonst aufgrund der Gründung von ihr getragen werden, werden auf 8.000,- EUR (achttausend Euro) geschätzt.

Außerordentliche Generalversammlung

Alsdann traten die Erschienenen, die das gesamte Aktienkapital vertreten, zu einer außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre zusammen, zu der sie sich als rechtens einberufen erkennen.

Nachdem sie die ordnungsgemäße Zusammensetzung dieser Generalversammlung festgestellt haben, wurden einstimmig folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates wird auf vier, die der Kommissare auf zwei festgesetzt.

2. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrates werden ernannt:

Herr Dr. Georg Bissen, Administrateur-délégué, WESTLB INTERNATIONAL S.A., Luxemburg;

Herr Franz Ruf, Administrateur-délégué, WESTLB INTERNATIONAL S.A., Luxemburg;

Herr Alain Baustert, Administrateur-délégué LANDESBANK RHEINLAND PFALZ INTERNATIONAL S.A., Luxemburg;

Herr Roby Haas, Administrateur-délégué LANDESBANK RHEINLAND PFALZ INTERNATIONAL S.A., Luxemburg.

3. Zu Kommissaren werden ernannt:

Herr Heinz Günter Fröhls, Diplom-Kaufmann, WESTLB INTERNATIONAL S.A., Luxemburg;

Herr Frank Forstmeyer, Diplom-Kaufmann, LANDESBANK RHEINLAND PFALZ INTERNATIONAL S.A., Luxemburg.

4. Der Sitz der Gesellschaft ist Luxemburg-Stadt, 26, Boulevard Grande-Duchesse Charlotte.

5. Die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder und der Kommissare werden auf sechs Jahre festgesetzt und enden sofort nach der jährlichen Generalversammlung vom Jahre 2005.

6. Der Verwaltungsrat erhält die Erlaubnis, seine Befugnisse zur täglichen Geschäftsführung gemäß Artikel 12 der Satzung zu delegieren.

7. Das Leistungsangebot der Gesellschaft besteht in dem gemeinsamen Betrieb einer Service-Gesellschaft und der Vermarktung von Service in den Bereichen Office-Backup (Arbeitsplätze, EDV-Ausstattung und Kommunikationseinrichtungen), Hardware-Backup für Bankapplikationen, Vermietung von Arbeitsplätzen zu Testzwecken, Vermietung von Räumen zu Seminarzwecken sowie Beratung bei der Notfallplanung.

Worüber Urkunde, aufgenommen und geschlossen zu Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung alles Vorstehenden an die Erschienenen, alle dem Notar nach Namen, gebräuchlichen Vornamen, Stand und Wohnort bekannt, haben dieselben mit dem Notar gegenwärtige Urkunde unterschrieben.

Gezeichnet: G. Bissen, F. Ruf, A. Baustert, R. Haas, F. Baden.

Enregistré à Luxembourg, le 21 octobre 1999, vol. 119S, fol. 97, case 7. – Reçu 201.700 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Für gleichlautende Ausfertigung, auf Begehrt erteilt, zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxemburg, den 26. Oktober 1999.

F. Baden.

(51318/200/336) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 novembre 1999.

XENTIS HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur.

R. C. Luxembourg B 54.644.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 2 novembre 1999, vol. 530, fol. 19, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société
XENTIS HOLDING S.A.
Signature

(51314/005/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 1999.

CITRESC S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1740 Luxembourg, 20, rue de Hollerich.

STATUTS

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le vingt-cinq octobre.

Par-devant Maître Frank Molitor, notaire de résidence à Dudelange, soussigné.

Ont comparu:

1.- FIDUCIAIRE ANGILA S.A., établie et ayant son siège social à L-1740 Luxembourg, 20, rue de Hollerich, ici représentée par son administrateur-délégué, Pasquale Citro, indépendant, demeurant à Mondorf-les-Bains.

2.- Pasquale Citro, préqualifié.

Lesquels comparants ont requis le notaire de dresser l'acte constitutif d'une société anonyme qu'ils déclarent constituer entre eux et dont ils ont arrêté les statuts comme suit:

Art. 1^{er}. Il est constitué par les présentes entre les comparants et tous ceux qui deviendront propriétaires des actions ci-après créées, une société anonyme luxembourgeoise dénommée CITRESC S.A.

Art. 2. La société est constituée pour une durée illimitée à compter de ce jour. Elle peut être dissoute anticipativement par une décision des actionnaires délibérant dans les conditions requises pour un changement des statuts.

Art. 3. Le siège de la société est établi à Luxembourg.

Lorsque des événements extraordinaires d'ordre militaire, politique, économique ou social feront obstacle à l'activité normale de la société à son siège ou seront imminents, le siège social pourra être transféré par simple décision du conseil d'administration dans toute autre localité du Grand-Duché de Luxembourg et même à l'étranger, et ce jusqu'à la disparition desdits événements.

Art. 4. La société a pour objet la participation sous quelque forme que ce soit, dans toutes entreprises commerciales, industrielles, financières ou autres, luxembourgeoises ou étrangères, l'acquisition de tous titres et droits par voie de participation, d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option d'achat, de négociation ou de toute autre manière ainsi que l'acquisition de brevets et licences, leur gestion et leur mise en valeur, l'octroi aux entreprises auxquelles elle s'intéresse de tous concours, prêts, avances ou garanties et enfin toute activité et toutes opérations généralement quelconques se rattachant directement ou indirectement à son objet, autorisées par et rentrant dans les limites tracées par la loi du 31 juillet 1929 sur les holding companies.

Art. 5. Le capital souscrit est fixé à un million deux cent cinquante mille francs (1.250.000,- LUF), représenté par mille deux cent cinquante (1.250) actions de mille francs (1.000,- LUF) chacune, disposant chacune d'une voix aux assemblées générales.

Toutes les actions sont, au choix de l'actionnaire, nominatives ou au porteur.

Les actions de la société peuvent être créées, au choix du propriétaire, en titres unitaires ou en certificats représentatifs de deux ou plusieurs actions.

La société peut procéder au rachat de ses propres actions sous les conditions prévues par la loi.

Art. 6. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins et qui élit un président dans son sein. Ils sont nommés pour un terme n'excédant pas six années.

Art. 7. Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour gérer les affaires sociales, et tout ce qui n'est pas réservé à l'assemblée générale par les présents statuts ou par la loi, est de sa compétence. Etant entendu que les actes de disposition ainsi que d'affectation hypothécaire ne peuvent être accomplis que sur base d'une résolution d'assemblée générale extraordinaire prise à l'unanimité des actionnaires.

Le conseil d'administration est autorisé à procéder au versement d'acomptes sur dividendes aux conditions et suivant les modalités fixées par la loi.

Le conseil d'administration peut déléguer tout ou partie de la gestion journalière des affaires de la société, ainsi que la représentation de la société en ce qui concerne cette gestion à un ou plusieurs administrateurs, directeurs, gérants et/ou agents, associés ou non-associés.

La société se trouve engagée, soit par la signature collective de deux administrateurs, soit par la signature individuelle de la personne à ce déléguée par le conseil.

Art. 8. Les actions judiciaires, tant en demandant qu'en défendant, seront suivies au nom de la société par un membre du conseil ou la personne à ce déléguée par le conseil.

Art. 9. La surveillance de la société est confiée à un ou plusieurs commissaires. Ils sont nommés pour un terme n'excédant pas six années.

Art. 10. L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre.

Art. 11. L'assemblée générale annuelle se réunit de plein droit le premier lundi du mois de mai à 11.00 heures au siège social ou à tout autre endroit à désigner par les avis de convocation. Si ce jour est un jour férié légal, l'assemblée se réunira le premier jour ouvrable suivant.

Art. 12. Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, les propriétaires d'actions au porteur doivent en effectuer le dépôt cinq jours francs avec la date fixée pour la réunion; tout actionnaire aura le droit de voter par lui-même ou par mandataire, lequel dernier ne doit pas être nécessairement actionnaire.

Art. 13. L'assemblée générale a les pouvoirs les plus étendus pour faire ou ratifier tous les actes qui intéressent la société. Elle décide de l'affectation et de la distribution du bénéfice net. L'assemblée générale peut décider que les bénéfices et réserves distribuables seront affectés à l'amortissement du capital sans que le capital exprimé ne soit réduit.

Art. 14. Pour tous les points non réglés aux présents statuts, les parties se soumettent aux dispositions de la loi du 10 août 1915 et aux lois modificatives.

Souscription

Le capital social a été souscrit comme suit:

1.- FIDUCIAIRE ANGILA S.A., préqualifiée, mille deux cent quarante-neuf actions	1.249
2.- Pasquale Citro, préqualifié, une action	1
Total: Mille deux cent cinquante action	1.250

Toutes les actions ainsi souscrites ont été libérées par des versements en numéraire à concurrence de cent pour cent de sorte que la somme d'un million deux cent cinquante mille francs (1.250.000,- LUF) se trouve dès maintenant à la disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire.

Déclaration

Le notaire déclare avoir vérifié l'existence des conditions énumérées à l'article 26 de la loi sur les sociétés commerciales et en constate expressément l'accomplissement.

Evaluation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société, ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, s'élève à environ quarante-sept mille francs (47.000,- LUF).

Dispositions transitoires

- 1) Le premier exercice social commence aujourd'hui pour finir le 31 décembre 2000.
- 2) La première assemblée générale ordinaire aura lieu en 2001.

Assemblée Générale Extraordinaire

Et à l'instant les comparants, ès qualités qu'ils agissent, représentant l'intégralité du capital social, se sont réunis en assemblée générale extraordinaire, à laquelle ils se reconnaissent dûment convoqués et à l'unanimité, ils ont pris les résolutions suivantes:

Première résolution

Le nombre des administrateurs est fixé à trois (3) et celui des commissaires à un (1).

Sont nommés aux fonctions d'administrateur:

- 1.- Pasquale Citro, préqualifié;
- 2.- Angela Ludovico, indépendante, demeurant à Mondorf-les-Bains;
- 3.- Stefano Scamarda, expert-comptable, demeurant à Casorate Primo (Italie).

Deuxième résolution

Est nommé commissaire aux comptes:

Adrien Schaus, expert-comptable, demeurant à Tétange.

Troisième résolution

Le mandat des administrateurs et du commissaire ainsi nommés prendra fin à l'issue de l'assemblée générale annuelle qui statuera sur les comptes de l'exercice social 2000.

Quatrième résolution

L'adresse de la société est fixée à L-1740 Luxembourg, 20, rue de Hollerich.

Le conseil d'administration est autorisé à changer l'adresse de la société à l'intérieur de la commune du siège social statutaire.

Cinquième résolution

Le conseil d'administration est autorisé, conformément à l'article 60 de la loi sur les sociétés et de l'article 7 des présents statuts, à désigner un administrateur-délégué avec tous pouvoirs pour engager la société par sa seule signature pour les opérations de la gestion journalière.

Dont acte, fait et passé à Dudelange, en l'étude.

Et après lecture faite et interprétation donnée au comparant, connu du notaire par ses nom, prénom usuel, état et demeure, le comparant assigné avec Nous, notaire, la présente minute.

Signé: P. Citro, F. Molitor.

Enregistré à Esch-sur-Alzette, le 27 octobre 1999, vol. 845, fol. 38, case 8. – Reçu 12.500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Dudelange, le 2 novembre 1999.

F. Molitor.

(51321/223/125) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 novembre 1999.

COMPAGNIE FINANCIERE AUSTRALE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2163 Luxembourg, 10, avenue Monterey.

—
STATUTS

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le premier octobre.

Par-devant Maître Frank Molitor, notaire de résidence à Dudelange, soussigné.

Ont comparu:

1.- Jacques Tabakian, directeur de sociétés, demeurant à Antananarivo (Madagascar), Andoharanofotsy, Villa Ely, ici représenté par Eric Breuillé, employé privé, demeurant à Luxembourg suivant procuration ci-jointe;

2.- B.P.H. FINANCE S.A., avec siège social à L-2163 Luxembourg, 10, avenue Monterey, ici représentée par son administrateur Eric Breuillé, préqualifié.

Lesquels comparants ont requis le notaire de dresser l'acte constitutif d'une société anonyme qu'ils déclarent constituer entre eux et dont ils ont arrêté les statuts comme suit:

Art. 1^{er}. Il est constitué par les présentes entre les comparants et tous ceux qui deviendront propriétaires des actions ci-après créées, une société anonyme luxembourgeoise dénommée COMPAGNIE FINANCIERE AUSTRALE S.A.

Art. 2. La société est constituée pour une durée illimitée à compter de ce jour. Elle peut être dissoute anticipativement par une décision des actionnaires délibérant dans les conditions requises pour un changement des statuts.

Art. 3. Le siège de la société est établi à Luxembourg.

Lorsque des événements extraordinaires d'ordre militaire, politique, économique ou social feront obstacle à l'activité normale de la société à son siège ou seront imminents, le siège social pourra être transféré par simple décision du conseil d'administration dans toute autre localité du Grand-Duché de Luxembourg et même à l'étranger, et ce jusqu'à la disparition desdits événements.

Art. 4. La société a pour objet la participation sous quelque forme que ce soit, dans toutes entreprises commerciales, industrielles, financières ou autres, luxembourgeoises ou étrangères, l'acquisition de tous titres et droits par voie de participation, d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option d'achat, de négociation ou de toute autre manière ainsi que l'acquisition de brevets et licences, leur gestion et leur mise en valeur, l'octroi aux entreprises auxquelles elle s'intéresse de tous concours, prêts, avances ou garanties et enfin toute activité et toutes opérations généralement quelconques se rattachant directement ou indirectement à son objet, autorisées par et rentrant dans les limites tracées par la loi du 31 juillet 1929 sur les sociétés holding.

Art. 5. Le capital souscrit est fixé à trente-quatre mille cinq cents euros (34.500,- EUR), représenté par six cent quatre-vingt-dix (690) actions de cinquante euros (50,- EUR) chacune, disposant chacune d'une voix aux assemblées générales.

Toutes les actions sont, au choix de l'actionnaire, nominatives ou au porteur.

Les actions de la société peuvent être créées, au choix du propriétaire, en titres unitaires ou en certificats représentatifs de deux ou plusieurs actions.

La société peut procéder au rachat de ses propres actions sous les conditions prévues par la loi.

Art. 6. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins et qui élit un président en son sein. Ils sont nommés pour un terme n'excédant pas six années.

Art. 7. Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour gérer les affaires sociales et faire tous les actes de disposition et d'administration qui rentrent dans l'objet social, et tout ce qui n'est pas réservé à l'assemblée générale par les présents statuts ou par la loi, est de sa compétence. Il peut notamment compromettre, transiger, consentir tous désistements et mainlevées, avec ou sans paiement.

Le conseil d'administration est autorisé à procéder au versement d'acomptes sur dividendes aux conditions et suivant les modalités fixées par la loi.

Le conseil d'administration peut déléguer tout ou partie de la gestion journalière des affaires de la société, ainsi que la représentation de la société en ce qui concerne cette gestion à un ou plusieurs administrateurs, directeurs, gérants et/ou agents, associés ou non.

La société se trouve engagée, soit par la signature collective de deux administrateurs, soit par la signature individuelle de la personne à ce déléguée par le conseil.

Art. 8. Les actions judiciaires, tant en demandant qu'en défendant, seront suivies au nom de la société par un membre du conseil ou la personne à ce déléguée par le conseil.

Art. 9. La surveillance de la société est confiée à un ou plusieurs commissaires. Ils sont nommés pour un terme n'excédant pas six années.

Art. 10. L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre.

Art. 11. L'assemblée générale annuelle se réunit de plein droit le premier lundi du mois de mai à 10.00 heures au siège social ou à tout autre endroit à désigner dans les avis de convocation. Si ce jour est un jour férié légal, l'assemblée se réunira le premier jour ouvrable suivant.

Art. 12. Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, les propriétaires d'actions au porteur doivent en effectuer le dépôt cinq jours francs avec la date fixée pour la réunion; tout actionnaire aura le droit de voter par lui-même ou par un mandataire, lequel dernier ne doit pas être nécessairement actionnaire.

Art. 13. L'assemblée générale a les pouvoirs les plus étendus pour faire ou ratifier tous les actes qui intéressent la société. Elle décide de l'affectation et de la distribution du bénéfice net. L'assemblée générale peut décider que les bénéfices et réserves distribuables seront affectés à l'amortissement du capital sans que le capital exprimé ne soit réduit.

Art. 14. Pour tous les points non réglés aux présents statuts, les parties se soumettent aux dispositions de la loi du 10 août 1915 et aux lois modificatives.

Souscription

Le capital social a été souscrit comme suit:

1.- B.P.H. FINANCE S.A., préqualifiée, une action	1
2.- Jacques Tabakian, six cent quatre-vingt-neuf actions	689
Total: six cent quatre-vingt-dix actions	690

Toutes les actions ainsi souscrites ont été libérées à cent pour cent ainsi qu'il en a été justifié au notaire qui le constate expressément, comme suit:

- par un apport en nature à concurrence de trente-quatre mille quatre cent cinquante euros (34.450,- EUR), représenté par cinquante-neuf mille neuf cent quarante (59.940) parts sociales de la SOCIETE MADAGASCAR COMPOSITES, S.à r.l., avec siège social à Antananarivo-Atsimondrano (Madagascar), 8, route d'Antsirabe, Complexe Industriel de Tana-Sud (Citas).

Cet apport fait l'objet d'un rapport établi par le réviseur d'entreprises indépendant H.R.T. REVISION, S.à r.l., avec siège social à Luxembourg, conformément aux stipulations de l'article 26-1 de la loi sur les sociétés commerciales ci-annexé, qui conclut de la manière suivante:

«Conclusion

Sur base des contrôles et documents ci-dessus mentionnés:

- la description de l'actif à apporter répond à des conditions normales de précision et de clarté;
 - le mode d'évaluation est justifié;
 - la valeur totale de 34.450,- Euros à laquelle conduit le mode d'évaluation décrit ci-dessus correspond au moins à 689 actions d'une valeur nominale de 50,- Euros chacune de COMPAGNIE FINANCIERE AUSTRALIE à émettre en contrepartie.

Luxembourg, le 8 septembre 1999.

H.R.T. REVISION, S.à r.l.
 D. Ransquin»

- par un apport en numéraire à concurrence de cinquante euro (50,- EUR).

Déclaration

Le notaire déclare avoir vérifié l'existence des conditions énumérées à l'article 26 de la loi sur les sociétés commerciales et en constate expressément l'accomplissement.

Evaluation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société, ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, s'élève à environ quarante-huit mille francs (48.000,- LUF).

Dispositions transitoires

- 1) Le premier exercice social commence aujourd'hui pour finir le 31 décembre 1999.
- 2) La première assemblée générale ordinaire aura lieu en 2000.

Assemblée générale extraordinaire

Et à l'instant les comparants, ès qualités qu'ils agissent, représentant l'intégralité du capital social, se sont réunis en assemblée générale extraordinaire, à laquelle ils se reconnaissent dûment convoqués et à l'unanimité, ils ont pris les résolutions suivantes:

Première résolution

Le nombre des administrateurs est fixé à trois (3) et celui des commissaires à un (1).

Sont nommés aux fonctions d'administrateur:

- 1.- Dominique Moinil, employé privé, demeurant à Luxembourg;
- 2.- Eric Breuillé, employé privé, demeurant à Luxembourg;
- 3.- Jacques Tabakian, préqualifié.

Deuxième résolution

Est nommée commissaire aux comptes:

H.R.T. REVISION S.à r.l. de Luxembourg.

Troisième résolution

Le mandat des administrateurs et du commissaire ainsi nommés prendra fin à l'issue de l'assemblée générale annuelle qui statuera sur les comptes de l'exercice social 2004.

Quatrième résolution

L'adresse de la société est fixée à L-2163 Luxembourg, 10, avenue Monterey.

Le conseil d'administration est autorisé à changer l'adresse de la société à l'intérieur de la commune du siège social statuaire.

Cinquième résolution

Le conseil d'administration est autorisé, conformément à l'article 60 de la loi sur les sociétés et de l'article 7 des présents statuts, à désigner un administrateur-délégué avec tous pouvoirs pour engager la société par sa seule signature pour les opérations de la gestion journalière.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, 10, avenue Monterey.

Et après lecture faite et interprétation donnée au comparant, connu du notaire par ses nom, prénom usuel, état et demeure, le comparant a signé avec Nous, notaire, la présente minute.

Signé: E. Breuillé, F. Molitor.

Enregistré à Esch-sur-Alzette, le 8 octobre 1999, vol. 845, fol. 16, case 12. – Reçu 13.917 francs.

Le Receveur (signé): M. Ries.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Dudelange, le 13 octobre 1999.

F. Molitor.

(51322/223/143) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 novembre 1999.

GALLION INTERNATIONAL HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2535 Luxembourg, 16, boulevard Emmanuel Servais.

STATUTS

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le cinq octobre.

Par-devant Maître Gérard Lecuit, notaire de résidence à Hesperange.

Ont comparu:

1. PRITRUST S.A., ayant son siège social à L-2535 Luxembourg, 16, boulevard Emmanuel Servais, ici représentée par Monsieur Frédéric Seince, juriste, demeurant à Luxembourg, en vertu d'une procuration sous seing privé donnée à Luxembourg, le 4 octobre 1999.

Laquelle procuration restera, après avoir été signée ne varietur par le comparant et le notaire instrumentant, annexée aux présentes pour être formalisée avec elles.

2. Monsieur Frédéric Seince, prénommé, agissant en son nom personnel.

Lesquels comparants, ès qualités qu'ils agissent, ont arrêté, ainsi qu'il suit, les statuts d'une société anonyme qu'ils vont constituer entre eux:

Titre I^{er}. Dénomination, Siège social, Objet, Durée, Capital social

Art. 1^{er}. Il est formé une société anonyme sous la dénomination de GALLION INTERNATIONAL HOLDING S.A.

Le siège social est établi à Luxembourg. Il peut être créé par simple décision du conseil d'administration des succursales ou bureaux, tant dans le Grand-Duché de Luxembourg qu'à l'étranger.

Au cas où le conseil d'administration estime que des événements extraordinaires d'ordre politique, économique ou social, de nature à compromettre l'activité normale du siège ou la communication de ce siège avec l'étranger se produiront ou seront imminents, il pourra transférer le siège social provisoirement à l'étranger jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales; cette mesure provisoire n'aura toutefois aucun effet sur la nationalité de la société, laquelle, nonobstant ce transfert provisoire du siège, restera luxembourgeoise.

La société aura une durée illimitée.

Art. 2. La société a pour objet la prise de participations sous quelque forme que ce soit, dans d'autres entreprises luxembourgeoises ou étrangères, le contrôle et la gestion, ainsi que la mise en valeur de ces participations.

Elle peut faire l'acquisition de tous titres et droits par voie de participation, d'apport, de négociation et de toute autre manière, participer à la création, au développement et au contrôle de toutes sociétés ou entreprises et leur prêter tous concours, en restant toutefois dans les limites tracées par la loi du 31 juillet 1929 sur les sociétés holding et de l'article 209 de la loi modifiée sur les sociétés commerciales. Elle peut en outre faire l'acquisition et la mise en valeur de brevets et licences connexes.

Art. 3. Le capital social est fixé à cent cinquante-trois mille euros (153.000,- EUR), représenté par mille (1.000) actions de cent cinquante-trois euros (153,- EUR) chacune. Ces actions sont rachetables selon les dispositions de l'article 49-8 de la loi sur les sociétés commerciales.

Toutes les actions sont au porteur, sauf dispositions contraires de la loi. Le conseil d'administration est autorisé à augmenter le capital social initial à concurrence de quinze millions cent quarante-sept mille euros (15.147.000,- EUR) pour le porter de son montant actuel de cent cinquante-trois mille euros (153.000,- EUR) à quinze millions trois cent mille euros (15.300.000,- EUR), le cas échéant par l'émission de quatre-vingt-dix-neuf mille (99.000) actions nouvelles de cent cinquante-trois euros (153,- EUR) chacune, jouissant des mêmes droits que les actions existantes. En conséquence, il est autorisé à réaliser cette augmentation de capital, spécialement à émettre les actions nouvelles éventuelles en une ou plusieurs fois et par tranches, à fixer l'époque et le lieu de l'émission intégrale ou des émissions partielles éventuelles, à déterminer les conditions de souscription et de libération, à faire appel, le cas échéant, à de nouveaux actionnaires, enfin à arrêter toutes autres modalités d'exécution se révélant nécessaires ou utiles et même non spécialement prévues en la présente résolution, à faire constater en la forme requise les souscriptions des actions nouvelles, la libération et les augmentations effectives du capital et enfin, à mettre les statuts en concordance avec les modifications dérivant de l'augmentation de capital réalisée et dûment constatée, le tout conformément à la loi modifiée du 10 août 1915, notamment avec la condition que l'autorisation ci-dessus doit être renouvelée tous les cinq ans.

Sous respect des conditions ci-avant stipulées et par dérogation à l'article 12 ci-après, le conseil d'administration est autorisé à augmenter le capital social, même par incorporation des réserves libres.

De même, le conseil d'administration est autorisé à émettre des emprunts obligataires convertibles ou non sous forme d'obligations au porteur ou autre, sous quelque dénomination que ce soit et payables en quelque monnaie que ce soit, étant entendu que toute émission d'obligations convertibles ne pourra se faire que dans le cadre du capital autorisé.

Le conseil d'administration déterminera la nature, le prix, le taux d'intérêt, les conditions d'émission et de remboursement et toutes autres conditions y ayant trait.

Un registre des obligations nominatives sera tenu au siège social de la société.

Conformément aux dispositions de l'article 32-3(5) de la loi modifiée du 10 août 1915, le conseil d'administration a l'autorisation de supprimer ou de limiter le droit de souscription préférentiel lors d'une augmentation de capital réalisée dans les limites du capital autorisé.

Le capital autorisé et le capital souscrit peuvent être augmentés ou réduits par décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires statuant comme en matière de modification des statuts.

Art. 4. La société a le pouvoir d'acquérir ses propres actions souscrites et entièrement libérées dans les conditions indiquées par l'article 49-8 de la loi sur les sociétés commerciales, telle que modifiée, étant entendu que cette acquisition ne pourra être faite qu'au moyen de sommes distribuables y compris la réserve extraordinaire constituée au moyen de fonds touchés par la société comme prime d'émission sur l'émission de ses propres actions ou du produit d'une nouvelle émission effectuée en vue de ce rachat.

Les actions rachetées par la société n'ont aucun droit de vote ni le droit à la distribution d'un dividende ou du produit de liquidation.

Le prix de rachat des actions rachetables sera calculé sur base de l'actif social net conformément à l'article cinq ci-après.

Art. 5. Le prix auquel seront rachetées les actions que la société se propose de racheter en application de l'article 49-8 de la loi sur les sociétés commerciales sera égal à la valeur nette par action déterminée par le conseil d'administration à la date d'évaluation qui sera le jour de la prise de décision du conseil d'administration de procéder au rachat d'actions selon les modalités fixées ci-après.

La valeur de rachat des actions de la société s'exprimera par un chiffre par action et sera déterminée à la date d'évaluation en divisant les avoirs nets de la société constitués par ses avoirs moins ses engagements à la fermeture des bureaux à ce jour, par le nombre total des actions de la société en circulation lors de cette fermeture des bureaux, le tout en conformité avec les règles d'évaluation ci-dessous ou, dans tout cas non couvert par elles, de la manière que le conseil d'administration estimera juste et équitable. Toutes ces règles d'évaluation et de disposition seront conformes aux principes de comptabilité généralement acceptés.

En l'absence de mauvaise foi, négligence grave ou d'erreur manifeste, toute décision prise lors du calcul de la valeur de rachat par le conseil d'administration sera définitive et liera la société ainsi que les actionnaires présents, passés ou futurs.

Règles d'évaluation

A. Les avoirs de la société sont censés comprendre:

- a) toutes liquidités en caisse ou en compte y inclus tout intérêt couru;
- b) tous comptes à recevoir;

c) tous emprunts, actions, parts de capital, obligations, emprunts convertibles, droits de souscription, warrants, options et autres investissements et titres que la société possède ou pour lesquels elle a pris des engagements (sous réserve d'ajustements possibles d'une manière qui ne soit pas en opposition avec le paragraphe (B) (i) ci-dessous, pour tenir compte de fluctuations dans la valeur marchande des titres provoquées par la vente ex-dividende, ex-droits ou des pratiques similaires;

d) tous titres et dividendes en titres à recevoir par la société;

e) tous intérêts courus sur les valeurs mobilières à revenu fixe que possède la société, sauf si les montants en question sont compris ou inclus dans le principal de ces titres;

f) les frais de premier établissement de la société y inclus les frais d'émission et de distribution des titres de la société pour autant que ces frais n'ont pas été amortis; et

g) tous les autres avoirs de tous genre et nature avec les frais payés d'avance.

B. La valeur de ces avoirs sera déterminée comme suit:

(i) la valeur de toutes liquidités en caisse ou en compte, comptes à recevoir, frais payés d'avance, dividende en liquide et intérêts déclarés ou courus comme indiqué précédemment et non encore encaissés, sera considérée comme étant le montant total, sauf s' il n'est pas sûr que le montant sera payé ou touché en entier, auquel cas sa valeur sera réduite par la société de sorte qu'elle reflète sa valeur réelle, et les dividendes autres qu'en liquide déclarés et non encore reçus seront comptabilisés et évalués comme dividendes en liquide.

(ii) la valeur de tout emprunt, action, part de capital, obligation, emprunt convertible, droit de souscription, warrant ou option ou autre valeur d'investissement ou titre qui sera coté ou traité sur un marché boursier, sera déterminée à la fermeture des bureaux à la date d'évaluation en prenant le dernier cours vendeur de la date d'évaluation à la Bourse qui est normalement le marché principal pour cette valeur mobilière, sauf si cette date d'évaluation est un jour férié à cette Bourse, auquel cas l'on appliquera le dernier cours vendeur du jour ouvrable précédent à cette Bourse, le tout enregistré par les moyens usuels applicables (ou en cas de défaut d'un cours vendeur, le dernier cours acheteur enregistré), mais en cas d'urgence ou de circonstances inhabituelles concernant le commerce de ces valeurs mobilières, si le conseil d'administration considère que ce prix ne reflète pas la valeur marchande réelle, il peut lui substituer tel chiffre qui à ses yeux reflète la valeur marchande réelle;

(iii) la valeur de tout investissement ou valeur mobilière comme indiqué précédemment, qui ne sera pas coté ou traité à une Bourse, mais traité à un marché hors Bourse reconnu, sera évaluée d'une manière aussi rapprochée que possible de la méthode décrite dans le paragraphe B (ii) ci-dessus, à moins que le conseil d'administration n'estime qu'une autre forme de cotation reflète mieux sa valeur réelle, auquel cas cette forme de cotation sera utilisée;

(iv) la valeur de tout titre soumis à des restrictions (défini comme un titre dont le prix de revente peut être affecté par des restrictions légales ou contractuelles concernant la vente) que possède la société, sera évaluée d'une manière réelle en toute bonne foi par le conseil d'administration. Parmi les facteurs qui seront considérés pour fixer ces prix figurent la nature et la durée des restrictions affectant la vente du titre, le volume du marché pour des titres de la même espèce ou pour des titres dans lesquels le titre soumis à restriction est convertible, et, éventuellement l'abattement initial applicable lors de l'acquisition de ce titre sur la valeur marchande de titres de la même classe qui ne sont pas soumis à des restrictions ou de titres dans lesquels ils sont convertibles;

(v) la valeur de tout autre investissement ou valeur mobilière comme indiqué précédemment ou d'autres biens pour lesquels aucune cotation de prix n'est disponible sera la valeur réelle déterminée par le conseil d'administration de bonne foi de telle manière qu'elle soit conforme avec les règles comptables généralement acceptées dans la mesure où elles sont applicables, que le conseil d'administration considère appropriées de temps en temps; et

(vi) nonobstant ce qui précède, à chaque date d'évaluation, où la société se sera engagée à:

1) acquérir un élément d'actif, le montant à payer pour cet élément sera indiqué comme une dette de la société alors que la valeur de l'actif à acquérir sera indiquée comme actif de la société;

2) vendre tout élément d'actif, le montant à recevoir pour cet élément sera indiqué comme un actif de la société et l'élément à livrer ne sera pas renseigné dans les actifs de la société, sous réserve cependant que si la valeur ou la nature exactes de cette contrepartie ou cet élément d'actif ne sont pas connues à la date d'évaluation, alors que leur valeur sera estimée par le conseil d'administration.

C. Les dettes de la société sont censées comprendre:

a) tous emprunts, factures et comptes à payer;

b) tous intérêts courus sur des emprunts de la société (y inclus les commissions courues pour l'engagement à ces emprunts);

c) tous frais courus ou à payer;

d) toutes dettes connues, présentes ou futures, y inclus toutes obligations contractuelles échues, à payer en liquide ou en nature, y inclus le montant de tous dividendes ou acomptes sur dividendes non payés déclarés par la société, lorsque la date d'évaluation tombe sur la date de déclaration ou y est postérieure, et le montant de tous les dividendes déclarés, mais pour lesquels les coupons n'ont pas encore été présentés et qui, par conséquent, n'ont pas été payés;

e) une provision suffisante pour des taxes sur la capital jusqu'à la date d'évaluation déterminée de temps en temps par le conseil d'administration et d'autres réserves éventuelles, autorisées et approuvées par le conseil d'administration; et

f) toutes les autres dettes de la société quelles qu'en soient l'espèce et la nature renseignées conformément aux règles comptables généralement admises, à l'exception du passif représenté par le capital social, les réserves et bénéfices de la société.

En déterminant le montant de ces dettes, le conseil d'administration peut calculer d'avance des frais d'administration et d'autres frais réguliers ou récurrents sur une base annuelle ou une autre période et il peut échelonner ces frais en portions égales sur la période choisie.

D. Les avoirs nets de la société («Avoirs Nets») représentent les avoirs de la société définis ci-dessus moins les dettes de la société définies ci-dessus à la fermeture des bureaux à la date d'évaluation où la valeur de rachat est déterminée.

E. Tous investissements, soldes créditeurs ou autres avoirs et dettes de la société dont la valeur est exprimée en une monnaie autre que la devise du capital seront évalués, selon le cas, sur base des taux de change à la date du calcul de la valeur de rachat.

F. Pour déterminer la valeur de rachat, les avoirs nets seront divisés par le nombre d'actions de la société émises et en circulation à la date d'évaluation.

A ces fins:

a) Les actions offertes au rachat conformément au présent article seront considérées comme restant en circulation jusqu'immédiatement après la fermeture des bureaux à la date d'évaluation tel qu'indiqué dans cet article, et à partir du rachat jusqu'au moment du paiement, le prix de rachat sera considéré comme une dette de la société.

b) Les actions de la société souscrites comme émises et en circulation à partir du moment de l'acceptation d'une souscription et de sa comptabilisation dans les livres de la société qui en général, se fera immédiatement après la fermeture des bureaux à la date d'évaluation à laquelle s'applique leur souscription et émission; et les fonds à recevoir seront considérés comme un élément d'actif de la société.

Titre II. Administration, Surveillance

Art. 6. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins, actionnaires ou non, nommés pour un terme qui ne peut excéder six ans. Les administrateurs sont rééligibles.

Art. 7. Le conseil d'administration a le pouvoir d'accomplir tous les actes nécessaires ou utiles à la réalisation de l'objet social, à l'exception de ceux que la loi ou les statuts réservent à l'assemblée générale. Le conseil d'administration ne peut délibérer et statuer valablement que si la majorité de ses membres est présente ou représentée, le mandat entre administrateurs, qui peut être donné par écrit, télex ou télécopie étant admis.

En cas d'urgence, les administrateurs peuvent émettre leur vote par écrit, télégramme, télex ou télécopie. Une décision prise par écrit, approuvée et signée par tous les administrateurs, produira effet au même titre qu'une décision prise à une réunion du conseil d'administration. Les décisions du conseil d'administration sont prises à la majorité des voix.

Art. 8. Le conseil d'administration peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs administrateurs, directeurs, gérants ou autres agents.

La société se trouve engagée soit par la signature individuelle de l'administrateur-délégué, soit par la signature collective de deux administrateurs.

Art. 9. Les actions judiciaires, tant en demandant qu'en défendant, seront suivies au nom de la société par le conseil d'administration agissant par son président ou un administrateur-délégué.

Art. 10. Le conseil d'administration est autorisé à procéder à des versements d'acomptes sur dividendes conformément aux conditions et suivant les modalités fixées par la loi.

Art. 11. La surveillance de la société est confiée à un ou plusieurs commissaires; ils sont nommés pour un terme qui ne peut excéder six ans. Ils sont rééligibles.

Titre III. Assemblée générale et répartition des bénéfices

Art. 12. L'assemblée des actionnaires de la société régulièrement constituée représente tous les actionnaires de la société. Elle a les pouvoirs les plus étendus pour faire ou ratifier tous les actes qui intéressent la société.

Les convocations pour les assemblées générales sont faites conformément aux dispositions légales. Elles ne sont pas nécessaires lorsque tous les actionnaires sont présents ou représentés, et qu'ils déclarent avoir eu préalablement connaissance de l'ordre du jour.

L'assemblée générale décide de l'affectation ou de la distribution du bénéfice net.

Art. 13. L'assemblée générale annuelle des actionnaires se réunit de plein droit au siège social ou à tout autre endroit à Luxembourg indiqué dans l'avis de convocation, le premier lundi du mois de juin à 11.00 heures. Si ce jour est férié, l'assemblée se tiendra le premier jour ouvrable suivant.

Titre IV. Exercice social, Dissolution

Art. 14. L'année sociale commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre.

Art. 15. La société peut être dissoute par décision de l'assemblée générale, statuant suivant les modalités prévues pour les modifications des statuts.

Titre V. Disposition générale

Art. 16. La loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et la loi du 31 juillet 1929 sur les sociétés holdings ainsi que leurs modifications ultérieures trouveront leur application partout où il n'est pas dérogé par les présents statuts.

Dispositions transitoires

1° Le premier exercice social commence le jour de la constitution et se termine le 31 décembre 2000.

2° La première assemblée générale ordinaire annuelle se tiendra en 2001.

Souscription et libération

Les statuts de la société ayant été ainsi arrêtés, les comparants déclarent souscrire aux actions du capital social comme suit:

1. PRITRUST S.A., préqualifiée, neuf cent quatre-vingt-dix-neuf actions	999
2. Monsieur Frédéric Seince, prénommé, une action	1
Total: mille actions	1.000

Les actions ont été intégralement libérées par des versements en espèces, de sorte que la somme de cent cinquante-trois mille euros (153.000,- EUR) se trouve dès à présent à la disposition de la nouvelle société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire.

Constatation

Le notaire instrumentaire déclare avoir vérifié l'existence des conditions exigées par l'article 26 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et en constate expressément l'accomplissement.

Evaluation des frais

Pour les besoins de l'enregistrement, le capital social est évalué à cent cinquante-deux mille quatre cent quarante-neuf euros (152.449,- EUR) (= 6.149.778,- LUF).

Les parties ont évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, à environ cent dix mille francs luxembourgeois (110.000,- LUF).

Assemblée générale extraordinaire

Et à l'instant, les comparants, ès qualités qu'ils agissent, se sont constitués en assemblée générale extraordinaire à laquelle ils se reconnaissent dûment convoqués et après avoir constaté que celle-ci était régulièrement constituée, ils ont à l'unanimité des voix, pris les résolutions suivantes:

1.- L'adresse de la société est fixée à L-2535 Luxembourg, 16, boulevard Emmanuel Servais.

L'assemblée autorise le conseil d'administration à fixer en tout temps une nouvelle adresse dans la localité du siège social statuaire.

2.- Le nombre des administrateurs est fixé à trois et celui des commissaires à un.

3.- Sont nommés administrateurs:

- a) Monsieur Marc Ambroisien, directeur, demeurant à Luxembourg,
- b) Monsieur Reinald Loutsch, sous-directeur, demeurant à Luxembourg,
- c) Monsieur Frédéric Seince, prénommé.

4.- Est nommée commissaire aux comptes:

HRT REVISION, S.à r.l., ayant son siège social à L-1258 Luxembourg, Domaine de Baulieu, 32, rue J.P. Brasseur.

5.- Les mandats des administrateurs et du commissaire expireront immédiatement après l'assemblée générale statuaire de 2001.

6.- Le conseil d'administration est autorisé à déléguer ses pouvoirs de gestion journalière ainsi que la représentation de la société concernant cette gestion à un ou plusieurs de ses membres.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au comparant, celui-ci a signé le présent acte avec le notaire.

Signé: F. Seince, G. Lecuit.

Enregistré à Luxembourg, le 12 octobre 1999, vol. 3CS, fol. 71, case 1. – Reçu 61.721 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Hesperange, le 26 octobre 1999.

G. Lecuit.

(51327/220/262) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 novembre 1999.

SAGA CONSEIL HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2016 Luxembourg, 1, boulevard Royal.

STATUTS

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le six octobre.

Par-devant Maître Jacques Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg.

Ont comparu:

1) La société dénommée SC MANAGEMENT LTD., ayant son siège social à l'île de Man, ici représentée par Madame Lidia Palumbo, Diplômée en droit, demeurant à F-Tiercelet, en vertu d'une procuration lui délivrée le 30 septembre 1999 avec pouvoirs de substitution;

2) Monsieur Gabriel Safdie, gérant de fortune, demeurant à Genève (Suisse), ici représenté par Mademoiselle Nathalie Moroni, Maître en droit, demeurant à Walferdange (L), en vertu d'une procuration lui délivrée le 30 septembre 1999.

Lesdites procurations, signées ne varietur, resteront annexées aux présentes avec lesquelles elle seront soumises aux formalités de l'enregistrement.

Lesquels comparants, ès qualités qu'ils agissent, ont requis le notaire instrumentant d'arrêter ainsi qu'il suit les statuts d'une société qu'ils déclarent constituer entre eux comme suit:

Dénomination - Siège - Durée - Objet

Art. 1^{er}. Entre les personnes ci-avant désignées et toutes celles qui deviendront dans la suite propriétaires des actions ci-après créées, il est formé une société anonyme holding sous la dénomination de SAGA CONSEIL HOLDING S.A.

Art. 2. Le siège social de la société est établi à Luxembourg-Ville. Sans préjudice des règles de droit commun en matière de résiliation de contrat au cas où le siège social de la société est établi par contrat avec des tiers, le siège social pourra être transféré sur simple décision du conseil d'administration à tout autre endroit de la commune du siège social, le siège social pourra être transféré dans toute autre localité du pays par décision de l'assemblée. Le conseil d'administration aura le droit d'instituer des bureaux, centres administratifs, agences et succursales partout, selon qu'il appartiendra, aussi bien dans le Grand-Duché qu'à l'étranger.

Lorsque des événements extraordinaires d'ordre politique, économique ou social, de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication de ce siège avec l'étranger, se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être transféré provisoirement à l'étranger jusqu'au moment où les circonstances seront redevenues complètement normales.

Un tel transfert ne changera rien à la nationalité de la société, qui restera luxembourgeoise. La décision relative au transfert provisoire du siège social sera portée à la connaissance des tiers par l'organe de la société, qui, suivant les circonstances, est le mieux placé pour y procéder.

Art. 3. La société est constituée pour une durée illimitée.

Art. 4. La société a pour objet toutes prises de participations, sous quelque forme que ce soit, dans d'autres entreprises luxembourgeoises ou étrangères, la gestion ainsi que la mise en valeur de ces participations.

La société n'aura directement aucune activité industrielle et ne maintiendra pas d'établissement commercial ouvert au public.

La société pourra employer ses fonds à la création, à la gestion, à la mise en valeur et à la liquidation d'un portefeuille se composant de tous titres et valeurs mobilières de toute origine. Elle pourra participer à la création, au développement, à la formation et au contrôle de toute entreprise et acquérir par voie de participation, d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option, d'achat, de négociation et de toute autre manière, tous titres et droits et les aliéner par vente, échange ou encore autrement; la société pourra octroyer aux entreprises auxquelles elle s'intéresse, tous concours, prêts, avances ou garanties.

D'une façon générale, la société peut prendre toutes mesures de contrôle et de surveillance et faire toutes opérations qu'elle jugera utiles à l'accomplissement et au développement de son objet, notamment en empruntant, avec ou sans garantie, et en toutes monnaies par voie d'émission d'obligations et en prêtant aux sociétés dont il est question à l'alinéa précédent, en restant dans les limites tracées par la loi du 31 juillet 1929 sur les sociétés holding, et de l'article 209 de la loi sur les sociétés commerciales.

Capital - Actions

Art. 5. Le capital souscrit de la société est fixé à EUR 75.000,00 (soixante-quinze mille Euros), représenté par 750 (sept cent cinquante) actions, chacune d'une valeur nominale de EUR 100,00 (cent Euros), entièrement libérées.

Le capital souscrit de la société peut être augmenté ou réduit par décision de l'assemblée générale des actionnaires statuant comme en matière de modification des statuts.

La société peut, dans la mesure où, et aux conditions auxquelles la loi le permet, racheter ses propres actions.

Art. 6. Les actions de la société sont nominatives ou au porteur, ou en partie dans l'une ou l'autre forme, au choix des actionnaires, sauf dispositions de la loi.

Il est tenu au siège social un registre des actions nominatives, dont tout actionnaire pourra prendre connaissance, et qui contiendra les indications prévues à l'article trente-neuf de la loi concernant les sociétés commerciales.

La propriété des actions nominatives s'établit par une inscription sur ledit registre.

Des certificats constatant ces inscriptions seront délivrés d'un registre à souches et signés par le président du conseil d'administration et un autre administrateur.

La société pourra émettre des certificats représentatifs d'actions au porteur. Ces certificats seront signés par le président du conseil d'administration et par un autre administrateur.

Art. 7. La société ne reconnaît qu'un propriétaire par action. S'il y a plusieurs propriétaires par action, la société aura le droit de suspendre l'exercice de tous les droits y attachés jusqu'à ce qu'une seule personne ait été désignée comme étant à son égard propriétaire. Il en sera de même dans le cas d'un conflit opposant l'usufruitier et le nu-propriétaire, ou un débiteur et un créancier gagiste.

Art. 8. Le conseil d'administration peut, sur décision de l'assemblée générale des actionnaires, autoriser l'émission d'emprunts obligataires convertibles ou non sous forme d'obligations au porteur ou autre, sous quelque dénomination que ce soit et payable en quelque monnaie que ce soit.

Le conseil d'administration déterminera la nature, le prix, le taux d'intérêts, les conditions d'émission et de remboursement et toutes autres conditions y ayant trait.

Un registre des obligations nominatives sera tenu au siège social de la société. Les obligations doivent être signées par deux administrateurs; ces deux signatures peuvent être soit manuscrites, soit imprimées, soit apposées au moyen d'une griffe.

Administration - Surveillance

Art. 9. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres au moins, actionnaires ou non, nommés par l'assemblée générale, pour un terme ne pouvant dépasser six années et en tout temps, révocables par elle.

Les administrateurs sortants peuvent être réélus.

Le conseil d'administration élit parmi ses membres un président et s'il en décide ainsi, un ou plusieurs vice-présidents du conseil d'administration. Le premier président sera désigné par l'assemblée générale. En cas d'absence du président, les réunions du conseil d'administration sont présidées par un administrateur présent désigné à cet effet.

Art. 10. Le conseil d'administration se réunit sur la convocation du président du conseil ou de deux de ses membres.

Les administrateurs seront convoqués séparément à chaque réunion du conseil d'administration. Sauf le cas d'urgence qui doit être spécifié dans la convocation, celle-ci sera notifiée au moins quinze jours avant la date fixée pour la réunion.

Le conseil se réunit valablement sans convocation préalable au cas où tous les administrateurs sont présents ou valablement représentés.

Les réunions du conseil d'administration se tiennent au lieu et à la date indiqués dans la convocation.

Le conseil d'administration ne peut valablement délibérer et statuer que si la majorité de ses membres est présente ou valablement représentée.

Tout administrateur empêché peut donner par écrit délégation à un autre membre du conseil pour le représenter et pour voter en son lieu et place.

Les résolutions du conseil seront prises à la majorité absolue des votants. En cas de partage, la voix de celui qui préside la réunion sera prépondérante.

Les résolutions signées par tous les administrateurs seront aussi valables et efficaces que si elles avaient été prises lors d'un conseil dûment convoqué et tenu. De telles signatures peuvent apparaître sur un document unique ou sur des copies multiples d'une résolution identique et peuvent être révélées par lettres, télégrammes ou télex.

Un administrateur, ayant des intérêts opposés à ceux de la société dans une affaire soumise à l'approbation du conseil, sera obligé d'en informer le conseil et de se faire donner acte de cette déclaration dans le procès-verbal de la réunion. Il ne peut pas prendre part aux délibérations afférentes du conseil.

Lors de la prochaine assemblée générale des actionnaires, avant de procéder au vote de toute autre question, les actionnaires seront informés des matières où un administrateur a un intérêt personnel opposé à celui de la société.

Au cas où un membre du conseil d'administration a dû s'abstenir pour intérêt opposé, les résolutions prises à la majorité des autres membres du conseil présents ou représentés à la réunion et qui votent, seront tenues pour valables.

Art. 11. Les décisions du conseil d'administration seront constatées par des procès-verbaux, qui seront insérés dans un registre spécial et signés par un administrateur au moins.

Les copies ou extraits de ces minutes doivent être signés par le président du conseil d'administration ou par deux administrateurs.

Art. 12. Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour accomplir tous actes de disposition et d'administration dans l'intérêt de la société.

Tous les pouvoirs qui ne sont pas expressément réservés par la loi du 10.08.1915, telle que modifiée, ou par les statuts de la société à l'assemblée générale, seront de la compétence du conseil d'administration.

Art. 13. Le conseil d'administration peut déléguer des pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres. Il peut désigner des mandataires ayant des pouvoirs définis et les révoquer en tout temps. Il peut également, de l'assentiment préalable de l'assemblée générale des actionnaires, déléguer la gestion journalière de la société à un de ses membres, qui portera le titre d'administrateur-délégué.

Art. 14. Le conseil d'administration pourra instituer un comité exécutif, composé de membres du conseil d'administration et fixer le nombre de ses membres. Le comité exécutif pourra avoir tels pouvoirs et autorité d'agir au nom du conseil d'administration que ce dernier aura déterminé par résolution préalable. A moins que le conseil d'administration n'en dispose autrement, le comité exécutif établira sa propre procédure pour la convocation et la tenue de ses réunions.

Le conseil d'administration fixera, s'il y a lieu, la rémunération des membres du comité exécutif.

Art. 15. Le conseil d'administration représente la société en justice, soit en demandant soit en défendant.

Les exploits pour ou contre la société valablement faits au nom de la société seule.

Art. 16. Tous documents et toutes nominations de mandataires engageront valablement la société s'ils sont signés au nom de la société par deux administrateurs ou par un mandataire dûment autorisé par le conseil d'administration.

Art. 17. La surveillance des opérations de la société sera confiée à un ou plusieurs commissaires, actionnaires ou non, nommés par l'assemblée générale qui fixe leur nombre, leurs émoluments et la durée de leurs mandats, laquelle ne pourra pas dépasser six ans.

Tout commissaire sortant est rééligible.

Assemblées

Art. 18. L'assemblée générale annuelle pourra par simple décision allouer aux administrateurs une rémunération appropriée pour l'accomplissement de leurs fonctions.

Art. 19. L'assemblée générale légalement constituée représente l'ensemble des actionnaires. Ses décisions engagent les actionnaires absents, opposés ou qui se sont abstenus au vote.

Art. 20. Pour être admis aux assemblées générales, tout actionnaire doit déposer ses titres au porteur ou ses certificats nominatifs au siège social ou aux établissements désignés dans les avis de convocation cinq jours avant la date fixée pour l'assemblée.

Art. 21. L'assemblée générale annuelle se tiendra à Luxembourg, le cinquième jour ouvrable du mois de juin de chaque année, à 9.00 heures.

Si ce jour est un jour férié, l'assemblée sera reportée au premier jour ouvrable suivant à la même heure. Les assemblées générales se tiendront à Luxembourg, au lieu indiqué dans la convocation ou dans la municipalité où se trouve le siège social, si celui-ci a été transféré dans une autre localité, ou dans tout autre lieu de la commune convenu par le conseil d'administration.

Art. 22. L'assemblée générale entendra le rapport du conseil d'administration et du commissaire, votera sur l'approbation des rapports et des comptes et sur la distribution des profits, procédera aux nominations requises par les statuts, donnera décharge aux administrateurs et aux commissaires et traitera des autres questions qui pourront lui être dévolues.

Toute action donne droit à une voix.

Tout actionnaire pourra voter en personne ou par mandataire, qui ne sera pas nécessairement actionnaire.

Tout actionnaire aura le droit de demander un vote au scrutin secret.

Art. 23. L'assemblée générale délibérant aux conditions de quorum et de majorité prévue par la loi peut modifier les statuts dans toutes leurs dispositions sous réserve des limites prévues par la loi.

Art. 24. Le conseil d'administration sera responsable de la convocation des assemblées ordinaires et extraordinaires.

Il sera obligé de convoquer une assemblée générale chaque fois qu'un groupe d'actionnaires représentant au moins un cinquième du capital souscrit, le demandera par écrit, en indiquant l'ordre du jour.

Tout avis contenant convocation à l'assemblée générale doit contenir l'ordre du jour de l'assemblée générale.

Le conseil d'administration peut déterminer la forme des mandats à employer et exiger qu'ils soient déposés dans le délai et au lieu qu'il indiquera.

Art. 25. Le président du conseil d'administration, ou en son absence, l'administrateur qui le remplace, préside les assemblées générales.

L'assemblée choisira parmi les assistants deux scrutateurs.

Art. 26. Les procès-verbaux de l'assemblée générale seront signés par les membres du bureau et par tout actionnaire qui le demande.

Toutefois, au cas où les délibérations de l'assemblée doivent être conformes, les copies et les extraits qui en seront délivrés pour être produits en justice ou ailleurs, doivent être signés par le président du conseil d'administration ou par un autre administrateur.

Année Sociale - Bilan - Répartition des bénéfices

Art. 27. L'année sociale commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre de chaque année.

Art. 28. Chaque année au 31 décembre, le conseil d'administration établit les comptes annuels dans les formes requises par la loi.

A la même époque, les comptes seront clos et le conseil d'administration préparera un compte des profits et pertes de l'année sociale écoulée. Au plus tard un mois avant l'assemblée générale annuelle, l'administration soumettra le bilan de la société et le compte des pertes et profits en même temps que son rapport, ainsi que tous autres documents qui pourront être requis par la loi, au commissaire qui sur ce, établira son rapport.

Une quinzaine avant l'assemblée générale annuelle, le bilan, le compte des profits et pertes, le rapport du conseil d'administration, le rapport du commissaire ainsi que tous autres documents qui pourront être requis par la loi, seront déposés au siège social de la société, où les actionnaires pourront en prendre connaissance durant les heures de bureau normales.

Art. 29. L'excédent créditeur du compte des profits et pertes, après déduction des frais généraux, charges sociales, amortissements et provisions pour engagements passés ou futurs, déterminé par le conseil d'administration, constituera le bénéfice net de la société.

Chaque année, cinq pour cent du bénéfice net seront affectés à la réserve légale. Cette affectation cessera d'être obligatoire lorsque la réserve légale aura atteint un dixième du capital souscrit.

Le solde restant du bénéfice net restera à la disposition de l'assemblée générale.

Les dividendes, s'il y a lieu à leur distribution, seront distribués à l'époque et au lieu fixés par le conseil d'administration endéans les limites fixées par l'assemblée générale.

Avec les approbations prévues par la loi et en respectant les autres prescriptions légales, des dividendes intérimaires peuvent être payés par le conseil d'administration.

L'assemblée générale peut décider d'affecter des profits et des réserves distribuables au remboursement du capital sans réduire le capital social.

Dissolution - Liquidation

Art. 30. La société pourra être dissoute à tout moment par décision d'une assemblée générale statuant suivant les modalités prévues pour les modifications des statuts.

Art. 31. Lors de la dissolution de la société, l'assemblée générale règle le mode de liquidation et nomme un ou plusieurs liquidateurs et détermine leurs pouvoirs.

Sur l'actif net, provenant de la liquidation après apurement du passif, il sera prélevé la somme nécessaire pour rembourser le montant libéré des actions; quant au solde, il sera réparti également entre toutes les actions.

Disposition Générale

Art. 32. Pour tous les points non réglés aux présents statuts, les parties se réfèrent et se soumettent à la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 et ses modifications ultérieures.

Dispositions transitoires

Le premier exercice commence le jour de la constitution et se termine le 31 décembre 1999.

La première assemblée générale annuelle se réunira le 5^{ème} jour ouvrable du mois juin 2000 à 9.00 heures.

Déclaration - Evaluation - Frais

Le notaire soussigné déclare avoir vérifié les conditions prévues par l'article vingt-six de la loi du 10 août 1915, telle que modifiée ultérieurement et en constate expressément l'accomplissement.

Le montant, au moins approximatif, des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, est évalué approximativement à 117.000,- LUF.

Souscription

Les statuts de la société ayant ainsi été établis, les comparants déclarent souscrire à 750 actions représentant l'intégralité du capital social, comme suit:

1. La société SC MANAGEMENT LTD, préqualifiée, sept cent quarante-neuf actions	749
2. M. Gabriel Safdie, préqualifié, une action	1
Total: Sept cent cinquante actions	750

Toutes ces actions ont été libérées intégralement par des versements en espèces, de sorte que la somme de EUR 75.000,00 (soixante-quinze mille Euros) se trouve dès à présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire instrumentant, qui le constate expressément.

Assemblée Générale Extraordinaire

Les comparants préqualifiés, représentant la totalité du capital souscrit, se considérant comme dûment convoqués, se sont ensuite constitués en assemblée générale extraordinaire.

Après avoir constaté que la présente assemblée est régulièrement constituée, ils ont pris à l'unanimité les résolutions suivantes:

1. Le nombre des administrateurs est fixé à trois (3) et celui des commissaires à un (1).
2. Ont été appelés aux fonctions d'administrateurs:
 - a) Monsieur Gabriel Safdie, Gérant de Fortune, demeurant 1, cour de Saint-Pierre, CH-1204 Genève (CH),
 - b) Monsieur Patrick Schott, Sous-Directeur de Banque, demeurant 1, boulevard Royal à Luxembourg,
 - c) Monsieur Frédéric Fasel, Directeur-Adjoint de Banque, demeurant 1, boulevard Royal à Luxembourg.
3. A été appelé aux fonctions de commissaire: Monsieur Rodolphe Gerbes, Licencié en sciences commerciales et financières, demeurant à Luxembourg.
4. Le siège de la société est fixé au: 1, boulevard Royal, L-2016 Luxembourg.
5. La durée des mandats des administrateurs et commissaire a été fixée à 1 an, prenant fin lors de l'assemblée générale à tenir en l'an 2000.

Le notaire soussigné qui comprend et parle la langue anglaise, déclare que sur la demande des comparants, le présent acte de société est rédigé en langue française suivi d'une version anglaise. Il est spécifié qu'en cas de divergences entre la version anglaise et la version française, le texte français fera foi.

Dont acte, fait à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Lecture faite en langue du pays aux comparants, tous connus du notaire instrumentant par noms, prénoms, états et demeures, lesdits comparants ont signé avec le notaire le présent acte.

Suit la traduction anglaise

In the year one thousand nine hundred and ninety-nine, on the sixth of October.

Before Us, Maître Jacques Delvaux, notary residing in Luxembourg-City.

There appeared:

- 1) The company SC MANAGEMENT LTD, with registered office in Isle of Main, represented by Miss Lidia Palumbo, Diplômée en droit, residing in F-Tiercelet, pursuant to a proxy given on September 30th 1999 with power of substitution,
- 2) Mr Gabriel Safdie, gérant de fortune, residing in Genève (CH), represented by Miss Nathalie Moroni, Maître en droit, residing in Walferdange, pursuant to a proxy given on September 30th 1999.

The said proxies, signed ne varietur, will remain annexed to the present deed to be filed with the registration authorities.

Such appearing parties, acting in their respective capacities, have requested the officiating notary to enact the following articles of association of a company which they declare to have established as follows:

Name - Registered Office - Duration - Object

Art. 1. Between the above-mentioned persons, and all other persons who shall become owners of the shares hereafter created, a Company («société anonyme») under the name of SAGA CONSEIL HOLDING S.A. is formed.

Art. 2. The registered office of the Company will be in Luxembourg-City. Without prejudice of the general rules of law governing the termination of contracts in case the registered office of the company has been determined by contract with third parties, the registered office may be transferred to any other place within the Municipality of the registered offices by a simple decision of the board of directors, the registered office may be transferred to any other place within the Grand Duchy of Luxembourg by a decision of the General Meeting. The Board of Directors shall also have the right to set up offices, administrative centres, agencies and subsidiaries wherever it shall see fit, either within or outside of the Grand Duchy of Luxembourg.

If extraordinary events of political, economic or social nature likely to impair the normal activity at the registered office or the easy communication between that office and foreign countries shall occur, or shall be imminent the registered office may be provisionally transferred abroad until such time as circumstances have completely returned to normal.

Such a transfer will, however, have no effect on the nationality of the corporation which shall remain a Luxembourg company. The declaration of the provisional transfer abroad of the registered office will be made and brought to the attention of third parties by the officer of the Company best placed to do so in the circumstances.

Art. 3. The company is formed for an unlimited duration.

Art. 4. The corporate objet of the company is the holding of participating interest in whatever form, in other Luxembourg or foreign undertakings as well as the Management and the control of those participations.

The Company will not itself carry on directly any industrial activity nor maintain a commercial establishment open to the public.

The Company may more specifically use its funds for the setting-up, the management, the development and the disposal of a portfolio consisting of any securities and patents of whatever origin, participate in the creation, the development and the control of any enterprise for the acquisition by way of investment, subscription, underwriting or by option to purchase and any other way whatever of securities and patents, to realize them by way of sale, transfer, exchange or otherwise, have developed these securities and patents, grant to the companies, in which it has participating interests, any support, loans, advances or guarantees.

In a general fashion the Company may carry out any operation of control and supervising which it may deem useful in the accomplishment and development of its purposes, more specifically by borrowing with or without guarantees and in all currencies by means of bond issues and by lending to companies referred in the paragraph above, by staying within the limits established by the law of 31st July, 1929, governing holding companies, as amended, and by article 209 of the law of August 10, 1915 on commercial companies, as amended.

Share capital - Shares

Art. 5. The subscribed capital of the company is fixed at EUR 75,000.- (seventy-five thousand Euros), represented by 750 (seven hundred and fifty) shares of a par value of EUR 100.- (one hundred Euros) each, fully paid in.

The subscribed capital of the company may be increased or reduced by a decision of the General Meeting of Shareholders voting with the same quorum as for the amendment of the articles of association.

The company may to the extent and under the restrictions foreseen by law redeem its own shares.

Art. 6. The shares of the company may be in registered form or in bearer form or partly in one form or the other form, at the option of the shareholders subject to the restrictions foreseen by law.

A register of registered shares will be kept at the registered office, where it will be available for inspection by any shareholder. This register will contain all the information required by article thirty-nine of the law concerning trading companies.

Ownership of registered shares will be established by inscription in the said register.

Certificates of these inscriptions will be taken from a counterfoil register and signed by the Chairman of the Board of Directors and one other Director.

The company may issue certificates representing bearer shares.

These certificates will be signed by the Chairman of the Board of Directors and one other Director.

Art. 7. The Company will recognise only one holder per share; in case a share is held by more than one person, the Company has the right to suspend the exercise of all rights attached to that share until one person has been appointed as sole owner in relation to the Company; the same rule shall apply in the case of conflict between an usufructuary («usufruitier») and a pure owner («nu-propriétaire») or between a pledge and a pledgee.

Art. 8. The Board of Directors may, following a decision of the General Meeting of shareholders, authorise the issue of bonds, convertible or not, in bearer or other form, in any denomination and payable in any currency or currencies.

The Board of Directors shall fix the nature, price, rate of interest, conditions of issue and payment and all other terms and conditions thereof.

A register of registered bonds will be kept at the registered office of the Company.

The bonds must be signed by two Directors; these two signatures may be in handwriting, in type or affixed by way of stamp.

Management - Supervision

Art. 9. The company is administered by a Board of Directors of not less than three members, shareholders or not, who are appointed for a term which may not exceed six years, by the General Meeting of shareholders and who can be dismissed at any time.

The Board of Directors will elect a Chairman from among its members and if it decides to do so, one or several Vice Chairmen. The first chairman is appointed by the General Meeting. If the Chairman is unable to be present, his place will be taken by one of the Directors present at the meeting designated to that effect.

Retiring members of the Board of Directors are eligible for reelection.

Art. 10. Meetings of the Board of Directors are convened by the Chairman or by any two members.

The directors will be convened separately to each Meeting of the Board of Directors. Except in an emergency which will be specified in the convening notice, the convening notice will be announced at least fifteen days before the date fixed for the meeting.

The Meeting will be duly held without prior notice if all the directors are present or duly represented.

The meetings are held at the place, the day and the hour specified on the convening notice.

The Board can validly debate and take decisions only if a majority of its members is present or represented.

Directors unable to be present may delegate by letter another member of the Board to represent them and to vote in their name.

Decisions of the Board are taken by an absolute majority of the votes cast. Where the number of votes cast for and against a resolution are equal, the Chairman has a casting vote.

Resolutions signed by all directors shall be valid and binding in the same manner as if passed at a Meeting duly convened and held. Such signatures may appear on a single document or multiple copies of an identical resolution and may be evidenced by letter, cable, facsimile or telex.

A Director having a personal interest contrary to that of the Company in a matter submitted to the approval of the Board shall be obliged to inform the Board thereof and to have his declaration recorded in the minutes of the Meeting. He may not take part in the relevant proceedings of the Board.

At the next General Meeting of shareholders, before votes are taken on any other matter, the shareholders shall be informed of those cases in which a director has a personal interest contrary to that of the Company.

In the event of a member of the Board of Directors having to abstain due to a conflict of interest, resolutions passed by the majority of the other members of the Board present or represented at such meeting and voting will be deemed valid.

Art. 11. The decisions of the Board of Directors will be recorded in minutes to be inserted in a special register and signed by at least two directors.

Copies or extracts will be signed by the Chairman or any two members of the Board.

Art. 12. The Board of Directors is vested with the broadest powers to perform all acts of administration and disposition in the Company's interest.

All powers not expressly reserved by the law of August 10th, 1915 as subsequently modified or by the present articles of the company in the General Meeting fall within the competence of the Board of Directors.

Art. 13. The Board of Directors may delegate part of its powers to one or more of its members. It may appoint proxies for definite powers, and revoke such appointments at any time. It may also with the prior approval of the General Meeting of shareholders, entrust day-to-day management of the Company's business to one of its members, appointed Managing Director.

Art. 14. The Board of Directors may appoint an executive committee composed of members of the Board of Directors, and may determine the number of its members. The executive committee may be vested with such power and authority to act in the name of the Board of Directors as the latter decides by prior resolution. Unless the Board of Directors decides otherwise, the executive committee will establish its own procedure for convening and conducting its meetings.

The Board of Directors will determine, if appropriate, the remuneration of the members of the executive committee.

Art. 15. The Board of Directors will represent the company in court as plaintiff or as defendant.

All writs or judicial acts for or against the company are validly issued in the name of the company alone.

Art. 16. All documents and mandates will validly commit the company if they are signed in the name of the company by two Directors, or by a representative duly authorised by the Board of Directors.

Art. 17. The audit of the Company's affairs will be entrusted to one or more Auditors, shareholders or not, to be appointed by the General Meeting which will determine their number, remuneration and term of their mandate which cannot exceed six years.

Retiring auditors are eligible for reelection.

General Meetings

Art. 18. The General Meeting by simple resolution may allocate to the Directors a remuneration appropriate to the performance of their duties.

Art. 19. The General Meeting properly formed represents the whole body of shareholders. Its decisions are binding on shareholders who are absent, opposed or abstain from voting.

Art. 20. For admission to the General Meetings, each shareholder must deposit its bearer shares or its registered certificates at the registered office or at institutions indicated in the convening notice five days before the date fixed for the Meeting.

Art. 21. The General Meeting will be held in Luxembourg on the fifth working day of the month of June of each year at 9.00 o'clock.

If this day is an official holiday, the Meeting will be postponed to the next full working day at the same hour. General Meetings will be held in Luxembourg at the place to be indicated in the convening notices or in the municipality in which the registered office is located, should the registered office have been transferred elsewhere, or in such other place as shall be decided by the Board.

Art. 22. The General Meeting will hear the statement of the Board of Directors and the Auditor, vote on the approval of the report and accounts and on the distribution of the profit, proceed to make all nominations required by the statutes, discharge the Directors and Auditors and take such further action on other matters that may properly come before it.

Each share entitles the holder to one vote.

Each shareholder is entitled to vote in person or by proxy, who need not be a shareholder.

Each shareholder is entitled to request a vote by secret ballot.

Art. 23. The General Meeting deliberating at a quorum and with a majority as prescribed by law can amend the statutes in every respect except to the extent that the law imposes a limitation.

Art. 24. The Board of Directors shall be responsible for calling both Ordinary and Extraordinary General Meetings. It shall be necessary to call a General Meeting whenever a group of shareholders representing at least one fifth of the subscribed capital make a request in writing indicating the agenda.

All notices calling General Meetings must contain the agenda for such meetings.

The Board of Directors may determine the form of proxies to be used and require them to be deposited at a time and place which it shall fix.

Art. 25. The General Meeting is presided over by the Chairman of the Board of Directors or, in his absence, by the Director who replaces him or by a person designated by the general meeting.

The meeting will choose among the present one scrutineer.

Art. 26. The minutes of the General Meetings will be signed by the Members of the Committee and by any shareholder who wishes so to do.

However, in cases where decisions of the General Meeting have to be certified, copies or extracts for use in court or elsewhere must be signed by the Chairman of the Board of Directors or another Director.

Financial Year - Balance Sheet - Distribution of Profits

Art. 27. The Company's financial year runs from the first of January to the 31st of December of every year.

Art. 28. Each year, at the end of the financial year, the Board of Directors will draw up the annual accounts of the company in the form foreseen by law.

At the same time, the accounts will be closed.

At the latest one month prior to the Annual General Meeting, the Board of Directors will submit the Company's Balance Sheet and Profit and Loss Account together with its report and such other documents as may be required by law to the Auditor who will thereupon draw up his report.

A fortnight before the Annual General Meeting the Balance Sheet and Profit and Loss Account, Directors Report, Auditors Report and such other documents as may be required by law shall be deposited at the registered office of the Company where they will be available for inspection by the shareholders during regular business hours.

Art. 29. The credit balance on the Profit and Loss Account, after deduction of the general expenses, social charges, write-offs and provisions for past and future contingencies as determined by the Board of Directors represents the net profit.

Every year five per cent of the net profit will be set aside in order to build up the legal reserve.

This deduction ceases to be compulsory when the legal reserve amounts to one tenth of the authorised and issued capital.

The remaining balance of the net profit shall be at the disposal of the General Meeting.

Dividends when payable will be distributed at the time and place fixed by the Board of Directors within the limits of the decision of the general meeting.

Interim dividends may be paid by the Board of Directors, with the approvals as foreseen by law and subject to the other legal requirements.

The General Meeting may decide to assign profits and distributive reserves to the reimbursement of the capital without reducing the corporate capital.

Dissolution - Liquidation

Art. 30. The Company may be dissolved at any time by decision of the General Meeting following the provisions relevant to amendments to the statutes.

Art. 31. In the event of the dissolution of the Company the General Meeting will determine the method of liquidation and nominate one or several liquidators and determine their powers.

An amount necessary to repay the paid-up portion of each share will be deducted from net assets after settlement of liabilities on liquidation; any surplus will be distributed equally between all shareholders.

General Disposition

Art. 32. As regards the matters which are not specified in the present articles, the parties refer and submit to the provisions of the Luxembourg law of August 10, 1915 and to the laws modifying it.

Transitional Dispositions

The first business year begins today and ends on the 31st of December 1999.

The first annual meeting will be held on the fifth working day of the month of June 2000 at 9.00 a.m.

Subscription

The statutes of the company having thus been established, the parties appearing hereby declare that they subscribe for the seven hundred and fifty shares representing the whole of the share capital, as follows:

1. SC. MANAGEMENT LTD, prenamed, seven hundred and forty-nine shares	749
2. Mr Gabriel Safdie, prenamed, one share	1
Total: Seven hundred and fifty shares	750

All these shares are fully paid up by payments in cash such that the sum of EUR 75,000.- (seventy-five thousand Euros) from now on are at the free disposal of the Company, proof thereof having been given to the officiating notary by a bank certificate.

Statement - Evaluation - Costs

The notary executing this deed declares that the conditions prescribed in article 26 of the law of August 10, 1915 as subsequently amended have been fulfilled and expressly bears witness to their fulfilment.

The amount, approximately at least, of costs, expenses, salaries or charges, in whatever form it may be, incurred or charged to the company as a result of its formation, is approximately valued at LUF 117,000.-.

Extraordinary General Meeting

The above named parties, representing the whole of the subscribed capital, considering themselves to be duly convened, have proceeded to hold an Extraordinary General Meeting and having stated that it was regularly constituted they have passed the following resolutions by unanimous vote:

1. The number of directors is fixed at three and that of the auditors at one.
2. The following have been appointed as directors:
 - a) Mr Gabriel Safdie, Gérant de Fortune, residing in 1, cour de Saint-Pierre, CH-1204 Genève (CH),
 - b) Mr Patrick Schott, Sous-Directeur de Banque, residing in Luxembourg, 1, boulevard Royal,
 - c) Mr Frédérick Fasel, Directeur-Adjoint de Banque, residing in Luxembourg, 1, boulevard Royal.
3. Mr Rodolphe Gerbes, licencié en Sciences Commerciales et Financières, residing in Luxembourg, has been appointed as statutory auditor.
4. The term of office of the directors and statutory auditors shall be for 1 year, ending with the general annual meeting to be held in 2000.
5. The registered office of the company is: L-2016 Luxembourg, 1, boulevard Royal.

The undersigned notary who understands and speaks English states herewith that on request of the above appearing parties, the present deed is worded in French followed by an English version. On request of the same appearing persons and in case of divergences between the English and the French text, the French version will be prevailing.

Whereof the present notarial deed was drawn up in Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read in the language of the persons appearing, all of whom are known to the notary by their surnames, Christian names, civil status and residences, the said persons appearing signed together with the notary the present deed.

Signé: L. Palumbo, N. Moroni, J. Delvaux.

Enregistré à Luxembourg, le 11 octobre 1999, vol. 3CS, fol. 64, case 12. – Reçu 30.255 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée sur papier libre, à la demande de la société prénommée, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 28 octobre 1999.

J. Delvaux.

(51338/208/518) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 novembre 1999.

AFIN (HOLDING) S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 3B, boulevard du Prince Henri.

R. C. Luxembourg B 70.017.

Extrait du procès-verbal de la réunion du conseil d'administration, tenue le 16 septembre 1999

Le Conseil d'Administration prend acte que le capital libéré de la société s'élève, à ce jour, à Euros 396.900.-.

Pour copie conforme

Signature	Signature
Administrateur	Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 2 novembre 1999, vol. 530, fol. 18, case 10. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(51347/531/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 novembre 1999.

AFIN (HOLDING) S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 3B, boulevard du Prince Henri.

R. C. Luxembourg B 70.017.

Extrait du procès-verbal de la réunion du conseil d'administration, tenue le 27 septembre 1999

Le Conseil d'Administration prend acte que le capital social de la société de 454.500,- Euros est entièrement libéré à ce jour.

Pour copie conforme

Signature	Signature
Administrateur	Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 2 novembre 1999, vol. 530, fol. 18, case 10. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(51348/531/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 novembre 1999.

FATECOM S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1023 Luxembourg, 8, boulevard Joseph II.
R. C. Luxembourg B 39.977.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE

des actionnaires de notre société qui se tiendra au siège social en date du 24 janvier 2000 à 14.00 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes 1998
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1998
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire
4. Election statutaire
5. Question de la dissolution de la société conformément à l'application de l'article 100 de la loi du 10 août 1915 telle que modifiée
6. Divers.

I (04635/000/18)

CIME HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 7, rue Federspiel.
R. C. Luxembourg B 36.302.

Par la présente, convocation est donnée aux actionnaires de la société CIME HOLDING S.A. (ci-après «la société») qu'une

ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

sera tenue le 29 décembre 1999 à 14.30 heures au siège de la société, 7, rue Federspiel à Luxembourg en vue de débattre de l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Modifications des conditions d'exercice des warrants;
2. Information aux actionnaires concernant l'évolution de la société depuis la dernière assemblée générale;
3. Divers.

Droits de vote et conditions de quorum:

Une résolution extraordinaire sera adoptée si elle est approuvée par la majorité des 2/3 des droits de vote des actionnaires présents ou représentés à une assemblée extraordinaire. Pour être valablement tenue, une assemblée extraordinaire requiert sur première convocation qu'au moins 50% du capital social émis par la société soit présent ou représenté à ladite assemblée.

Si la première assemblée n'atteint pas ledit quorum, une deuxième assemblée pourra être convoquée, par des annonces publiées par deux fois à 15 jours d'intervalle au moins et 15 jours avant l'assemblée. Les résolutions de la seconde assemblée générale extraordinaire valablement convoquée pourront être adoptées sans aucune condition de quorum, mais sous les simples conditions de majorité, à savoir celles des 2/3.

Les actionnaires ou porteurs doivent déposer leurs certificats d'actions ou actions au siège social de la société 7, rue Federspiel (Aristote Business Centre) à Luxembourg, au plus tard 5 jours ouvrables avant la date de l'assemblée ou les présenter le jour de l'assemblée générale.

Tout actionnaire souhaitant désigner un représentant est requis de déposer la procuration par lui dressée au siège social de la société 7, rue Federspiel (Aristote Business Centre) à Luxembourg au plus tard 5 jours ouvrables avant la date de l'assemblée.

II (041586/000/32)

Le Conseil d'Administration de CIME HOLDING S.A.
